pedocs
Open Access Erziehungswissenschaften

DIPF

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung

BLK-Bildungsfinanzbericht 1998/99. Band 1. Bericht. Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur in den Jahren 1998 (Soll und Ist) und 1999 (Soll) sowie Zeitreihen ab 1975 auf der Datenbasis der Haushaltsansatzstatistik und der Meldungen des Statistischen Bundesamtes

Bonn : BLK 2000, 120 S. - (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung; 82.1)

urn:nbn:de:0111-opus-13987

Nutzungsbedingungen / conditions of use

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.
By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

pedocs
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft
Informationszentrum (IZ) Bildung
Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

BLK – BILDUNGSFINANZBERICHT 1998/1999

BAND I

BERICHT

**Ausgaben der Gebietskörperschaften
für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
in den Jahren 1998 (Soll und Ist) und
1999 (Soll) sowie Zeitreihen ab 1975**

**auf der Basis der Haushaltsansatzstatistik und
der Meldungen des Statistischen Bundesamtes**

Der Bericht ist von der Kommission am 20. März 2000

zur Kenntnis genommen worden.

Vorbemerkung:

Aus datentechnischen Gründen können z.Zt. noch einige geplante Abgrenzungen und Zusetzungen nicht umgesetzt werden. Im einzelnen sind dies:

- Einbeziehung der Verwaltungsausgaben zum Bildungs- und Forschungsbereich wird mit dem nächsten Bericht erfüllt.
- Einbeziehung der Versorgungsbezüge nach Rentenversicherungsmodell ist nur als ergänzender Wert (nachrichtlich) möglich. Eine unmittelbare Einbeziehung ist für den nächsten Bericht vorgesehen. Die tatsächlichen laufenden Versorgungsaufwendungen können erst nach Inkrafttreten des neu geordneten Funktionenplans ausgewiesen werden.
- Hochschulbereich OF 13 ohne F138 DFG bzw. mit getrennter Ausweisung.
- Für das BIP werden die Werte nach dem alten Verfahren ausgewiesen, da es z.Zt. nach dem neuen Verfahren noch keine langen Zeitreihen und nach Ländern differenzierte Angaben gibt. Für 1999 gibt es kein BIP nach der alten Methode (vgl. Band II, Teil A).
- Weitere länderspezifische Besonderheiten sind im Anhang 1.3 aufgelistet.

Folgende Meldungen sind nachträglich noch eingegangen und können daher nur nachrichtlich ausgewiesen werden. Im nächsten Bildungsfinanzbericht werden sie eingebunden:

- **Rheinland-Pfalz** hat nachträglich noch folgende Daten geliefert:
  Tarifsteigerungen für das Jahr 1999 im Bildungsbereich in der Abgrenzung nach Oberfunktionen mit:

  OF 12 Schulen = 95.543.200 DM
  OF 13 Hochschulen = 22.175.900 DM
  OF 15 sonst.Bild.w. = 272.400 DM
  OF 12-15 = 117.991.500 DM

  Die Erhöhung der Versorgungsbezüge ist in den genannten Beträgen nicht enthalten.

- **Baden-Württemberg** hat nachträglich zusätzlich rd. 1,5 Mrd. DM jeweils für 1997, 1998 und 1999 gemeldet, die sich aufgrund der unterschiedlichen Darstellung des Zahlungsverkehrs auf der Landes- und kommunalen Ebene ergeben.
  Für die Jahre 1997 (Ist), 1998 (Soll und Ist) und 1999 (Soll) des aktuellen Bildungsfinanzberichtes sind folgende Betragsangaben Baden-Württembergs bekannt, um die nachfolgend aufgeführten Funktionskennzahlen wie folgt nach oben zu korrigieren sind:

FKZ	1997 Ist	1998 Soll	1998 Ist	1999 Soll
	- in DM -			
121	257.401.469,73	260.064.472,07	261.653.794,04	264.380.894,84
122	113.450.525,92	115.585.700,28	116.292.074,71	117.504.135,14
123	181.487.806,51	189.476.079,81	190.634.017,67	192.620.911,01
124	247.837.463,17	258.633.006,73	260.213.580,64	262.925.670,74
125	3.730.353,44	3.710.535,78	3.733.211,83	3.772.121,43
126	0,00	0,00	0,00	0,00
127	362.587.241,22	377.530.205,33	379.837.391,11	383.796.266,83
128	0,00	0,00	0,00	0,00
129	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt-summe (OF 12)	1.166.494.860,00	1.205.000.000,00	1.212.364.070,00	1.225.000.000,00

Daneben sind der Funktionskennzahl 145 (OF 14) hinzuzurechnen:

1997 (Ist): 332.000.000 DM
1998 (Soll): 332.000.000 DM
1998 (Ist): 332.000.000 DM
1999 (Soll): 332.000.000 DM

Im Tabellenteil sind die sowohl in den länderspezifischen Tabellen als auch in den Gesamttabellen der Länder (und in den damit zusammenhängenden Berechnungen) in den Oberfunktionen 12 und 14 ausgewiesenen Bildungsausgaben Baden-Württembergs bzw. 12, 13 und 14 ausgewiesenen Bildungsausgaben Rheinland-Pfalz somit um die genannten Beträge zu erhöhen.

Nachrichtlich wird hierzu hilfsweise in jede länderspezifische Tabelle, in der Baden-Württemberg bzw. Rheinland-Pfalz separat aufgeführt sind, eine Fußnote (*) aufgenommen, die auf diese Vorbemerkung und damit auf die bei den Oberfunktionen 12 und 14 in den Jahren 1997, 1998 und 1999 für Baden-Württemberg bzw. 12, 13 und 14 für das Soll 1999 in Rheinland-Pfalz zu korrigierenden Zahlen hinweist. In den Tabellen, in denen die Daten der Länder zu Gesamtsummen zusammengefasst sind, wird auf diese Fußnote verzichtet.

INHALTSVERZEICHNIS

BAND I

Zusammenfassung (gelbe Seiten) **7**

Bericht **17**

0. Vorbemerkungen 19

1. **Bildung**: Öffentliche Finanzierung in den Jahren 1998 (Soll und Ist) und 1999 (Soll) sowie ab 1975 (Ist), nominal und real 25
   - 1.1 Veränderung der Grundmittel für Bildung in Relation zum BIP, zu den öffentlichen Ausgaben und zur Bevölkerung 33
   - 1.2 Die Ausgaben nach Bildungsbereichen und Ausgabearten 38
   - 1.2.1 Die Ausgaben im Elementarbereich (F126) 38
   - 1.2.2 Die Ausgaben im Schulbereich (OF12 ohne F126) 41
   - 1.2.3 Die Ausgaben im Hochschulbereich (OF13) 57
   - 1.2.4 Die Ausgaben für Förderung des Bildungswesens (OF 14) und Sonstiges Bildungswesen (OF 15) 72
   - 1.3 Nettoausgaben und Einnahmen für 1998 / 1999 80
   - 1.4 Aufwendungen der EU für Bildung 85
   - 1.5 Bildungsausgaben im internationalen Vergleich 87

2. **Forschung und Entwicklung**: Öffentliche Finanzierung in den Jahren 1998 (Ist und Soll) und 1999 (Soll) sowie ab 1975 (Ist) 91

3. **Gesamtgesellschaftliche Aufwendungen** für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Entwicklung 97
   - 3.1 Öffentliche Ausgaben 97
   - 3.1.1 Öffentliche Ausgaben in der Abgrenzung der Oberfunktionen und des Bildungsbudgets 97
   - 3.1.2 nachrichtlich: Öffentliche Ausgaben für Kultur 106
   - 3.2 Die öffentlichen Ausgaben in Relation zum BIP, zum öffentlichen Gesamthaushalt und zur Bevölkerung 109
   - 3.2.1 Öffentliche Ausgaben: Verhältnis zum BIP 109
   - 3.2.2 Öffentliche Ausgaben: Verhältnis zum öffentlichen Haushalt 111
   - 3.2.3 Öffentliche Ausgaben: Verhältnis zur Bevölkerung 113
   - 3.3 Gesamtübersicht 118

Anhänge nicht im Internet !
Anhang 1: 1.1 Datenbestand und Datenquelle 119
1.2 Funktionale und ausgabenmäßige Aufgliederung 121
1.3 Methodische Hinweise zur Ermittlung und Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 137
Anhang 2: Definition und Abgrenzung des Bildungsbudgets 142

BAND II
Materialteil (nur in Papierform erhältlich!)

Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur für 1998 (Soll und Ist) und 1999 (Soll)

Teil A: Übersichten in der Abgrenzung der Oberfunktionen
0 Grunddaten
0.1 Bruttoinlandsprodukt A 2
0.2 Unmittelbare Ausgaben der öffentlichen Haushalte A 4
0.3 Bevölkerung A 6
0.4 Bruttoausgaben nach Ländern und Funktionen A 8
Nettoausgaben nach Ländern und Funktionen A 10
Grundmittel nach Ländern und Funktionen A 12

1. Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur 1975-1999 nach Körperschaftsgruppen und Aufgabenbereichen
1.1 Absolut in Tsd. DM A 15
1.2 Anteile am BIP A 16
1.3 Anteile am Gesamtetat (unmittelbare Ausgaben) A 17
1.4 DM je Einwohner A 18

2. Ausgaben (Grundmittel ohne Versorgungsleistungen) der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur 1994-1999 nach Ländern und Aufgabenbereichen
2.1 Absolut in Tsd. DM A 20
2.2 Anteile am BIP A 30
2.3 Anteile am Gesamtetat (unmittelbare Ausgaben) A 40
2.4 DM je Einwohner A 50

3. Ausgaben und Einnahmen der staatlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur 1994-1999 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten A 60

4. Ausgaben (Grundmittel einschl. Versorgungsleistungen) der Länder für Bildung (OF 12-15) 1994-1998 A 63
5.1 Soll 1998 in Mill. DM A 64
5.2 Ist 1998 in Mill. DM A 65
5.3 Soll 1999 in Mill. DM A 66

Teil B: Haushaltsquerschnitte: Ausgaben und Einnahmen nach Funktionen und ausgewählten Ausgabe- und Einnahmearten 1999 Soll, 1998 Soll und Ist

Kaufmännisch buchende Hochschulkliniken	B 2 – B 3
Zusammenfassung	B 4 – B 9
Bund	B 10 – B 15
Baden-Württemberg	B 16 – B 21
Bayern	B 22 – B 27
Berlin	B 28 – B 33
Brandenburg	B 34 – B 39
Freie Hansestadt Bremen	B 40 – B 45
Freie Hansestadt Hamburg	B 46 – B 51
Hessen	B 52 – B 57
Mecklenburg-Vorpommern	B 58 – B 63
Niedersachsen	B 64 – B 69
Nordrhein-Westfalen	B 70 – B 75
Rheinland-Pfalz	B 76 – B 81
Saarland	B 82 – B 87
Sachsen	B 88 – B 93
Sachsen-Anhalt	B 94 – B 99
Schleswig-Holstein	B 100 – B 105
Thüringen	B 106 – B 111

BLK-Bildungsfinanzbericht 1998/1999

Ausgaben der Gebietskörperschaften
für Bildung und Wissenschaft
in den Jahren 1998 (Soll und Ist) und
1999 (Soll) sowie Zeitreihen ab 1975

Zusammenfassung

Zusammenfassung

1. Ziele

Die Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Forschung sind in ihrer kürzer- und längerfristigen Entwicklung ein wesentliches Element für die Beschreibung der Anstrengungen, die insbesondere von öffentlichen Haushalten, Unternehmen und private Haushalten unternommen werden, um Bildung und Wissenschaft regelmäßig durchführen und finanzieren sowie verbessern zu können. Zentrale Fragen wie das Verhältnis von staatlichen zu privaten Ausgaben für Bildung und Wissenschaft stehen dabei ebenso im Vordergrund wie die Lastenverteilung öffentlicher Ausgaben zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Desgleichen gilt das Augenmerk der Verteilung der Ausgaben auf die einzelnen Bildungs- und Wissenschaftsbereiche, der Verwendung der Ausgaben für Personal, Sachaufwand und Investitionen sowie regionalen Unterschieden, die bildungs- und forschungsbedingt auftreten können. Weiterhin besteht ein erhebliches Interesse darin, die nationalen Leistungen für Bildung, Wissenschaft und Forschung in den internationalen Kontext zu stellen.

Für die Beantwortung derartiger Fragestellungen bedarf es zum einen einer Vielzahl statistischer Angaben. Zum anderen bedarf es einer Reihe von Indikatoren, um die Ausgaben für Bildung und Wissenschaft national wie international angemessen beurteilen zu können. Die Ausgaben der öffentlichen Haushalte werden hierbei im wesentlichen regelmäßig zeitlich aktuell und auch in ihrem längerfristigen Verlauf erfasst und dargestellt. Die Erfassung der Bildungsausgaben durch Unternehmen und private Haushalte findet dagegen in weitaus unregelmäßigeren Zeitabständen statt. Sie ist zudem weit unvollständiger, als dies für die Ermittlung der öffentlichen Bildungs- und Wissenschaftsausgaben der Fall ist[1].

Der vorliegende Bildungsfinanzbericht 1998/1999 erfasst die Ausgaben der öffentlichen Haushalte. Er wird, soweit dies gegenwärtig möglich ist, um Ausgaben der Unternehmen und der privaten Haushalte für Bildung und Wissenschaft ergänzt, insbesondere um einen Überblick über die Gesamtausgaben für Bildung und Wissenschaft in Deutschland zu geben und zugleich die Bedeutung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte in den Zusammenhang dieser Gesamtausgaben zu stellen.

Der Bildungsfinanzbericht umfasst hinsichtlich der öffentlichen Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Jahre 1998 (Soll und Ist) und 1999 (Soll) sowie eine mehrjähri-

[1] Vergl. hierzu auch: BLK-Bericht: „Vorschläge zur Verbesserung der Bildungsfinanzstatistiken für die Nationale und internationale Berichterstattung“, Heft 79 der Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Bonn.

ge Übersicht der Ausgabenentwicklung seit 1975. Alle Daten beruhen hierbei auf Meldungen des Statistischen Bundesamtes auf der Grundlage der Jahresrechnungs- und Haushaltsansatzstatistik[2,3]. Die Finanzdaten werden nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Ausgabearten bzw. Einnahmen gegliedert (vgl. Anhang 1.2). Grundlage der Daten und Kennzahlen sind grundsätzlich die Grundmittel für Bildung und Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (z.Zt. noch ohne Versorgungsleistungen und teilweise ohne Verwaltungskosten). Soweit verfügbar, werden in Übereinkunft mit der Finanzseite auch die Nettoausgaben ausgewiesen. Nachrichtlich werden die Ausgaben für Kultur dargestellt. Soweit möglich, werden auch die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen unter Einbeziehung anderer öffentlicher Ausgaben für Bildung (z. B. durch die Bundesanstalt für Arbeit) dargestellt. Darüber hinaus werden für den nationalen wie internationalen Bereich wichtige bildungsplanerische Kennzahlen ausgewiesen.

2. Die Veränderungen 1998 (Ist) zu 1999 (Soll)

Die Gesamtausgaben für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die in der Bundesrepublik Deutschland von den öffentlichen und privaten Haushalten und den Unternehmen im Jahre 1998 (1997) getätigt wurden, belaufen sich - soweit eine zuverlässige Erfassung derzeit möglich ist - auf rd. 330,0 Mrd. DM (325 Mrd. DM). Das sind rd. 8,6% (9,0 %) am Bruttoinlandsprodukt[4]. Die Ausgaben für die Durchführung des Bildungsprozesses betrugen im Jahre 1998 hierbei rd. 214,1 Mrd. DM, für die Förderung von Bildungsteilnehmern rd. 20,3 Mrd. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung lagen bei rd. 87,5 Mrd. DM und für die Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur bei knapp 8 Mrd. DM (vgl. Abschnitt 3). Die weitere Darstellung und Analysen im Rahmen dieses Berichtes im nationalen wie im internationalen Kontext sind Teilausschnitte der Gesamtdarstellung der Bildungsausgaben in Deutschland[5].

Bezogen auf die öffentlichen Ausgaben lassen sich für die Jahre 1998 (Ist) und 1999 (Soll) zentrale Ergebnisse wie folgt zusammenfassen:

1998 betrugen die Ausgaben (Grundmittel) für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (OF 11-17, ohne Versorgungsleistungen, mit Verwaltung) insgesamt 161,29 Mrd. DM. 1999 sollen insgesamt 165,11 Mrd. DM aufgewendet werden. Dies würde einer Steigerung von 2,4 % entsprechen (vgl. Abschnitt 3).

---

[2] Damit ist der Beschluss der Kommission vom 2. Juni 1997 umgesetzt worden, nach dem zukünftig die Haushaltsansatzstatistik des Statistischen Bundesamtes für die Daten des BLK-Bildungsfinanzberichts verwendet werden soll.
[3] Ein Teil der Kennzahlen wurde von der Geschäftsstelle der BLK ermittelt.
[4] Bei einer Berechnung des BIP nach dem neuen ESVG betrug der Anteil in 1997 rd. 9,0 % und in 1998 rd. 8,7%.
[5] Da sich die aktuelle Berichtausgaben methodisch nur auf die Haushaltsansatz- und die Rechnungsstatistik stützt, sind die Ausgaben methodisch nur bedingt mit der Budgetbetrachtung kompatibel.

Der Anteil der Ausgaben für Bildung (OF 12-15) an diesen öffentlichen Gesamtausgaben betrug 1998 88 % (142,0 Mrd. DM), der Anteil der Forschung und Entwicklungsausgaben (OF16/17)[6] 10,2% (16,47 Mrd. DM) und der der Verwaltung 1,7% (2,79 Mrd. DM).

- Der Bund hat 1998 5,52 Mrd. DM für Bildung (OF 12-15) aufgewendet. 1999 sollen die Ausgaben des Bundes 6,22 Mrd. DM betragen. Dies würde einer Steigerung von 12,7 % entsprechen (vgl. Abschnitt 1).

- Die Länder haben 1998 107,4 Mrd. DM für Bildung (OF 12-15) aufgewendet. 1999 sollen die Ausgaben der Länder auf 109,24 Mrd. DM ansteigen. Dies würde einer Steigerung von 1,7% entsprechen (vgl. Abschnitt 1).

- Der Anteil des Bundes an den Bildungsausgaben (OF 12-15) betrug 1998 3,89 %. Für das Jahr 1999 wird ein etwas höherer Anteil von 4,29% erwartet. Der Anteil der Länder belief sich 1998 auf 75,63%. Für 1999 soll der Anteil 75,39% betragen. Die Kommunen haben 1998 einen Grundmittelbetrag von rund 29,1 Mrd. DM aufgewendet. Dies entspricht einem Anteilswert von 20,5 % an den Gesamtausgaben. Für das Jahr 1999 dürften sie mit 29,5 Mrd. DM einen Anteil von 20,3 % aufweisen (vgl. Abschnitt 1).

- Die Nettoausgaben der Haushalte von Bund und Ländern (ohne Kommunen und Hochschulkliniken nur mit dem staatlichen Zuschuss) betrugen 1998 118,8 Mrd. DM und sollen 1999 auf 120,3 Mrd. DM. ansteigen (vgl. Abschnitt 1).

- Die Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (OF 16/17) sollen 1999 um rund 6,2 % auf dann 17,5 Mrd. DM ansteigen. Der Anteil des Bundes betrug 1998 mit rund 11,53 Mrd. DM rund 70% der Ausgaben. Die Ausgaben sollen 1999 um 5,4 % steigen. Die Länder wollen 1999 mit einer Ausgabensteigerung um 8,45 % rund 5,02 Mrd. DM aufwenden (vgl. Abschnitt 2).

Bei der Höhe der Bildungs- und Wissenschaftsausgaben und den entsprechenden Anteilssätzen ist die unterschiedliche Zuständigkeit von Bund und Ländern zu beachten. Personalausgaben und Sachaufwand, die von den Ländern getragen werden, verzeichnen einen regelmäßigen jährlichen Zuwachs, während Sachinvestitionen, die zum Teil vom Bund getragen werden, je nach Umfang von Neu- und Ersatzinvestitionen größeren Schwankungen in

[6] Ausgaben für Forschung und Entwicklung ohne Zusetzungen von Ausgaben für Verteidigungsforschung und für die Bereiche Großforschungseinrichtungen und Einrichtungen der Blauen Liste. Einschließlich der Zusetzungen beliefen sich die Ausgaben des Bundes (1998: 11,5 Mrd. DM) für Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen 1998 auf rund 16,0 Mrd. DM.

den Wachstumsraten unterliegen können. Dies wurde zuletzt insbesondere im Zusammenhang mit den aufgrund der deutschen Einheit entstandenen Anforderungen deutlich.

- In Anlehnung an das Bildungsbudget[7] nach Bildungsbereichen gegliedert, entfällt der größte Teil an den öffentlichen Ausgaben für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung für 1998 (1999) mit 54,03 % (53,28 %) auf den schulischen Bereich. Ihm folgen der Hochschulbereich mit 19,37 % (19,73 %) und der Forschungsbereich mit 10,39 % (10,77 %) im Jahr 1998 (1999) (vgl. Abschnitt 3).

Hinsichtlich ausgewählter Kennzahlen ergibt sich:

- Bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt hatten die Grundmittel für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Entwicklung und Kultur (HF 1) der öffentlichen Haushalte 1998 einen Anteil von rund 4,6 % (vgl. Abschnitt 3). Für den Bereich Bildung (OF 12-15) betrug der Anteil 3,8 % (vgl. Abschnitt 1).

- Bezogen auf den Gesamtetat der öffentlichen Haushalte (gemäß Finanzstatistik) hatten die Grundmittel für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Entwicklung und Kultur (HF 1) 1998 einen Anteil von 18,0% (vgl. Abschnitt 3). Für den Bereich Bildung (OF12-15) betrug der Anteil 14,7% (vgl. Abschnitt 1).

- Pro Einwohner wurden 1998 2.110 DM (Grundmittel) für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Entwicklung und Kultur (HF 1) aufgewendet. Für Bildung (OF 12-15) wurden 1998 rund 1731 DM ausgegeben (vgl. Abschnitt 3).

Nachrichtlich:

- Im internationalen Vergleich liegt der Anteil der Gesamtausgaben für Bildung, Wissenschaft und Forschung am Bruttoinlandsprodukt in Deutschland mit 5,8 %[8] nur geringfügig unterhalb des OECD-Durchschnitts von 5,9 %. Enthalten sind hierin die Versorgungszuschläge und die Ausgaben der Wirtschaft für die Berufsausbildung. Bei der Erhebung der Grundmittel u.a. von Hochschulkliniken finden Ausgaben, die der Krankenbehandlung dienen, keine Berücksichtigung (vgl. Abschnitt 1).

---

[7] Katalogisierung des Bildungs- und Wissenschaftsbereichs entsprechend dem Bildungsbudget (siehe Anhang 2). Anteilssätze müssen noch aktualisiert werden.
[8] Auf der Grundlage von „Bildung auf einen Blick 1998“ der OECD.

- Die Ausgaben für Kunst, Kultur und kirchliche Angelegenheiten (OF 18/19) betrugen 1998 11,76 Mrd. DM und dürften aufgrund der Soll-Ergebnisse mit 12,34 Mrd. DM im Jahr 1999 ansteigen (vgl. Abschnitt 3).

3. Die Entwicklung seit 1975

Eine längerfristige Betrachtung der Ausgabenentwicklung für Bildung und Wissenschaft dient vor allem der Feststellung, ob und inwieweit es den öffentlichen Händen in der Vergangenheit gelungen ist, Verbesserungen für die Ausbildung von Schülern und Studierenden zu erreichen[9]. Diese Beurteilung ist zum einen anhand der Entwicklung der nominalen wie realen Ausgaben zu führen. Sie muss zum anderen Kontextindikatoren berücksichtigen, wie z. B. das Bruttoinlandsprodukt (BIP) insgesamt und je Kopf der Bevölkerung, die Ausgaben der öffentlichen Haushalte, die bildungsrelevante Bevölkerung und die Bildungsbeteiligung.

Die längerfristige Betrachtung führt hierbei im wesentlichen zu folgenden Ergebnissen:

Bildungsausgaben, öffentliche Haushalte, BIP

Die längerfristige Entwicklung öffentlicher Bildungsausgaben im Verhältnis zur Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte zwischen 1975 und 1998 und zum Bruttoinlandsprodukt im gleichen Zeitraum war rückläufig, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Im Hinblick auf den gesamten Betrachtungszeitraum ist es der Bildungspolitik im wesentlichen gelungen, ihren Ausgabenanteil mit knapp 15% (1975: 15,2%; 1998: 14,7%) an den Ausgaben der öffentlichen Gesamthaushalte zu halten.

Im Verhältnis zur Entwicklung des BIP ist jedoch ein Anteilsrückgang zu verzeichnen. Während dieser Anteil 1975 noch bei rd. 4,9% lag, betrug er 1998 nur noch knapp 3,8%. Im gleichen Zeitraum kam es zu einem Rückgang der Ausgaben der öffentlichen Haushalte (ohne Berücksichtigung der Rentenversicherung) am BIP von rd. 32,5% auf rd. 25,6%.

Ob und inwieweit der Anteilsrückgang bei den öffentlichen Bildungsausgaben durch einen Anstieg der Ausgaben der privaten Haushalte und Unternehmen aufgefangen wurde, kann wegen fehlender Daten für diesen Zeitraum nicht festgestellt werden.

Eine weitergehende Betrachtung dieser Entwicklung in zusammengefassten Jahresabschnitten verdeutlicht allerdings eine teilweise unterschiedliche Entwicklung.

Der Anteil der Bildungsausgaben an den gesamten Ausgaben der öffentlichen Haushalte im früheren Bundesgebiet war zwischen 1975 (15,2%) und 1990 (12,5%) rückläufig. Seit der deutschen Einheit kann für Deutschland ein Wiederanstieg festgestellt werden (1995: 13,1%, 1998: 14,7 %). Erhöhte Bildungsausgaben zur Sicherung und zum Aufbau der Bildungsinfrastruktur in den neuen Ländern dürften zu dieser Entwicklung ebenso beigetragen haben, wie der insbesondere in den letzten Jahren zu verzeichnende Rückgang der Ausgaben der öffentlichen Haushalte.

Eine ähnliche Aussage ergibt sich, mit Ausnahme der letzten Jahre des Berichtszeitraums, für den Anteil der Bildungsausgaben im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt. Im früheren Bundesgebiet sank dieser Anteil von 4,9% im Jahre 1975 auf 3,5% in 1990. Im Zuge der deutschen Einheit (1995: 4,1%) ergab sich eine Erhöhung, seit 1997 (3,9 %, 1998: knapp 3,8 %) ist die Entwicklung allerdings erneut durch einen Rückgang gekennzeichnet. Im Verhältnis zum Wachstum des Bruttoinlandsprodukts scheint die Dynamik der Bildungsausgaben zu erlahmen.

Bildungsrelevante Bevölkerung, Bildungsbeteiligung

Eine differenziertere Betrachtung der Ausgabenentwicklung für Bildung, die über die Berücksichtigung von öffentlichen Ausgaben und BIP hinausgeht, muss zum einen die Entwicklung der Zahl der Schüler und Studierenden bzw. der bildungsrelevanten Bevölkerung berücksichtigen. Zum anderen muss sie zumindest ansatzweise einzelne Bildungsbereiche einbeziehen.

Die Entwicklung der bildungsrelevanten Bevölkerung war zwischen 1975 und 1998 rückläufig. Ihr Anteil – das ist die Zahl der 5- bis unter 30jährigen gemessen an der Gesamtbevölkerung – lag 1975 bei 36,9% und 1998 bei 29,0%. Die Bildungsbeteiligung – als Anteil der Schüler und Studierenden an der bildungsrelevanten Bevölkerung – erhöhte sich im gleichen Zeitraum von rd. 58% auf rd. 61%.

Eine weitergehende Betrachtung dieser Entwicklung nach zusammengefassten Jahresabschnitten verdeutlicht allerdings einen teilweise unterschiedlichen Verlauf. Die bildungsrelevante Bevölkerung war sowohl im früheren Bundesgebiet (1975: 36,9%, 1990: 32,5%) wie auch in Deutschland rückläufig (1992: 32,0%, 1995: 30,7%,1998: 29,0%). Die Bildungsbeteiligung hingegen sank im früheren Bundesgebiet (1975: 58%, 1990: 51%); in Deutschland – u.a. auch bedingt durch die deutsche Einheit und insbesondere durch Zuwanderungen aus

[9] Eine längerfristige Analyse zur Entwicklung der Forschungsausgaben kann erst in einem späteren Bildungsfinanzbericht erfolgen.

den Staaten des ehemaligen Ostblocks - ist sie gestiegen (1992: 53%, 1995: 56%, 1998: 61%).

Die Rückläufigkeit der bildungsrelevanten Bevölkerung und der Bildungsbeteiligung im früheren Bundesgebiet zwischen 1975 und 1990 (13,1 Mio. bzw. 10,7 Mio. Schüler und Studierende) konnten damit zu einer relativen Entlastung der öffentlichen Haushalte beitragen.

Seit der deutschen Einheit waren die Entwicklung der bildungsrelevanten Bevölkerung und der Bildungsbeteiligung gegenläufig; hierbei fiel der Anstieg der Bildungsbeteiligung stärker als der Rückgang der bildungsrelevanten Bevölkerung aus.

Die Zahl der Schüler und Studierenden stieg im Gesamtzeitraum (1992: 13,5 Mio., 1995: 14,1 Mio., 1998: 14,5 Mio.). Dieser Anstieg hatte tendenziell eine stärkere Belastung der öffentlichen Haushalte zur Folge.

Ausgaben je Schüler, je Studierenden

Eine Betrachtung der Ausgaben je Schüler bzw. Studierenden verknüpft die Entwicklung der öffentlichen Ausgaben für Bildung mit derjenigen für Schüler und Studierende. Sie wird neben der nominalen um eine reale, d.h. preisbereinigte Betrachtung ergänzt.

Schüler

- Die Ausgaben der Schulen erhöhten sich im Zeitraum 1975/1998 von 32,0 Mrd. DM in 1975 auf nominal 85,6 Mrd. DM, preisbereinigt auf 46,2 Mrd. DM.

- Die Ausgaben je Schüler stiegen zwischen 1975 und 1998 nominal von rd. 2.600 DM auf 6.750 DM; real erhöhten sie sich auf rd. 3.640 DM.

- Eine weitergehende Betrachtung der Ausgabenentwicklung je Schüler nach einzelnen zusammengefassten Zeitabschnitten verdeutlicht einen teilweise unterschiedlichen Verlauf. Die nominalen Ausgaben je Schüler in den alten Ländern stiegen zwischen 1975 (2.600 DM) und 1990 (5.700 DM), real auf 3.900 DM, in den drei Fünfjahresabschnitten allerdings mit einem jeweils geringer werdenden jährlichen Wachstum. Nominal wie real lässt sich hierbei eine relative Verbesserung der Ausgaben je Schüler ableiten. Diese Verbesserungen dürften angesichts des hohen Anteils der Personalausgaben (rd.89 %) im Schulbereich höheren Gehältern zugute gekommen sein.
- Im Zuge der deutschen Einheit haben sich die nominalen Ausgaben je Schüler weiter bis 1996 erhöht, danach waren sie in begrenztem Umfang rückläufig (1992: 6.300 DM, 1995:

6.900 DM, 1998: 6.740 DM); entsprechendes gilt für die realen Ausgaben je Schüler (1992: 3.700 DM, 1995: 3.900 DM, 1998: 3.600 DM). Nominale wie reale Ausgabenentwicklung je Schüler weisen darauf hin, dass die Entwicklung der Bildungsausgaben im Schulbereich in jüngster Zeit nicht mit dem erheblichen Anstieg der Zahl der Schüler Schritt halten konnte.

Studierende

- Die Ausgaben der Hochschulen erhöhten sich im Zeitraum 1975/1998 von 11,03 Mrd. DM in 1975 auf nominal 32,31 Mrd. DM, preisbereinigt auf 17,42 Mrd. DM.

- Die Ausgaben je Studierende sind im Zeitraum 1975/1998 von rd. 13.200 DM in 1975 auf nominal rd. 17.800 DM gestiegen, real sind sie auf rd.9.600 DM in 1998 gefallen.

- Betrachtet man die Ausgabenentwicklung je Studierenden differenziert nach einzelnen zusammengefassten Jahresabschnitten, sind sie im früheren Bundesgebiet nominal von 1975 (13.200 DM) auf rd. 13.150 DM in 1990 gesunken (real 9.000 DM in 1990). Nach der deutschen Einheit sind sie nominal gestiegen (1992: 15.300 DM, 1995: 17.100 DM, 1998: 17.800 DM).

  Preisbereinigt sind die Ausgaben je Studierenden im früheren Bundesgebiet von 1975 (13.200 DM) auf DM in 1990 (8.100) gesunken. Seit den ersten Jahren der deutschen Einheit sind die bundesweiten Ausgaben je Studierenden gestiegen (1992: 9.000 DM, 1994: 9.400 DM).Im Jahre 1998 lagen sie bei rd. 9.600 DM.
  Insbesondere erhöhte Ausgaben für die Hochschulinfrastruktur in den neuen Ländern einerseits und eine in den letzten Jahren für die alten wie die neuen Länder festzustellende Stagnation bzw. leichte Rückläufigkeit der Zahl der Studierenden andererseits dürften zu der skizzierten Ausgabenentwicklung je Studierenden beigetragen haben.

- Eine Betrachtung des Verhältnisses der Bildungsausgaben je Schüler mit den Bildungsausgaben je Studierenden verdeutlicht eine Verschiebung zu Gunsten der Ausgabenentwicklung für Schüler. Während sich im Jahr 1975 die Ausgaben je Studierenden auf das 5-fache derjenigen für Schüler, war es 1998 nur noch das 2,6-fache. Der Rückgang fand im früheren Bundesgebiet statt. Die Bedeutung des Ausbaus der Hochschulen Mitte der 70er Jahre dürfte für das hier dargestellte Verhältnis der Ausgaben maßgeblich sein. Im Rahmen der deutschen Einheit hat sich das Verhältnis der Ausgaben zueinander, wenn auch in begrenztem Umfang, wieder zu Gunsten der Hochschulen verscho-

ben;1992 und 1995 waren es das 2,5-, 1998 das 2,6-fache der Ausgaben die für einen Schüler aufgewendet wurden.

Förderung des Bildungswesens

- Die Ausgaben von Bund, Ländern und Kommunen für die Förderung des Bildungswesens (OF 14) stellen einen weiteren wichtigen Teilbereich des Bildungswesens dar. In diesen Ausgaben sind vor allem die Ausgaben zur Förderung von Schülern und Studierenden enthalten. Die Ausgaben für die Förderung des Bildungswesens ohne die Berücksichtigung von Darlehensrückflüssen beliefen sich 1975 auf rd. 4,1 Mrd. DM; 1998 lagen sie bei rd. 4,2 Mrd. DM. Die Ausgabenentwicklung in den zusammengefassten einzelnen Zeitabschnitten verlief dabei sehr unterschiedlich. Im früheren Bundesgebiet wurden die Ausgaben zwischen 1975 und 1980 erhöht (1975: 4,1 Mrd. DM, 1980: 5,4 Mrd. DM) danach in erheblichem Umfang zurückgenommen (1985: 4,1 Mrd. DM, 1990: 4,1 Mrd. DM). Wesentlicher Grund für den Rückgang waren hierbei zum einen eine erhebliche Einschränkung der Schülerförderung nach dem BAFöG, zum anderen wesentliche Änderungen bei der Ausbildungsförderung der Studierenden nach diesem Gesetz. Insbesondere trug auch eine verzögerte Anpassung der Freibeträge und Bedarfssätze an die jeweilige Einkommensentwicklung der Eltern und der Förderberechtigten zu dieser Verringerung der Ausgaben bei. Der Anteil geförderten Studierenden an der Zahl der Anspruchsberechtigten sank in den alten Ländern von 43,5 % in 1975 auf 29,5 % in 1990. Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag je Studierenden betrug 1975 405 DM, 1990 576 DM.
- Mit der deutschen Einheit wurden die Ausgaben für die Förderung des Bildungswesens erheblich erhöht (1992: 7,3 Mrd. DM). Danach waren sie wieder rückläufig (1995: 6,2 Mrd. DM, 1998: 5,4 Mrd. DM). Für diese Ausgabenentwicklung maßgeblich war vor allem eine relativ starke Annäherung der Einkommensverhältnisse der neuen Länder an die im früheren Bundesgebiet. In ihrem Gefolge kam es zugleich zu einer Annäherung des Anteils geförderten Studierenden an den Anspruchsberechtigten in den neuen an den der alten Länder. Der Anteil der geförderten Studierenden lag in Deutschland 1992 bei 32,7 %, 1998 bei 21,2 %. Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag je geförderten Studierenden erhöhte sich (1992: 568 DM, 1995: 594 DM, 1998: 618 DM). Der Anteil geförderter Studierender verharrt im Verhältnis zu dem früherer Jahre auf einem relativ niedrigen Niveau.

BLK-Bildungsfinanzbericht 1998/1999

Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bildung und Wissenschaft

in den Jahren 1998 (Soll und Ist) und 1999 (Soll) sowie Zeitreihen ab 1975

BERICHT

Ausgabearten und Zwischensummen (vgl. Anhang 1.2)

	Personalausgaben
[+	Versorgungsbezüge]
+	Laufender Sachaufwand
+	Bauausgaben
+	Erwerb von Sachvermögen
+	Erwerb von Beteiligungen
+	Zahlungen an andere Bereiche
+	Besondere Finanzierungsvorgänge
=	unmittelbare Ausgaben
+	Zahlungen an den öffentlichen Bereich
=	Bruttoausgaben (Ausgaben insgesamt)
-	Zahlungen vom öffentlichen Bereich
=	Nettoausgaben
-	unmittelbare Einnahmen
=	Grundmittel

= Einnahmen zusammen

Bezeichnungen (Funktionenplan s. Anhang 1.2)

Bildung	=	OF 12 bis OF 15
darunter: Schule	=	OF 12
Hochschule (Forschung u. Lehre, inkl. DFG/SFB	=	OF 13
Förderung des Bildungswesens	=	OF 14
Sonstiges Bildungswesen	=	OF 15
Forschung und Wissenschaft (außeruniversitär)	=	OF 16 bis OF 17
Kunst, Kultur, kirchliche Angelegenheiten	=	OF 18 bis OF 19
staatliche Haushalte	=	Bund und Länder
öffentliche Haushalte	=	alle Gebietskörperschaften

Verwendete Abkürzungen

In den Tabellen (Funktionenplan s. Anhang 1.2)

F = Funktion nach dem Funktionenplan der staatlichen Haushalte
OF = Oberfunktionen
H = Hauptfunktion

In den Tabellenzellen

„0“	=	Wert größer als 0, jedoch kleiner als 0,5
„ „ oder „00“	=	kein Wert gemeldet (1996-1997) bzw. aufgenommen (1975-1994)
	=	geschätzte Werte bzw. Werte aus älteren BLK-Erhebungen
#DIV/0!	=	Werte werden noch ergänzt

0. Vorbemerkungen

Die Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung erhebt seit 1972 jährlich bei den zuständigen Finanzressorts des Bundes und der Länder die Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bildung und Wissenschaft. Der Bericht wird als BLK-Bildungsfinanzbericht (vormals „Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bildung und Wissenschaft) veröffentlicht.

Die Daten wurden von der Geschäftsstelle aufbereitet, der zuständigen BLK-Arbeitsgruppe zur Begutachtung vorgelegt und der Kommission über den Ausschuss „Bildungsplanung“ als Material zur Verfügung gestellt.

Der vorliegende Bericht informiert möglichst aktuell über den Stand der gesamten öffentlichen Aufwendungen für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Deutschland und deren Entwicklung in den letzten 25 Jahren. Dazu stützt er sich in erster Linie auf die Ist-Werte der öffentlichen Haushalte, die in einer vollständigen Zeitreihe seit 1975 vorliegen. Der Bericht strebt an, zusätzlich zu diesen Ist-Werten jeweils auch die aktuellen Soll-Werte des laufenden Berichtsjahres anzugeben sowie diese zu Vergleichszwecken um diejenigen des Vorjahres zu ergänzen. Der Bericht umfasst damit die Ist-Ausgaben von 1975 bis 1998, sowie die Soll-Werte der Jahre 1998 und 1999. (Eckwerte können darüber hinaus bereits für das Jahr 2000 (Soll) angegeben werden).

Alle Daten, auf denen der vorliegende Bericht basiert, entstammen hauptsächlich den periodischen Erfassungen des Statistischen Bundesamtes, in erster Linie der Jahresrechnungsstatistik und der Haushaltsansatzstatistik.1 Daneben wird in vereinzelten Fällen auf zusätzliche Erhebungs- und Berechnungsdaten zurückgegriffen, wo Informationen sonst gar nicht vorliegen würden.

Es wird darüber hinaus versucht, die Ausgabenentwicklung der öffentlichen Hände durch die Ausgaben der privaten Haushalte, die Leistungen der Wirtschaft so weit und gleichfalls so aktuell wie möglich zu ergänzen. Auch hier liegen inzwischen Ansätze des Statistischen Bundesamtes vor. Damit soll das Verhältnis von staatlichen zu privaten Aufwendungen im Bereich von Bildung und Wissenschaft dargestellt werden, sowohl auf aktueller Basis als auch im Zeitverlauf, soweit dies die zur Zeit gängige Erhebungspraxis statistischer Daten in Deutschland zulässt.

Die Finanzdaten der Jahresrechnungs- und Haushaltansatzstatistik werden nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Ausgabearten bzw. Einnahmen gegliedert (vgl. Anhang). Grundlage der Daten und Kennzahlen sind jeweils die Grundmittel für Bildung, Wissenschaft und Forschung jedoch ohne Zusetzungen für die Versorgungsleistungen.

Der Bericht stellt im Hinblick auf öffentliche Ausgaben für Bildung und Forschung die reale neben die nominale Gesamtentwicklung. Für die Darstellung der realen Entwicklung wird dabei der jeweilige BIP-Deflator als umfassendes Maß der Preisbereinigung herangezogen. Als Basisjahr dient dabei das Jahr 1975[10]. Deflatoren, die spezifisch für die Preisbereinigung der Bildungs-, Wissenschaft- und Forschungsausgaben verwendet werden könnten, liegen nicht vor.

Zur Abrundung der Gesamtdarstellung dient eine erweiterte Analyse der Entwicklung der Bildungs- und Forschungsausgaben auf der Grundlage international anerkannter sowie national verwertbarer Indikatoren.

Der Bericht stellt dieses primär im nationalen Interesse erstellte Bild aber auch in den internationalen Bezugsrahmen. Er zeigt damit teilweise auch den Zusammenhang zwischen nationaler und internationaler Berichterstattung auf, wobei auch die nationale Berichterstattung zunehmend international vereinheitlichten Definitionen von OECD, EU und UNESCO zu folgen versucht, bzw. die Unterschiede verdeutlicht.

Bei der differenzierten Darstellung der Ausgabenentwicklung richtet sich der Bericht maßgeblich nach der Einteilung, die durch die Oberfunktionen der öffentlichen Haushalte vorgegeben werden und für die Bereiche Bildung, Wissenschaft und Forschung direkt oder indirekt von Belang sind. Im einzelnen ergibt sich daraus eine grobe Gliederung nach Aufgabenbereichen, d.h. nach Kindergärten, Schulen, Fachhochschulen, Hochschulen und Bibliotheken, aber auch nach bestimmten Sachbereichen wie Ausbildungsförderung oder die Ausgaben für Wissenschaft und Forschung, einschließlich entsprechender Ausgaben außerhalb der Hochschulen.

Der Bericht enthält ferner eine Gliederung der Ausgaben nach Gebietskörperschaften und einer nach den einzelnen Ländern differenzierten Ausgabenentwicklung.

Im Hinblick auf die aktuelle Entwicklung unterscheidet der Bericht nur, was sich jeweils im Jahr 1999 gegenüber 1998 verändert hat. Er verdeutlicht in diesem Zusammenhang zum

[10] Die Deflatoren werden hierbei auf das Basis-Jahr 1975 umgerechnet.

Beispiel die kurzfristig wirksamen Verschiebungen in den finanziellen Leistungen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden.

Die langfristig erkennbare Entwicklung stellt der Bericht als Ist-Entwicklung dar und deckt dabei den Zeitraum von 1975 bis 1998 für das gesamte Bundesgebiet dar. Dabei finden in der Regel seit 1992 auch die neuen Länder Berücksichtigung.

Die Entwicklung der Ausgaben im Bereich Bildung und Wissenschaft insgesamt lässt sich in nationaler Betrachtung langfristig nur anhand geeigneter Indikatoren ablesen und bewerten. Entsprechende Vorschläge sind von einer ad-hoc-Arbeitsgruppe Bildungsfinanzen der BLK erarbeitet worden und werden als BLK Veröffentlichung *„Vorschläge zur Verbesserung der Bildungsfinanzstatistiken für die nationale und internationale Berichterstattung“* allgemein zugänglich gemacht[11].

Im Rahmen der hier vorliegenden Betrachtungen stehen für die Beurteilung der Entwicklung die folgenden Vergleichsgrößen im Vordergrund:

- das Verhältnis der staatlichen zu den privaten Ausgaben für Bildung und Wissenschaft, d.h. staatliche und private Ausgaben müssen grundsätzlich zusammen gesehen werden, da ein hoher privater Beitrag zur Finanzierung der Bildungsausgaben möglicherweise zu größerer Zurückhaltung bei den staatlicher Ausgaben führt und umgekehrt (z.B. die duale Ausbildung in Deutschland)
- das anteilige BIP je Einwohner, als Maß für Wohlstand und Leistungsfähigkeit
- die bildungsrelevante Bevölkerung und die jeweilige Bildungsbeteiligung, auch als Maß für das Ergebnis hinsichtlich der Bereitstellung und Inanspruchnahme von Bildungsressourcen.
- Aufgrund der Vielschichtigkeit der Finanzierung und Durchführung von Bildung, Wissenschaft und Forschung sind in Deutschland die statistischen Möglichkeiten einer vollständigen und kompatiblen Erfassung der staatlichen und privaten Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsausgaben allerdings derzeit eher begrenzt. Dies trifft insbesondere für die privaten Ausgaben für Bildung, besonders aber auf die privaten Haushalte zu.

Der Bildungsfinanzbericht (Band I) gliedert sich in drei Abschnitte:

Abschnitt 1 umfasst eine Analyse der Veränderungen der Ausgaben für Bildung (Grundmittel) für die jeweils letzten beiden Jahre, gegliedert nach dem Schulbereich, dem Hoch-

schulbereich, der Förderung und dem Sonstigen Bildungsbereich bzw. den Zwecken, für die diese Ausgaben getätigt wurden (Zuordnung nach Funktionen) sowie nach den beteiligten Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden). Dabei werden auch in Zeitreihen, beginnend mit 1975, in Tabellen oder Graphiken die folgenden bundesweiten Entwicklungen ausgewiesen:

- der Grundmittel (nach Funktionen bzw. Oberfunktionen und Gebietskörperschaften),
- der jeweiligen Anteile des Bundes, der Länder und der Kommunen an den Ausgaben (sowohl mit als auch ohne Hochschulkliniken),
- der Anteile am BIP, am öffentlichen Gesamthaushalt
- der Ausgaben absolut bzw. des BIP pro Kopf der Bevölkerung bzw. der bildungsrelevanten Bevölkerung, getrennt nach Schülern und Hochschülern,
- der Entwicklung der Ausgaben nach Ländern,
- die Aufteilung der Ausgaben nach Ausgabenarten,
- die Entwicklung der Nettoausgaben und Einnahmen
- die Entwicklung der Versorgungsleistungen und Beihilfen
- die Aufwendungen der EU für Bildung
- einige Kennzahlen im internationalen Vergleich.

In **Abschnitt 2** werden entsprechend dem Bildungsbereich die aktuellen öffentlichen Ausgaben (Grundmittel) für den Bereich Forschung und Entwicklung dargestellt.

Abschnitt 3 vergleicht zum einen die öffentlichen Aufwendungen in den einzelnen Bildungsbereichen und dokumentiert zum anderen getrennt die öffentlichen und privaten Ausgaben für den Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsbereich. Außerdem erfahren die öffentlichen Ausgaben für Kultur eine kurze ergänzende Darstellung. Des weiteren wird auf der Grundlage der verfügbaren Daten ein gesamtgesellschaftlicher Aufwand für den Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung ermittelt.

Im **Materialteil** des Bildungsfinanzberichts (Band II) sind die aufbereiteten Daten des Bundes, der Länder und der Kommunen für die Bereiche der Hauptfunktion 1 (Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur) sowie die entsprechenden Ausgabearten tabellarisch aufgelistet. Er gliedert sich wie folgt:

Materialteil A:	Übersichten in der Abgrenzung der Oberfunktionen
Materialteil B:	Einzelübersichten der Ausgaben des Bundes und der Länder.

[11] Veröffentlicht als Heft 79 der BLK-Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung sowie im Internet unter www.blk-bonn.de.

Die Finanzdaten basieren, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, auf der Jahresrechnungsstatistik und der Haushaltsansatzstatistik des Statistischen Bundesamtes. Dargestellt werden i.d.R. die Ausgaben der öffentlichen Haushalte, ausgehend von den Grundmitteln. Sofern kommunale Daten nicht verfügbar sind, werden nur die Ausgaben der staatlichen Haushalte von Bund und Ländern ausgewiesen. Versorgungsbezüge und Verwaltungsausgaben werden nachrichtlich ausgewiesen.

Auf die im Anhang enthaltenen methodischen Hinweise zur Ermittlung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur wird verwiesen.

Insbesondere sei darauf hingewiesen, dass

- in einigen Stadtstaaten die Ausgaben für den inneren Schuldienst (rd. 100 Mio. DM) auf der Bezirksebene verbucht werden und damit nicht mehr erfasst sind.
- in Einzelfällen eine genaue funktionale Zuordnung nicht möglich ist bzw. diese nicht eingehalten wird.
- die Ausgaben der Hochschulkliniken und einiger Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen nur noch als Grundmittel für die letzten beiden Jahre vorliegen. Eine weitere Differenzierung der Daten über die Haushaltsansatzstatistik ist nicht möglich. Die entsprechenden Daten der Hochschulfinanzstatistik liegen für die aktuellen Jahre noch nicht vor. Entsprechend sind für weitergehende Darstellungen die Daten der letzten verfügbaren Jahre verwendet worden.

Zu den hier aktuell ausgewiesenen Daten ist folgendes anzumerken (vgl. Anhang 1.3):

1998 Ist:	Bund und Länder:	vorläufiges Ist, ermittelt durch Umfrage bei den Finanzministerien (Haushaltsquerschnitt)
	Kommunen:	Schätzung auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik 1997 und der Kassenstatistik 1997/98
1998 Soll:	Bund und Länder:	Soll, ermittelt durch Umfrage bei den Finanzministerien (Haushaltsquerschnitt)
	Kommunen:	wie ist 1998
1999 Soll:	Bund und Länder:	Soll, ermittelt durch Umfrage bei den Finanzministerien (Haushaltsquerschnitt)
	Kommunen:	Schätzung auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik 1997 und kommunale Haushaltsansatzstatistik 1998/99

nachrichtlich:

Die Versorgungsleistungen und Beihilfezahlen werden nach dem Rentenversicherungsansatz berechnet und nachrichtlich ausgewiesen. Zum Verfahren siehe: BLK-Bericht: „Vorschläge zur Verbesserung der Bildungsfinanzstatistiken für die nationale und internationale Berichterstattung“, in: Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 79, Bonn, Anhang A3.3. Durch Beschluss der Finanzministerkonferenz v. 21.Oktober 1999 wird voraussichtlich ab 2001 auch eine Berichterstattung über die tatsächlichen laufenden Versorgungsleistungen und Beihilfen ermöglicht.

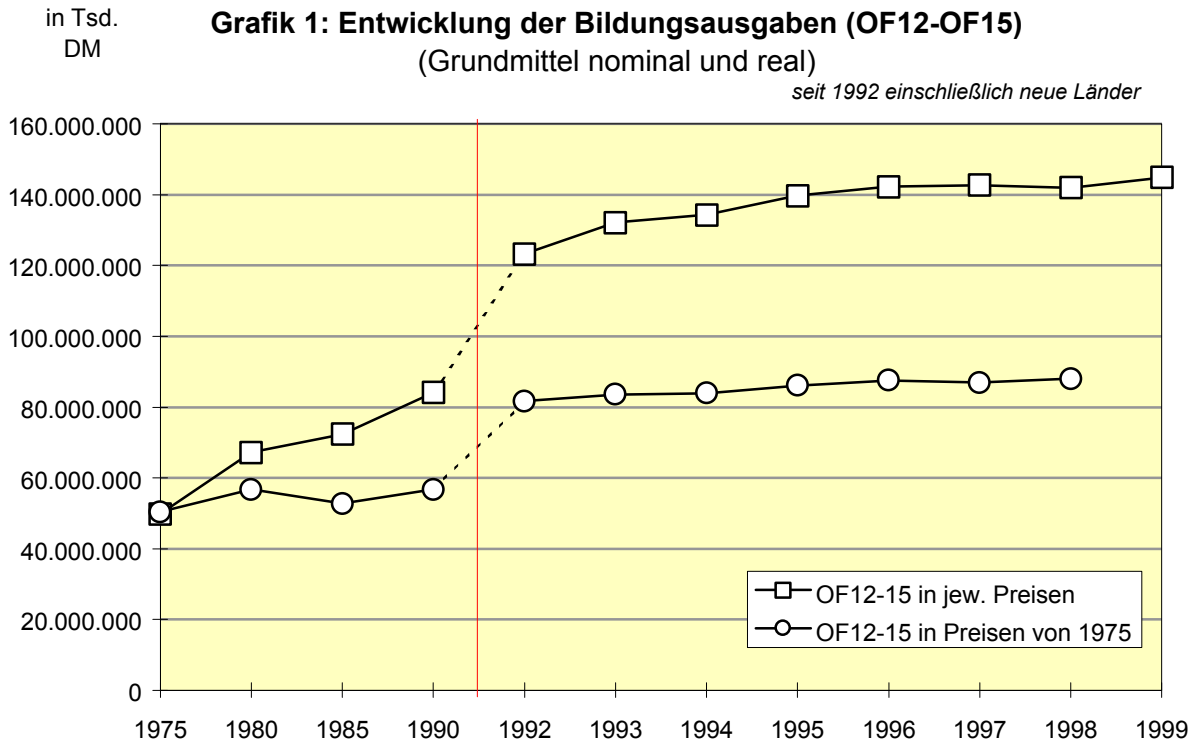
1. Bildung (OF 12 - 15): Öffentliche Finanzierung in den Jahren 1998 (Ist und Soll) und 1999 (Soll) sowie von 1975 bis 1998 (Ist) [12], nominal und real

Bei der Darstellung der öffentlichen Finanzierung von Bildung sind vor allem von Bedeutung in erster Linie die tatsächlichen finanziellen Leistungen der Gebietskörperschaften. In den folgenden Tabellen und Graphiken sind deshalb die Grundmittel der Gebietskörperschaften für Bildung für die Jahre 1998 und 1999 sowie als mehrjährige Übersicht für den Zeitraum 1975 bis 1999 ausgewiesen. Außerdem werden soweit verfügbar die entsprechenden Nettoausgaben ausgewiesen. Zahlungen an die DFG sind unter Funktion 138 mit einbezogen. Sie werden, wie auch die Ausgaben der universitären Forschung, dem Bildungsbereich (Hochschule) und nicht der Forschung zugeordnet. Demnach bedeutet Hochschulbildung in dem hier verwendeten Sinne, Hochschule inklusive universitärer Forschung.

Vorerst nur nachrichtlich können die Verwaltungsaufwendungen unter F111 und die Versorgungsbezüge (vgl. Teil A) ausgewiesen werden.

Im Jahr 1998 wurden Grundmittel aus öffentlichen Haushalten in Höhe von 142 Mrd. DM für den gesamten Bereich Bildung (Schule, Hochschule, Förderung des Bildungswesens und Sonstiges Bildungswesen) aufgewendet. Während das vorgesehene Soll für das gleiche Jahr rund 144 Mrd. DM umfasste, werden für 1999 rund 145 Mrd. DM ausgewiesen. Die öffentlichen Gesamtaufwendungen sind von 50 Mrd. DM im Jahr 1975 auf 143 Mrd. DM im Jahr 1997 kontinuierlich anstiegen und 1998 auf 142 Mrd. leicht zurückgegangen. Im Zeitverlauf analysiert lassen sich Phasen eher moderater Steigerung, z.B. zwischen 1980 und 1990, von Phasen eher dynamischer Veränderung unterscheiden, so z.B. zwischen 1975 und 1980 oder unmittelbar nach dem Beitritt der neuen Länder zwischen 1989 und 1992. Nach dem Beitritt, der natürlich für einen deutlichen und plötzlichen Zuwachs der Ausgaben verantwortlich ist, hat sich diese Entwicklung deutlich abgeschwächt, seit 1996 hat sich die Steigerung verlangsamt. Entsprechend lagen die Steigerungsraten Anfang der 90er Jahren zunächst zwischen knapp 2 % und 7 % , wiesen aber von 1996 auf 1997 eine Stagnation und von 1997 auf 1998 einen Rückgang auf, dem von 1998 auf 1999 mit 2,0% wieder ein Anstieg folgen soll.

[12] **Bis 1991 wird nur das frühere Bundesgebiet, ab 1992 früheres Bundesgebiet und neue Länder ausgewiesen**. Dies sollte bei der Interpretation der Grafiken und Tabellen beachtet werden. Weitere Einschränkungen der Interpretation ergeben sich aus Anhang 1.3.



Bei einer preisbereinigten Betrachtung (1975) zeigt sich, dass die Steigerung nicht ohne Unterbrechung stattgefunden hat. So deutet sich zwischen 1980 und 1985 gar ein Rückgang der aufgewendeten Mittel an und nach dem auch hier deutlich zutage tretenden Beitritt der neuen Länder ist nur eine schwache Entwicklung auf dann höherem Niveau zu beobachten.

Die Entwicklung der Aufwendungen (Grundmittel) der Gebietskörperschaften (**Tabelle 1a**) für Bildung weist eine Ausgabensteigerung bei den Ländern und Gemeinden unmittelbar nach der deutschen Einheit auf, die jedoch Mitte der neunziger Jahre wieder abnimmt und von 1997 auf 1998 bei den Ländern stagniert und somit bei rückläufigen Ausgaben der Gemeinden und des Bundes eine absoluten Rückgang der gesamten Ausgaben um rund 0,5 % bedeutet. Die geplante Ausgabensteigerung von insgesamt 2,0 % (Grundmittel) für 1999 (Soll) gegenüber 1998 (Ist) wird von allen Gebietskörperschaften mit getragen: der Bund will seine Ausgaben um 700 Mio. DM oder 12,7 %, die Länder wollen um 1.851 Mio. DM oder 1,7 % und die Gemeinden wollen um 335 Mio. DM oder 1,2 % erhöhen.

Eine gleiche Entwicklung weisen auch die Nettoausgaben auf (**Tabelle 1b und Tabelle 3**). Die geplante Ausgabensteigerung von insgesamt 1,4 % für 1999 (Soll) gegenüber 1998 (Ist) wird auch bei dieser Betrachtung von allen Gebietskörperschaften mit getragen.

Tabelle 1a Veränderungen der Grundmittel zu den Vorjahren nach Gebietskörperschaften in Prozent

Grundmittel für Bildung ohne Versorgung und Verwaltung	Insg.	Bund	Länder	Gem./GV
1992 auf 1993 um	+ 7,2 %	- 4,7 %	+ 7,4 %	+ 9,5 %
1993 auf 1994 um	+ 1,6 %	- 6,0 %	+ 2,4 %	+ 0,9 %
1994 auf 1995 um	+ 4,1 %	+ 1,8 %	+ 4,2 %	+ 4,0 %
1995 auf 1996 um	+ 1,8 %	- 2,7 %	+ 2,7 %	- 0,5 %
1996 auf 1997 um	+ 0,3 %	- 5,1 %	+ 0,8 %	- 0,3 %
1997 auf 1998 um	- 0,5 %	- 2,4 %	+ 0,0 %	- 2,1 %
von 1998 (Ist) auf 1999 (Soll) um	+ 2,0 %	+12,7 %	+ 1,7 %	+ 1,2 %

Tabelle 1b Veränderungen der Nettoausgaben zu den Vorjahren nach Gebietskörperschaften in Prozent

Grundmittel für Bildung ohne Versorgung und Verwaltung	Insg.	Bund	Länder	Gem./GV
1992 auf 1993 um	+ 7,6 %	- 4,0 %	+ 7,7 %	+10,0%
1993 auf 1994 um	+ 2,0 %	- 5,5 %	+ 2,7 %	+ 1,2 %
1994 auf 1995 um	+ 4,2 %	+ 2,1 %	+ 4,5 %	+ 3,7 %
1995 auf 1996 um	+ 2,0 %	- 1,4 %	+ 2,8 %	- 0,3 %
1996 auf 1997 um	+ 0,8 %	- 4,0 %	+ 1,3 %	- 0,0 %
ab 1998 nur staatliche Haushalte und für Hochschulkliniken Ausgaben in Höhe der staatl. gezahlten Zuschüsse				
1997 auf 1998 um				
von 1998 (Ist) auf 1999 (Soll) um	+ 1,4 %	+10,2 %	+ 0,9 %	

Die Veränderungen der Anteile zwischen Bund, Ländern und Gemeinden (**Tabelle 2**) für den Zeitraum 1975 (Ist) bis 1997 (Ist) sowie 1998 (Soll) sind insbesondere auf die unterschiedlichen Kompetenzen und die damit verbundenen Aufgabenbereiche zurückzuführen. Die Länder tätigen überwiegend die Personalausgaben und Sachmittelausgaben im Bildungs- und Wissenschaftsbereich. Die damit verbundenen Lohn- und Preissteigerungen spiegeln sich in den Ausgabensteigerungen wider. Auch der zunehmende Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben hat dazu beigetragen. Die Ausgaben des Bundes hingegen sind insbesondere im Hochschulbereich investiver Art. Während in den 70er Jahren in diesem Bereich noch hohe Ausgaben getätigt wurden, war der Ausgabenanstieg in den 80er Jahren eher begrenzt. Der Anstieg zu Beginn der 90er Jahre ist auf die entsprechenden Investitionen im Zuge der deutschen Einheit zurückzuführen. Im Bereich der beruflichen Bildung weist der Bund über den Beobachtungszeitraum hinweg eine Ausgabensteigerung auf.

Tabelle 2: OF12-15 Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildung (OF 12-15) für 1975 bis 1999 in TDM

of12-15.xls

	1975	1980	1985	1990	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998 Vorl. Ist	1998 Soll	1999 Soll
Ausgaben (Grundmittel)	alte Länder				alte und neue Länder								
Bund	3.847.194	4.471.937	3.922.427	4.265.917	6.719.705	6.403.812	6.022.951	6.130.054	5.961.868	5.657.961	5.522.506	5.674.924	6.223.151
Länder	35.691.792	50.025.685	56.524.325	65.434.531	90.480.564	97.200.392	99.482.946	103.698.852	106.519.726	107.369.171	107.392.342	109.044.323	109.243.000
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	10.270.460	12.660.523	11.954.431	14.440.988	26.082.317	28.546.469	28.788.904	29.945.327	29.803.441	29.730.325	29.113.124	28.824.511	29.447.977
Insgesamt	49.809.446	67.158.145	72.401.183	84.141.436	123.282.586	132.150.673	134.294.801	139.774.233	142.285.035	142.757.457	142.027.972	143.543.759	144.914.127
Anteil an Grundmitteln insgesamt (in %)													
Bund	7,72	6,66	5,42	5,07	5,45	4,85	4,48	4,39	4,19	3,96	3,89	3,95	4,29
Länder	71,66	74,49	78,07	77,77	73,39	73,55	74,08	74,19	74,86	75,21	75,61	75,97	75,38
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	20,62	18,85	16,51	17,16	21,16	21,60	21,44	21,42	20,95	20,83	20,50	20,08	20,32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Entwicklung der Anteile (Index: 1975=100)													
Bund	100	86,21	70,14	65,64	70,57	62,74	58,07	56,78	54,25	51,31	50,34	51,19	55,60
Länder	100	103,95	108,95	108,53	102,42	102,65	103,38	103,54	104,48	104,96	105,52	106,01	105,20
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	100	91,43	80,08	83,24	102,60	104,76	103,97	103,90	101,58	101,00	99,41	97,39	98,55
Veränderung der Ausgaben zum Vorjahr (in %)		Veränderung zu 1975	Veränderung zu 1980	Veränderung zu 1985	Veränderung zu 1990							Veränderung zu 1997	Veränderung zu 1998 Ist
Bund		16,24	-12,29	8,76	57,52	-4,70	-5,95	1,78	-2,74	-5,10	-2,39	0,30	12,69
Länder		40,16	12,99	15,76	38,28	7,43	2,35	4,24	2,72	0,80	0,02	1,56	1,72
Gemeinden/Gv., Zweckverbände		23,27	-5,58	20,80	80,61	9,45	0,85	4,02	-0,47	-0,25	-2,08	-3,05	1,15
Insgesamt		34,83	7,81	16,22	46,52	7,19	1,62	4,08	1,80	0,33	-0,51	0,55	2,03

Tabelle 3: OF12-15 Ausgaben (Nettoausgaben) der öffentlichen Haushalte für Bildung (OF 12-15) für 1975 bis 1999 in TDM

of12-15.xls

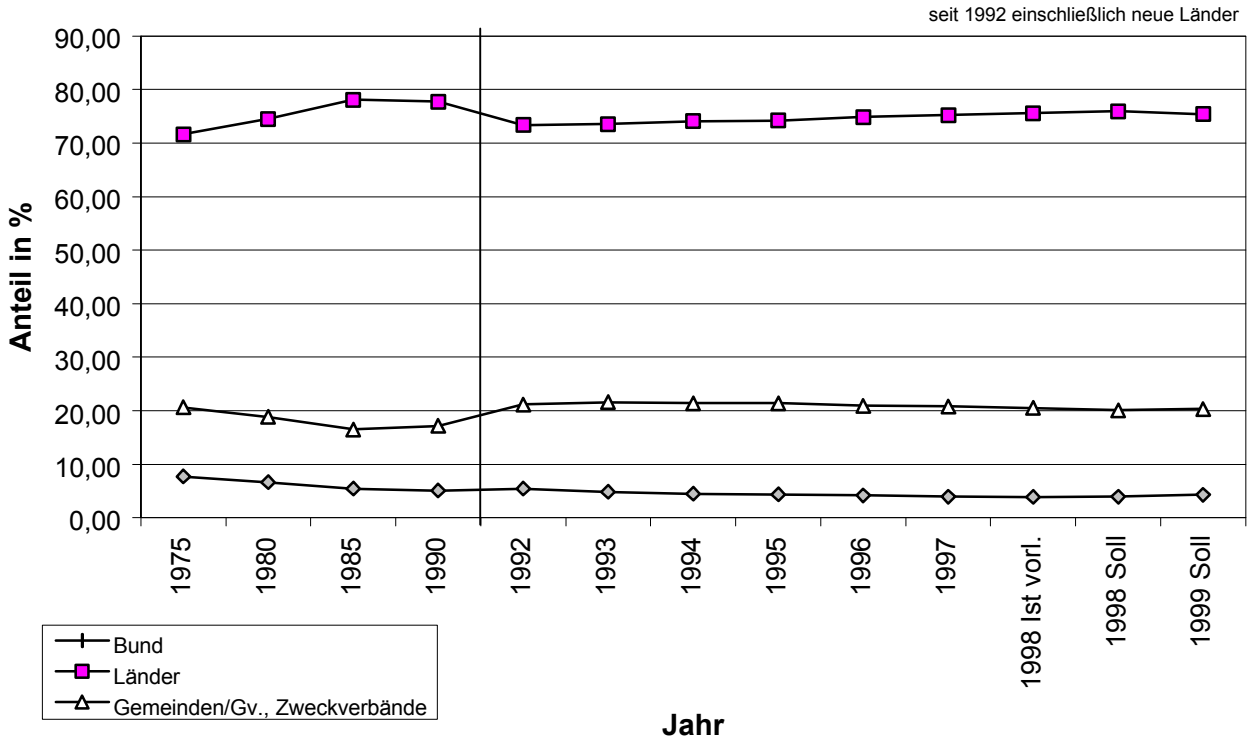
											nur staatliche Haushalte Hochschulkliniken nur in der Höhe der staatl. gezahlten Zuschüsse		
	1975	1980	1985	1990	1992	1993	1994	1995	1996	1997 Ist	1998 Vorl. Ist	1998 Soll	1999 Soll
Ausgaben (Nettoausgaben)	alte Länder				alte und neue Länder								
Bund	3.880.080	4.541.376	4.116.652	4.652.720	7.208.750	6.919.640	6.541.830	6.679.750	6.585.588	6.325.080	6.249.735	6.334.378	6.886.797
Länder	38.955.300	54.781.120	63.763.690	75.868.620	105.626.720	113.793.730	116.849.541	122.076.177	125.452.599	127.100.122	111.544.282	112.274.024	112.594.345
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	11.036.120	13.630.334	13.249.958	15.993.110	29.429.600	32.354.410	32.735.578	33.942.249	33.849.149	33.844.064			
Insgesamt	53.871.500	72.952.830	81.130.300	96.514.450	142.265.070	153.064.780	156.126.949	162.698.176	165.887.336	167.269.266	~~117.794.017~~	~~118.608.402~~	~~119.481.142~~
Anteil an Grundmitteln insgesamt (in %)													
Bund	7,20	6,23	5,07	4,82	5,07	4,52	4,19	4,11	3,97	3,78	5,31	5,34	5,76
Länder	72,31	75,09	78,59	78,61	74,25	74,34	74,84	75,03	75,63	75,99	94,69	94,66	94,24
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	20,49	18,68	16,33	16,57	20,69	21,14	20,97	20,86	20,40	20,23			
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Entwicklung der Anteile (Index: 1975=100)													
Bund	100	86,43	70,45	66,93	70,35	62,77	58,18	57,00	55,12	52,50	73,66	74,15	80,03
Länder	100	103,84	108,69	108,71	102,68	102,81	103,50	103,76	104,58	105,08	130,95	130,91	130,32
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	100	91,20	79,72	80,89	100,98	103,18	102,35	101,84	99,60	98,77			
Veränderung der Ausgaben zum Vorjahr (in %)		Veränderung zu 1975	Veränderung zu 1980	Veränderung zu 1985	Veränderung zu 1990							Veränderung zu 1997	Veränderung zu 1998 Ist
Bund		17,04	-9,35	13,02	54,94	-4,01	-5,46	2,11	-1,41	-3,96			10,19
Länder		40,63	16,40	18,98	39,22	7,73	2,69	4,47	2,77	1,31			0,94
Gemeinden/Gv., Zweckverbände		23,51	-2,79	20,70	84,01	9,94	1,18	3,69	-0,27	-0,02			
Insgesamt		35,42	11,21	18,96	47,40	7,59	2,00	4,21	1,96	0,83			1,43

Bei den Ausgaben insbesondere der Länder muss bedacht werden, dass die Versorgungsleistungen und Beihilfen noch nicht einbezogen sind.

Der Anteil des Bundes an den Ausgaben ist gegenüber 1975 rückläufig, der der Länder ansteigend. Die Kommunen haben ihren Anteil nahezu konstant gehalten.

Betrachtet man die Anteile der Grundmittel der einzelnen Gebietskörperschaften an den Grundmitteln für die Bildung (OF 12-15) insgesamt, sowohl in Prozent als auch in einer Indexdarstellung (**Grafik 4**), bezogen auf das Jahr 1975, hat der Bund seit 1992 seine Grundmittel für Bildung verringert. Zwischen 1992 und 1997 macht diese Entwicklung 19 Indexpunkte aus. Die Werte für das Haushaltssoll von 1999 weisen allerdings auf eine Umkehr dieser Entwicklung hin. Demgegenüber hat sich der Aufwand sowohl bei den Ländern als auch bei den Gemeinden nur unwesentlich verändert (**Tabelle 4**).

~~Grafik 3:~~ Anteil der Gebietskörperschaften an den Grundmitteln für Bildung (OF 12-15) in % für die Jahre 1975-1999 of12-15.xls



~~Grafik 4:~~ Entwicklung der Anteile der Gebietskörperschaften an den Grundmitteln für Bildung (OF 12-15) in den Jahren 1975-1999 of12-15.xls

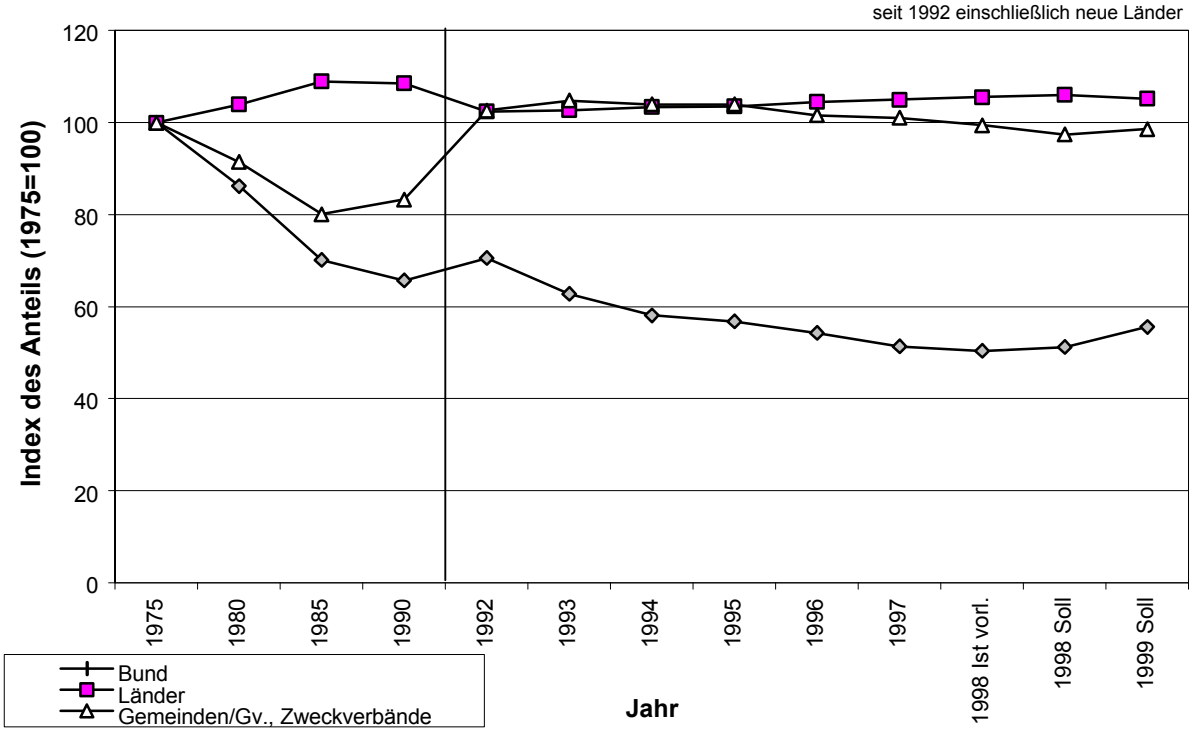


Tabelle 4: OF 12-15 — **Ausgaben (Grundmittel) für Bildung (OF 12-15) nach Gebietskörperschaften und Ländern für 1998 und 1999 in Tsd. DM**

of12-15.xls

Gebietskörperschaft / Land	Jahr	Grundmittel Veränderung 1998 (Ist) zu 1999 (Soll) in %
Bund	Ist 1998	5.522.506
	Soll 1998	5.674.924
	Soll 1999	6.223.151
	in %	12,69
Baden-Württemberg °	Ist 1998	13.545.079
	Soll 1998	13.715.436
	Soll 1999	13.706.598
	in %	1,19
Bayern	Ist 1998	15.549.812
	Soll 1998	16.370.486
	Soll 1999	16.274.259
	in %	4,66
Berlin	Ist 1998	6.692.897
	Soll 1998	6.639.282
	Soll 1999	6.567.718
	in %	-1,87
Brandenburg	Ist 1998	3.211.427
	Soll 1998	3.105.169
	Soll 1999	3.043.495
	in %	-5,23
Bremen	Ist 1998	1.295.787
	Soll 1998	1.261.531
	Soll 1999	1.240.250
	in %	-4,29
Hamburg	Ist 1998	3.255.068
	Soll 1998	3.292.054
	Soll 1999	3.294.479
	in %	1,21
Hessen	Ist 1998	7.098.396
	Soll 1998	7.163.609
	Soll 1999	7.149.924
	in %	0,73
Mecklenburg-Vorpommern	Ist 1998	2.466.565
	Soll 1998	2.516.123
	Soll 1999	2.469.864
	in %	0,13
Niedersachsen	Ist 1998	9.225.916
	Soll 1998	9.405.365
	Soll 1999	9.302.028
	in %	0,82
Nordrhein-Westfalen	Ist 1998	22.858.171
	Soll 1998	23.153.521
	Soll 1999	23.377.977
	in %	2,27
Rheinland-Pfalz °	Ist 1998	4.691.497
	Soll 1998	4.742.819
	Soll 1999	4.791.572
Saarland	Ist 1998	1.226.078
	Soll 1998	1.251.806
	Soll 1999	1.274.928
	in %	3,98
Sachsen	Ist 1998	5.592.667
	Soll 1998	5.752.849
	Soll 1999	5.825.815
	in %	4,17
Sachsen-Anhalt	Ist 1998	3.595.727
	Soll 1998	3.550.051
	Soll 1999	3.622.854
	in %	0,75
Schleswig-Holstein	Ist 1998	3.014.621
	Soll 1998	3.049.086
	Soll 1999	3.078.851
	in %	2,13
Thüringen	Ist 1998	4.072.633
	Soll 1998	4.075.136
	Soll 1999	4.222.389
	in %	3,68
Länder	Ist 1998	107.392.342
	Soll 1998	109.044.323
	Soll 1999	109.243.000
	in %	1,72
Gemeinden/GV. Zweckverbände	Ist 1998	29.113.124
	Soll 1998	28.824.511
	Soll 1999	29.447.977
	in %	1,15
Deutschland insg.	Ist 1998	142.027.972
	Soll 1998	143.543.759
	Soll 1999	144.914.127
	in %	2,03

° BW/RP: Es wird auf die Vorbemerkung zum Bildungsfinanzbericht verwiesen.

1.1 Veränderung der Grundmittel für Bildung in Relation zum BIP, zu den öffentlichen Ausgaben und zur Bevölkerung

Die im vorangegangen Kapitel beschriebenen Veränderungen der Aufwendungen für Bildung sollen durch eine weiterführende Analyse mit Hilfe geeigneter Indikatoren ergänzt werden, die den Mitteleinsatz zu verschiedenen Zeitpunkten besser vergleichbar machen. Hierzu zählen vor allem der Anteil der Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP) und am öffentlichen Gesamthaushalt. Daneben sollen auch die Größe der Bevölkerung und die Teilnahme am Bildungsprozess zur vergleichenden Analyse herangezogen werden.

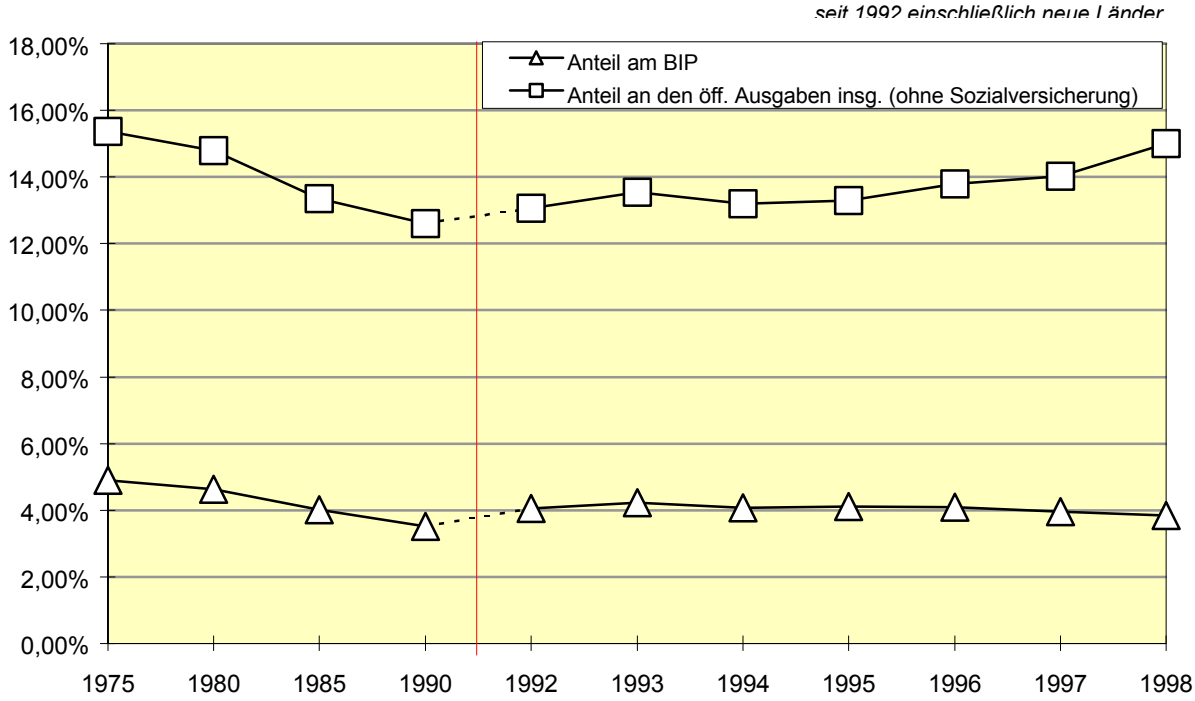
Die Indikatoren lehnen sich an Betrachtungsweisen an, die im wesentlichen bereits international eingeführt sind. (Zur Entwicklung der im folgenden verwendeten Basisdaten für die Indikatoren siehe Materialteil A im Band II).

Im Jahr 1975 betrugen die für Bildungsmaßnahmen bereitgestellten Grundmittel (ohne die Mittel für die DFG und die Sonderforschungsbereiche der Funktion 138) knapp 5% des BIP. Dieser Wert fiel bis 1990 auf etwa 3,5% ab, während gleichzeitig das BIP von 1,0 Bio. DM auf etwa 2,4 Bio. DM wuchs (**Grafik 5**). Nominal stiegen die Ausgaben für die Bildung im gleichen Zeitraum von 49,8 Mrd. DM auf 84,1 Mrd. DM, real, d.h. auf der Grundlage des BIP-Deflators preisbereinigt, erhöhten sie sich auf 57,4 Mrd. DM.

Der Rückgang der Bildungsausgaben am BIP wurde durch den Beitritt der neuen Länder unterbrochen, setzt sich in den letzten Jahren, wenn auch auf höherem Gesamtniveau, allerdings fort. Seit 1993 bis 1998 lässt sich erneut ein Rückgang des Anteils der Bildungsausgaben von 4,0 % auf knapp unter 3,8 % feststellen.

Der Anteil der Bildungsausgaben im Verhältnis zu den Ausgaben der öffentlichen Haushalte war in geringem Umfang rückläufig. Er lag 1975 bei 15,2 % und 1998 bei 14,7 %. Eine weitergehende Betrachtung dieser Entwicklung in zusammengefassten Jahresabschnitten verdeutlicht allerdings eine teilweise unterschiedliche Entwicklung. Der Anteil der Bildungsausgaben an den gesamten Ausgaben der öffentlichen Haushalte im früheren Bundesgebiet war zwischen 1975 (15,2%) und 1990 (12,5%) rückläufig. Seit der deutschen Einheit kann für Deutschland ein Wiederanstieg festgestellt werden (1994: 13,1%, 1996: 13,6%, 1998: 14,7%). Erhöhte Bildungsausgaben zur Sicherung und zum Aufbau der Bildungsinfrastruktur in den neuen Ländern dürften zu dieser Entwicklung ebenso beigetragen haben, wie der insbesondere in den letzten Jahren zu verzeichnende Rückgang der Ausgaben der öffentlichen Haushalte.

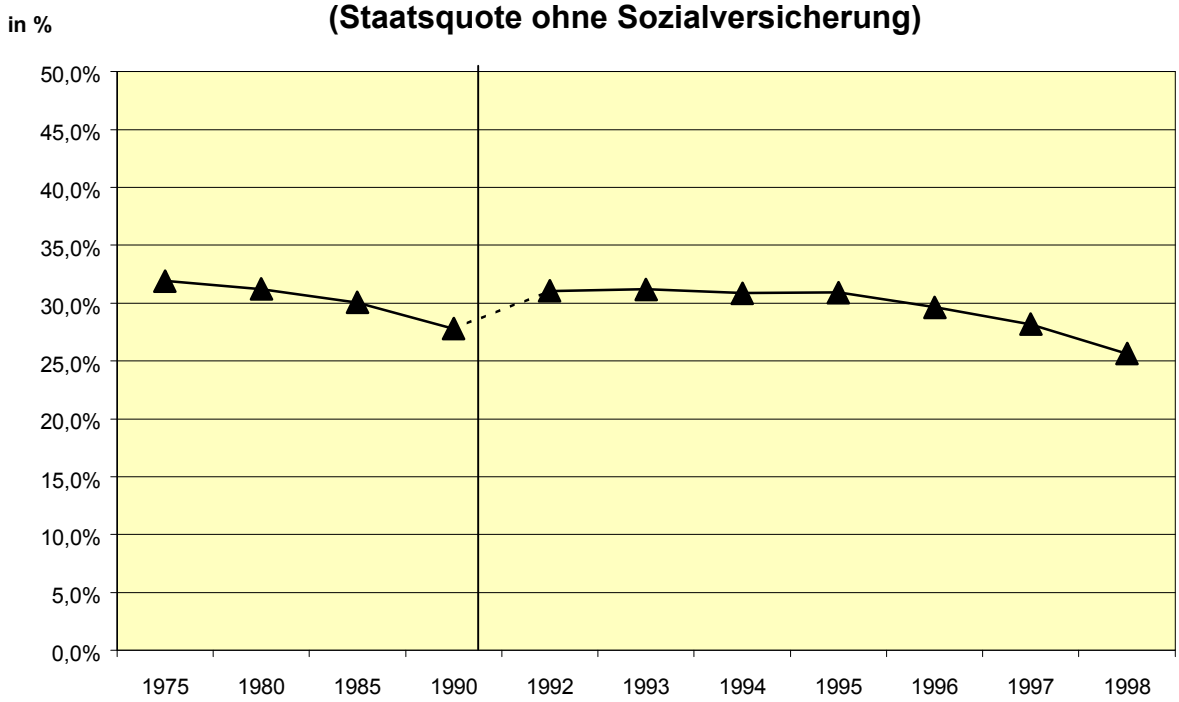
~~Grafik 5:~~ Anteil der Bildungsausgaben (OF12-OF15) am BIP und an den öffentlichen Ausgaben (Jahresrechnungsstatistik) insgesamt



Der Anteil der öffentlichen Gesamtausgaben (ohne Sozialversicherung) am BIP ist von 32,5 % für 1975 auf 29,6 % für 1997 rückläufig (**Grafik 6**)[13].

[13] Durch die Einbeziehung der Sozialversicherungen in die Betrachtung, erhöht sich der Anteil am BIP von 51,1% für 1975 auf 51,8% für 1997.

~~Grafik 6:~~ Anteil der öffentlichen Ausgaben insgesamt am BIP (Staatsquote ohne Sozialversicherung)



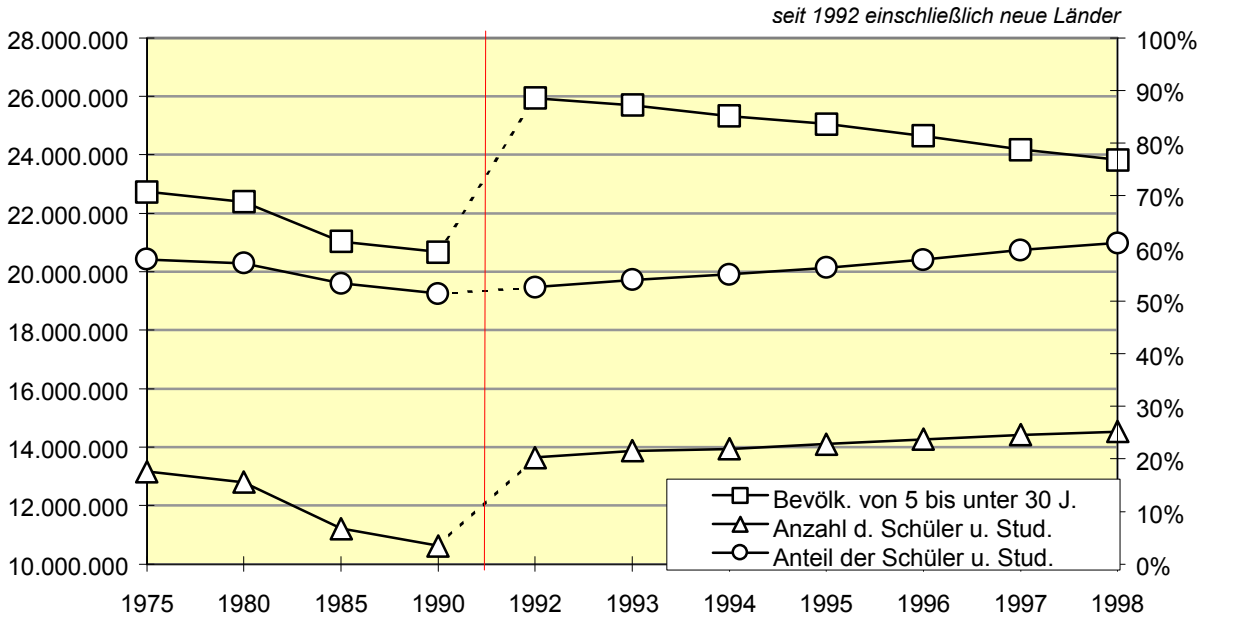
Für eine weitergehende Beurteilung der Bildungsausgaben im Verhältnis zum BIP und den öffentlichen Ausgaben sind die Berücksichtigung der bildungsrelevanten Bevölkerung und Zahl der Bildungsteilnehmer notwendig. Bildungsrelevante Bevölkerung und Bildungsbeteiligung können je nachdem, ob sie steigend oder rückläufig sind, zu zusätzlichen oder geringeren Bildungsausgaben führen und damit die Ausgaben der öffentlichen Haushalte be- oder entlasten. Die bildungsrelevante Bevölkerung (**Grafik 7**) ist nach einem international verwendeten Standard definiert. Sie umfasst die Bevölkerung zwischen 5 und unter 30 Jahren. Zwischen 1975 und 1990 war sie von knapp 23 Mio. auf etwas über 20 Mio. zurückgegangen. Nach einem durch den Beitritt der neuen Länder verursachten Anstieg auf 26 Mio. fällt die Anzahl seither wieder. Im Jahr 1998 betrug sie nur noch 24 Mio.

Der Anteil der bildungsrelevanten Bevölkerung in den alten Ländern war während des gesamten Zeitraums zwischen 1975 und 1998 rückläufig. Er lag in den alten Ländern 1975 bei rd. 36,9%, 1990 bei rd. 32,5%. Im vereinigten Deutschland fiel dieser Anteil von rd. 32,0% im Jahre 1992 auf rd. 29,0 % in 1998.

Die Entwicklung der Anzahl aller Schüler und Studierenden war in den alten Ländern rückläufig. Unter Einbeziehung der neuen Länder ergibt sich ein Anstieg. Von 1992 bis 1998 ist sie um etwa 1 Mio. auf nahezu 15 Mio. gewachsen. Die Bildungsbeteiligung erhöhte sich zwischen 1975 von rd. 58% auf rd. 61% im Jahre 1998. Der für das frühere Bundesgebiet zu

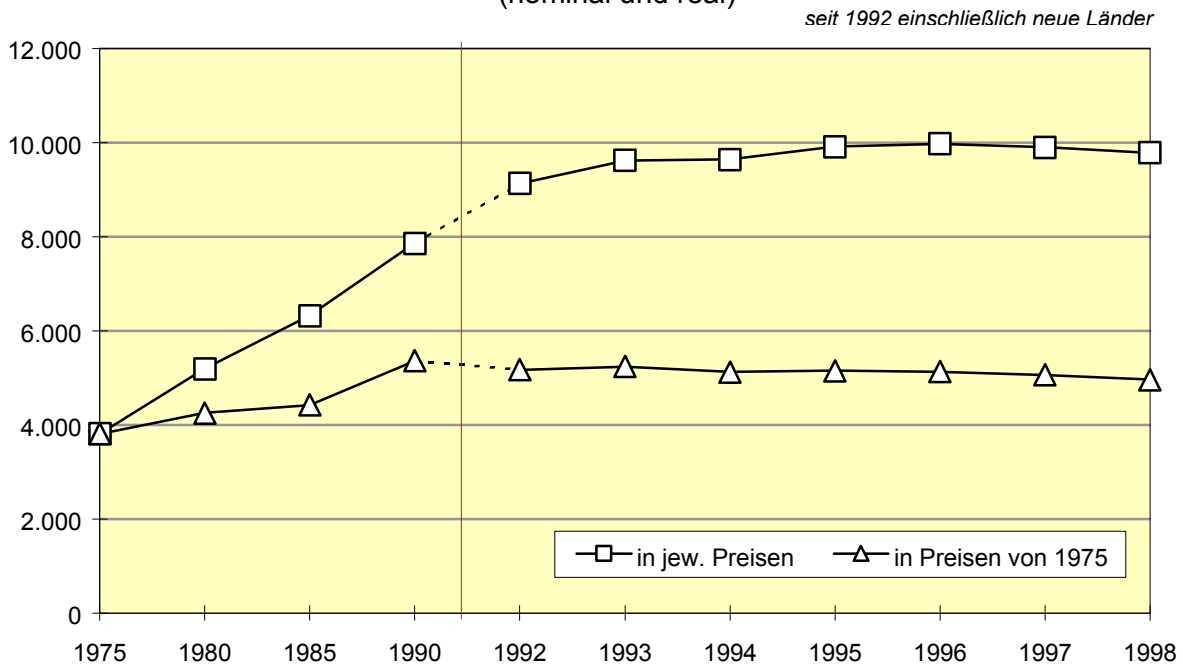
verzeichnende Rückgang der Bildungsbeteiligung (1990: rd. 51% fand mit der deutschen Einheit keine Fortsetzung. Die Bildungsbeteiligung stieg seit 1992 (rd. 53%) kontinuierlich an.

~~Grafik 7:~~ Bildungsrelevante Bevölkerung (5 bis unter 30jährige) und Bildungsbeteiligung
(Anteil der Schüler und Studierenden)

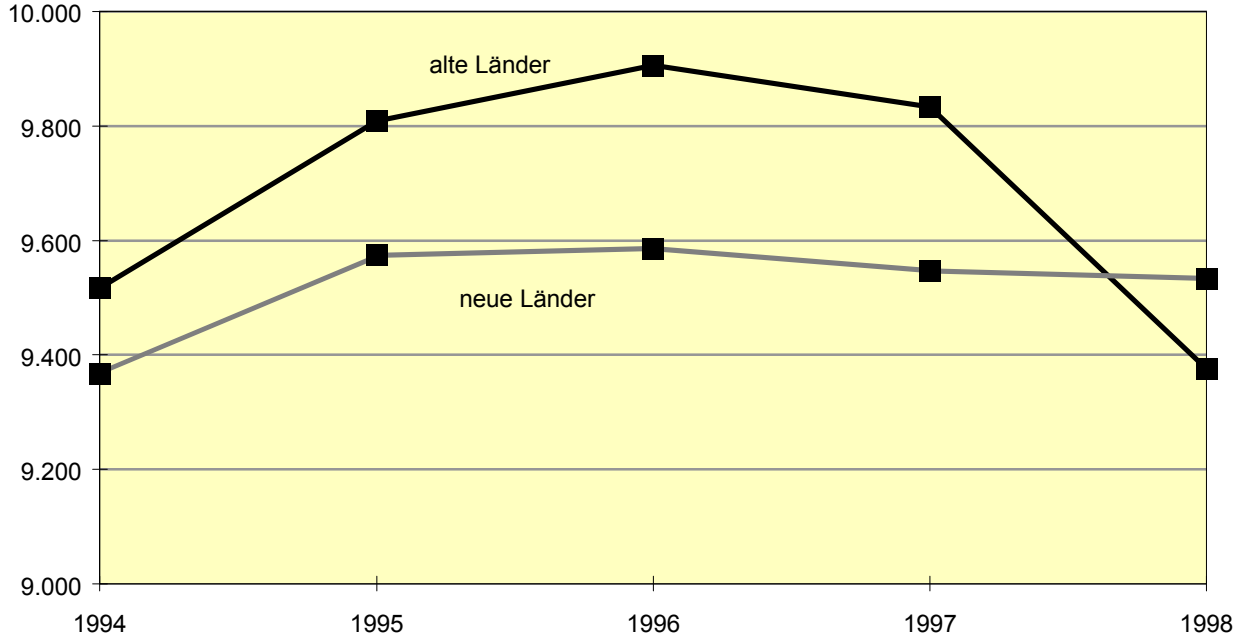


Betrachtet man zunächst die Ausgaben je Schüler bzw. Studierenden, sowohl nominal als auch real in Preisen von 1975, so sind diese in jeweiligen Preisen betrachtet seit 1975 angestiegen (**Grafik 8a**). Waren es 1975 noch unter 3.800 DM, so wurde im Jahr 1990 bereits das Doppelte aufgewendet. Der Beitritt der neuen Länder führte im Gefolge zu einer Abschwächung dieser Entwicklung. Seit 1992 ist dieser Wert um rund 800 DM von 9.100 DM auf zuletzt (1998) 9.900 DM gestiegen. Real betrachtet zeichnet sich dieses als Stagnation der Ausgabenentwicklung ab. Von knapp 3.900 DM im Jahr 1975 stiegen die Ausgaben in Preisen von 1975 bis 1990 auf 4.900 DM. Nach dem Beitritt der neuen Länder pendelte sich dieser Wert bei etwa 5.200 DM (1992) ein und ist seitdem leicht auf 5.100 DM (1997) zurückgegangen.

~~Grafik 8a:~~ Entwicklung der Bildungsausgaben (OF12-OF15) je Schüler/Studierenden
(nominal und real)



~~Grafik 8b:~~ Entwicklung der Bildungsausgaben (OF12-OF15) je Schüler/Studierenden in den Ländern 1994 -1999 in jew. Preisen



Vergleicht man die Entwicklung getrennt in den alten und den neuen Ländern, so kommt es hier zu einer Angleichung der Ausgabenhöhe pro Kopf. 1998 liegen die Ausgaben der neuen Länder je Schüler/Studierenden begrenzt über denen der alten Länder.

1.2 Die Ausgaben nach Bildungsbereichen

Im folgenden sollen die Ausgaben nach Bildungsbereichen und Ausgabearten getrennt dargestellt werden. Hierbei soll insbesondere auch untersucht werden, inwieweit sich die Gesamtdarstellung in den einzelnen Bildungsbereichen wiederfindet.

1.2.1 Die Ausgaben im Elementarbereich (F126)

Die Ausgaben (Grundmittel) für den Elementarbereich belaufen sich für 1998 und 1999 auf rund 14,4 Mrd. DM und haben sich in den letzten Jahren nur geringfügig verändert. Vergleicht man die Ausgaben mit 1975, so haben sie sich mehr als verzehnfacht. Die Ausgaben tragen mit rund 68 % die Kommunen. Ihr Anteil ist gegenüber 1975 (52 %) gestiegen, stagniert bei rund 2/3 der Gesamtausgaben des Elementarbereiches (**Tabelle 5**).

Eine Betrachtung der einzelnen Länderhaushalte und nach Ausgabearten ist hier nicht möglich, da nur für die staatliche Seite (Bund und Länder) entsprechende Daten in dieser Gliederungstiefe vorliegen und diese auch nicht die Hauptausgabenlast in diesem Bereich tragen. Das gleiche gilt auch für die Versorgungsleistungen und Beihilfen, da der überwiegende Teil der Beschäftigten in diesem Bereich Angestellte sind und daher für sie keine Versorgungsleistungen zu erwarten sind.

Betrachtet man die Ausgabenentwicklung in Bezug auf das BIP (**Tabelle 6**), so ist der Anteil in den letzten Jahren von 0,41 % auf 0,38 % leicht rückläufig. Angestiegen ist der Anteil am öffentlichen Haushalt von 1,34 % auf 1,46% (**Tabelle 7**), wobei hier insbesondere der Anteil der Ausgaben am kommunalen Haushalt von 2,92 % auf 3,50 % zu nennen ist.

1998 sollen rund 175 DM pro Einwohner für Kindergärten aufgewendet werden (**Tabelle 8**). Bezieht man die Ausgaben auf die Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahre, so sind 1997 etwa 6.000 DM pro Kind aufgewendet worden (**Tabelle 9**).

Tabelle 5: F 126-1 0f126.xls

Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1975-1999 für den Bereich vorschulische Bildung (F 126)

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt	nachrichtlich* Versorgung und Beihilfen**	nachrichtlich* Anteil Versorg. u. Beihilfen am Insgesamt
a) Ausgaben (Grundmittel) - in TDM -						**in %**
1975	0	615.700	665.428	1.281.128	2.000	0,16
1980	0	903.276	877.959	1.781.235	5.000	0,28
1985	0	1.092.144	1.102.018	2.194.162	4.000	0,18
1990	0	1.668.805	1.807.319	3.476.124	6.000	0,17
1994	0	4.531.332	9.277.177	13.808.509	11.000	0,08
1995	0	4.195.092	9.394.837	13.589.929	13.000	0,10
1996	0	4.317.640	9.700.838	14.018.478	14.000	0,10
1997	0	4.550.831	9.984.184	14.535.015	14.000	0,10
1998 (Ist vorl.)	0	4.572.491	9.709.269	14.281.759	14.000	0,10
1998 (Soll)	0	4.655.416	9.679.148	14.334.564	14.000	0,10
1999 (Soll)	0	4.561.023	9.830.372	14.391.395	14.000	0,10
b) Anteil an Grundmitteln insgesamt (in %)						
1975	0	48,06	51,94	100,00		
1980	0	50,71	49,29	100,00		
1985	0	49,77	50,23	100,00		
1990	0	48,01	51,99	100,00		
1994	0	32,82	67,18	100,00		
1995	0	30,87	69,13	100,00		
1996	0	30,80	69,20	100,00		
1997	0	31,31	68,69	100,00		
1998 (Ist vorl.)	0	32,02	67,98	100,00		
1998 (Soll)	0	32,48	67,52	100,00		
1999 (Soll)	0	31,69	68,31	100,00		
c) Entwicklung der Ausgaben seit 1975 (Index: 1975=100)						
1975	-	100,00	100,00	100,00		
1980	-	146,71	131,94	139,04		
1985	-	177,38	165,61	171,27		
1990	-	271,04	271,60	271,33		
1994	-	735,96	1394,17	1077,84		
1995	-	681,35	1411,85	1060,78		
1996	-	701,26	1457,83	1094,23		
1997	-	739,13	1500,42	1134,55		
1998 (Ist vorl.)	-	742,65	1459,10	1114,78		
1998 (Soll)	-	756,12	1454,57	1118,90		
1999 (Soll)	-	740,79	1477,30	1123,34		
d) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)						
1995	-	-7,42	1,27	-1,58		
1996	-	2,92	3,26	3,15		
1997	-	5,40	2,92	3,68		
1998 (Ist)	-	0,48	-2,75	-1,74		
1999 (Soll)	-	-0,25	1,25	0,77		

* siehe hierzu BLK-Bericht (Heft 79) "Vorschläge zur Verbesserung der Bildungsfinanzstatistiken für die nationale und internationale Berichterstattung", Anhang A3.3. Durch Beschluss der Finanzminister-konferenz v. 21.Oktober 1999 wird voraussichtlich ab 2001 auch eine Berichtersattung über die tatsächlichen laufenden Versorgungsleistungen und Beihilfen ermöglicht.

** Die überwiegende Zahl der Beschäftigten im Kindergarten stehen im Angestelltenverhältnis und erhalten daher keine Versorgungsleistungen. Die Rentenbeiträge sind hier Teil der Personalausgaben.

*** Die Länder haben rund Aufwendungen von 1 Mio DM pro Jahr.

Tabelle 6:
F 126-4 **Anteile der Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999**
of126.xls **für den Bereich vorschulische Bildung (F 126) am BIP**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0	0,14	0,28	0,41
1995	0	0,12	0,27	0,39
1996	0	0,12	0,28	0,40
1997	0	0,13	0,28	0,40
1998 (Ist vorl.)	0	0,12	0,26	0,38
1998 (Soll)	0	0,12	0,26	0,38

Tabelle 7:
F 126-5 **Anteile der Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999**
of126.xls **für den Bereich vorschulische Bildung (F 126) am öffentlichen Gesamthaushalt (unm. Ausgaben)**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0	1,24	2,92	1,34
1995	0	1,11	2,89	1,28
1996	0	1,11	3,09	1,34
1997	0	1,16	3,22	1,41
1998 (Ist vorl.)	0	1,24	3,68	1,48
1998 (Soll)	0	1,26	3,67	1,49
1999 (Soll)	0	1,21	3,50	1,46

Tabelle 8:
F 126-6 **Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999**
of126.xls **für den Bereich vorschulische Bildung (F 126) - DM je Einwohner -**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0	55,66	113,94	169,62
1995	0	51,38	115,08	166,46
1996	0	52,73	118,42	171,20
1997	0	55,44	121,65	177,08
1998 (Ist vorl.)	0	55,74	118,37	174,10
1998 (Soll)	0	56,75	118,01	174,75
1999 (Soll)	0	55,60	119,84	175,43

Tabelle 9: F 126-7) of126.xls **Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999 für den Bereich vorschulische Bildung (F 126) - DM je Kind im Kindergartenalter (3 bis unter 6 Jahren)**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0	1.663	3.405	5.068
1995	0	1.592	3.564	5.156
1996	0	1.721	3.867	5.588
1997	0	1.876	4.115	5.991

1.2.2 Die Ausgaben im Schulbereich (OF12 ohne F126)

1999 sollen insgesamt rund 86,5 Mrd. DM Grundmittel für den Schulbereich[14] aufgewendet werden (**Tabelle 10**). Damit haben sich die Ausgaben nominal seit 1975 beinahe verdreifacht und sind seit 1994 um rund 7 Mrd. DM gestiegen. Die Zunahme wird überwiegend von den Ländern getragen, deren Anteil seit der deutschen Einheit bei 80 % und mehr liegt. Der Ausgabenanteil der Kommunen ist entsprechend rückläufig. Die Ausgaben des Bundes sind in Anbetracht der geringen Ausgabenhöhe zu vernachlässigen.

Entgegen dem allgemeinen Trend, sind die Ausgaben im Schulbereich in den Jahren 1997 und 1998 leicht rückläufig (- 0,14 %) oder stagnieren. Dieser Rückgang ist durch die Ausgabenrückgänge der kommunalen Ebene bedingt. Hingegen haben sich die Ausgaben der Länder auch 1996 und 1997, wenn auch prozentual unter einem Prozent, nominal erhöht. 1999 sollen die Ausgaben gegenüber 1998 (Ist) insgesamt um 1,0 % ansteigen.

Die Ausgaben der Länder, die nicht nur absolut sondern auch im Anteil an den insgesamten Ausgaben ansteigend sind, haben sich seit 1975 mit 23,2 Mrd. DM auf 70,8 Mrd. DM für 1999 mehr als verdreifacht. Die Ausgaben der Kommunen haben sich von 8,8 Mrd. DM für 1975 auf 15,8 Mrd. DM für 1999 etwas weniger als verdoppelt.

Die Ausgaben der Schulen erhöhten sich im Zeitraum 1975/1998 von 32,0 Mrd. DM in 1975 auf 85,6 Mrd. DM in 1998 nominal mit einer jährlichen Wachstumsrate von rd. 4,2 % (real ergab sich ein Anstieg auf rd. 52,1 Mrd. DM. Dies entspricht einem jahresdurchschnittlichen Wachstum von rd. 2,0 %)

[14] Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden

Tabelle 10: OF 12-1 of12 ohne 126.xls

Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1975-1999 für den Schulbereich (OF 12 ohne F 126)

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
a) Ausgaben (Grundmittel) - in TDM -				
1975	91.501	23.183.381	8.768.314	32.043.196
1980	38.813	32.741.550	10.314.961	43.095.324
1985	17.499	36.932.263	9.079.387	46.029.149
1990	10.875	41.877.098	10.497.124	52.385.097
1994	1.149	63.590.803	16.039.338	79.631.290
1995	1.320	67.283.079	16.774.739	84.059.138
1996	1.216	69.134.558	16.280.727	85.416.501
1997	1.240	69.865.893	15.893.770	85.760.903
1998 (Ist vorl.)	1.300	70.016.581	15.621.638	85.639.520
1998 (Soll)	1.300	70.267.222	15.399.380	85.667.902
1999 (Soll)	4.300	70.744.568	15.771.361	86.520.229
b) Anteil an Grundmitteln insgesamt (in %)				
1975	0,29	72,35	27,36	100,00
1980	0,09	75,97	23,94	100,00
1985	0,04	80,24	19,73	100,00
1990	0,02	79,94	20,04	100,00
1994	0,00	79,86	20,14	100,00
1995	0,00	80,04	19,96	100,00
1996	0,00	80,94	19,06	100,00
1997	0,00	81,47	18,53	100,00
1998 (Ist vorl.)	0,00	81,76	18,24	100,00
1998 (Soll)	0,00	82,02	17,98	100,00
1999 (Soll)	0,00	81,77	18,23	100,00
c) Entwicklung der Ausgaben seit 1975 (Index: 1975=100)				
1975	100,00	100,00	100,00	100,00
1980	42,42	141,23	117,64	134,49
1985	19,12	159,30	103,55	143,65
1990	11,89	180,63	119,72	163,48
1994	1,26	274,29	182,92	248,51
1995	1,44	290,22	191,31	262,33
1996	1,33	298,21	185,68	266,57
1997	1,36	301,36	181,26	267,64
1998 (Ist vorl.)	1,42	302,01	178,16	267,26
1998 (Soll)	1,42	303,09	175,63	267,35
1999 (Soll)	4,70	305,15	179,87	270,01
d) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)				
1995	14,88	5,81	4,58	5,56
1996	-7,88	2,75	-2,94	1,61
1997	1,97	1,06	-2,38	0,40
1998 (Ist vorl.)	4,83	0,22	-1,71	-0,14
1999 (Soll)	230,79	1,04	0,96	1,03

Betrachtet man die einzelnen Bildungsbereiche im Schulbereich[15] (**Tabelle 11**), dann werden 1998 für Grund- und Hauptschulen rund 24 Mrd. DM, für Gymnasien 14 Mrd. DM und für Berufliche Schulen rund 9 Mrd. DM aufgewendet. Der nominale staatliche Ausgabenanstieg um rund 700 Mio. DM (+ 1 %) von 1998 auf 1999 betrifft insbesondere die Beruflichen Schulen mit 466 Mio. DM (+5,1 %), Realschulen mit 134 Mio. DM (+2,2 %) und Sonderschulen mit 82 Mio. DM (+1,4 %). Rückgänge weisen insbesondere die Gymnasien mit 30,6 Mio. DM (-0,2 %) und die Fachschulen mit 18,5 Mio. DM (- 8,9 %) auf. Diese absoluten Werte, die den Grund- und Hauptschulbereich mit rund 23,6 Mio. DM als Bereich mit den höchsten Ausgaben ausweisen, berücksichtigen jedoch nicht die tatsächlichen Leistungen pro Bildungsteilnehmer. Bezogen auf die Ausgaben pro Schüler fällt der Grund- und Hauptschulbereich relativ niedrig aus (siehe Tabelle 17).

[15] Ausgaben von Bund und Ländern.

Tabelle 11: OF 12-2

of12 ohne 126.xls

Ausgaben (Grundmittel) der staatlichen Haushalte (Bund und Länder) nach Funktionen für den Schulbereich (OF 12 ohne F 126) in den Jahren 1998 (Ist) und 1999 (Soll) - in Mio. DM -

Fkt.	Aufgabenbereich		1998 Ist	1999 Soll	Veränderung absolut	Veränderung in %
OF 12 (ohne 126):	**Schulen**		70.017,88	70.748,87	730,99	1,04
	darunter: Bund		1,30	4,30		
	darunter Länder		70.016,58	70.744,57		
	F 121:	**Grund- und Haupts**	23.546,26	23.596,09	49,84	0,21
		darunter: Bund	0,00	0,00		
		darunter Länder	23.546,26	23.596,09		
	F 122:	**Sonderschulen**	5.844,58	5.926,77	82,20	1,41
		darunter: Bund	0,00	0,00		
		darunter Länder	5.844,58	5.926,77		
	F 123:	**Realschulen**	6.172,80	6.306,98	134,17	2,17
		darunter: Bund	0,00	0,00		
		darunter Länder	6.172,80	6.306,98		
	F 124:	**Gymnasien**	14.333,83	14.303,27	-30,56	-0,21
		darunter: Bund	0,00	0,00		
		darunter Länder	14.333,83	14.303,27		
	F 125:	**Gesamtschulen**	4.131,37	4.175,90	44,53	1,08
		darunter: Bund	0,00	0,00		
		darunter Länder	4.131,37	4.175,90		
	F 126:	entfällt !!				
	F 127:	**Berufliche Schulen**	9.133,61	9.599,69	466,08	5,10
		darunter: Bund	0,00	0,00		
		darunter Länder	9.133,61	9.599,69		
	F 128:	**Fachschulen**	208,33	189,85	-18,48	-8,87
		darunter: Bund	0,00	0,00		
		darunter Länder	208,33	189,85		
	F 129:	**Sonstiges**	6.647,10	6.650,31	3,21	0,05
		darunter: Bund	1,30	4,30		
		darunter Länder	6.645,80	6.646,01		

Tabelle 12:
OF 12-3 **Grundmittel für den Schulbereich (OF 12 ohne F 126) nach Ländern**
of12 ohne 126.xls **für 1998/99 - in TDM -**

Gebietskörperschaft / Land	Jahr	Grundmittel Veränderung 1998 (Ist) zu 1999 (Soll) in %
Bund	Ist 1998	1.300
	Soll 1998	1.300
	Soll 1999	4.300
	in %	230,79
Baden-Württemberg °	Ist 1998	8.690.495
	Soll 1998	8.542.626
	Soll 1999	8.501.065
	in %	-2,18
Bayern	Ist 1998	9.794.816
	Soll 1998	10.101.214
	Soll 1999	10.200.859
	in %	4,15
Berlin	Ist 1998	3.697.711
	Soll 1998	3.654.200
	Soll 1999	3.658.700
	in %	-1,05
Brandenburg	Ist 1998	2.200.019
	Soll 1998	2.136.509
	Soll 1999	2.075.814
	in %	-5,65
Bremen	Ist 1998	802.026
	Soll 1998	783.578
	Soll 1999	769.796
	in %	-4,02
Hamburg	Ist 1998	1.966.099
	Soll 1998	2.090.355
	Soll 1999	2.150.404
	in %	9,37
Hessen	Ist 1998	4.701.956
	Soll 1998	4.657.254
	Soll 1999	4.654.857
	in %	-1,00
Mecklenburg-Vorpommern	Ist 1998	1.734.264
	Soll 1998	1.761.319
	Soll 1999	1.736.795
	in %	0,15
Niedersachsen	Ist 1998	6.250.506
	Soll 1998	6.303.666
	Soll 1999	6.263.464
	in %	0,21

Gebietskörperschaft / Land	Jahr	Grundmittel Veränderung 1998 (Ist) zu 1999 (Soll) in %
Nordrhein-Westfalen	Ist 1998	14.931.968
	Soll 1998	14.991.074
	Soll 1999	15.220.221
	in %	1,93
Rheinland-Pfalz °	Ist 1998	3.159.055
	Soll 1998	3.126.848
	Soll 1999	3.138.030
Saarland	Ist 1998	797.946
	Soll 1998	811.050
	Soll 1999	828.534
	in %	3,83
Sachsen	Ist 1998	3.801.708
	Soll 1998	3.921.351
	Soll 1999	3.972.115
	in %	4,48
Sachsen-Anhalt	Ist 1998	2.556.075
	Soll 1998	2.463.111
	Soll 1999	2.533.776
	in %	-0,87
Schleswig-Holstein	Ist 1998	2.138.705
	Soll 1998	2.143.152
	Soll 1999	2.169.123
	in %	1,42
Thüringen	Ist 1998	2.793.230
	Soll 1998	2.779.915
	Soll 1999	2.871.015
	in %	2,78
Länder insg.	Ist 1998	70.016.581
	Soll 1998	70.267.222
	Soll 1999	70.744.568
	in %	1,04
zus.: Gemeinden/GV. + Zweckverbände ..	Ist 1998	15.621.638
	Soll 1998	15.399.380
	Soll 1999	15.771.361
	in %	0,96
Deutschland insg. ...	Ist 1998	85.639.520
	Soll 1998	85.667.902
	Soll 1999	86.520.229

° BW/RP: Es wird auf die Vorbemerkung zum Bildungsfinanzbericht verwiesen.

Die Ausgabensteigerung der Länder für den Schulbereich zwischen 1998 (Ist) und 1999 (Soll) um insgesamt 1 % fallen in den Ländern unterschiedlich aus (**Tabelle 12**). Die Spann-

weite reicht von Ausgabenrückgängen um – 5,7 % bis Ausgabensteigerungen von 9,4 %. Aber nicht nur die Länder untereinander, sondern auch die jeweils betroffenen Schulbereiche unterscheiden sich von Land zu Land. Eine detaillierte Aufstellung für jedes Land und jeden Schulbereich findet sich in Band II / Teil B.

In den folgenden Tabellen sind die Ausgaben für den Schulbereich in Relation zu Bezugsgrößen gesetzt. Bezogen auf das BIP (**Tabelle 13**) hat sich der Anteil seit 1994 von 2,39 % auf 2,28 % (1998) reduziert. Andererseits ist der Anteil am staatlichen Gesamthaushalt von 7,75 % für 1994 um rund 1-%-Punkt auf 8,79 % für 1999 gestiegen (**Tabelle 14**). Bei den Ländern beträgt nunmehr der Anteil an ihrem jeweiligen öffentlichen Haushalt rund 18,75 % und in den Kommunen 5,46 %.

1055 DM sollen 1999 pro Einwohner für den Schulbereich aufgewendet werden (**Tabelle 15**). Dies wären rund 11 DM pro Einwohner mehr als 1988 (Ist).

Tabelle 13: OF 12-4 of12 ohne 126.xls **Anteile der Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999 für den Schulbereich (OF 12 ohne F 126) am BIP**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0	1,91	0,48	2,39
1995	0	1,95	0,49	2,44
1996	0	1,96	0,46	2,42
1997	0	1,93	0,44	2,37
1998 (Ist vorl.)	0	1,86	0,42	2,28
1998 (Soll)	0	1,87	0,41	2,28

Tabelle 14: OF 12-5) of12 ohne 126.xls **Anteile der Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999 für den Schulbereich (OF 12 ohne F 126) am öffentlichen Gesamthaushalt (unm. Ausgaben)**

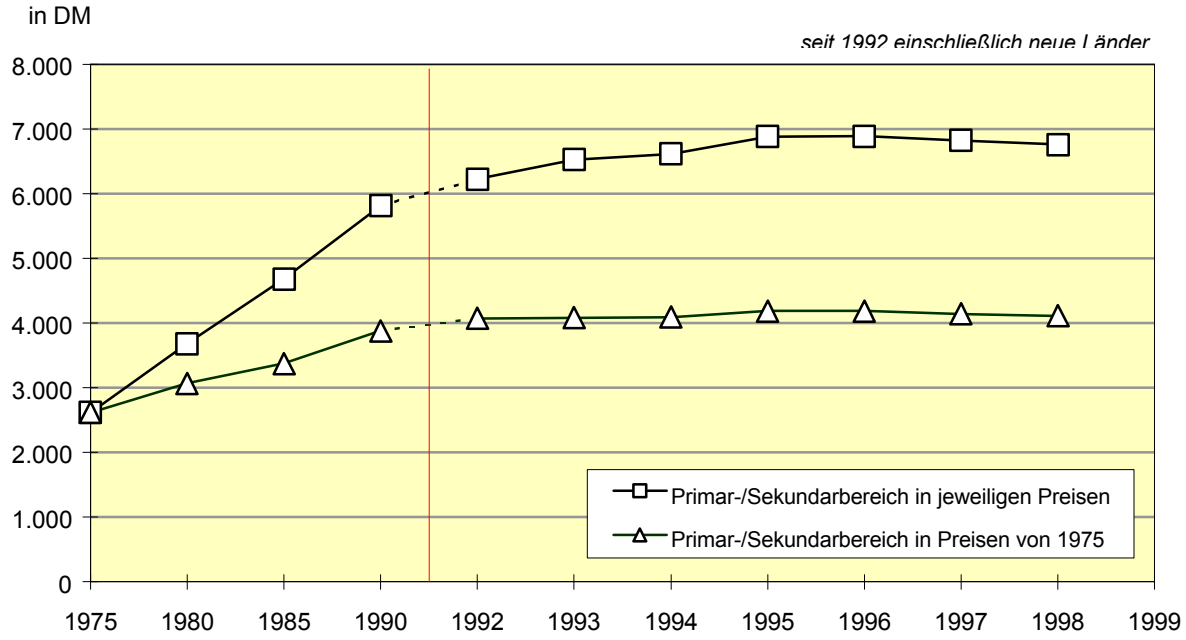
	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0	17,36	4,84	7,75
1995	0	17,78	4,97	7,89
1996	0	17,76	4,93	8,18
1997	0	17,87	4,95	8,32
1998 (Ist vorl.)	0	18,95	5,75	8,89
1998 (Soll)	0	19,02	5,66	8,89
1999 (Soll)	0	18,75	5,46	8,79

Tabelle 15: OF 12-6) Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999
of12 ohne 126.xls **für den Schulbereich (OF 12 ohne F 126) - DM je Einwohner -**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0	781,12	197,02	978,16
1995	0	824,12	205,47	1.029,60
1996	0	844,32	198,83	1.043,17
1997	0	851,17	193,63	1.044,82
1998 (Ist vorl.)	0	853,55	190,44	1.044,00
1998 (Soll)	0	856,60	187,73	1.044,35
1999 (Soll)	0	862,35	192,25	1.054,65

Die Ausgaben je Einwohner berücksichtigen nicht die möglichen demografischen Veränderungen, die sich unmittelbar auf die Bildungsbeteiligung auswirken. Betrachtet man die Bildungsausgaben pro Schüler für den Schulbereich zwischen den Jahren 1975 und 1998 sowohl nominal als auch real (**Grafik 9**), so spiegelt sich die Entwicklung für den gesamten Bildungsbereich (siehe **Grafik 8a**) auch im Schulbereich wider.

Grafik 9: Entwicklung der Bildungsausgaben je Schüler
(Primar-/Sekundarbereich: OF12 ohne F126, mit F111; nominal und real)



Die Ausgaben je Schüler[16] sind nominal im Zeitraum 1975/1998 von 2.619 DM in 1975 auf 6.732 DM in 1998 mit einer jährlichen Wachstumsrate von 4,4% gestiegen; real erhöhten sie sich im Zeitraum 1975/1998 von 2.619 DM in 1975 auf 3.960 DM in 1998 mit einer jährlichen Wachstumsrate von rd. 2,0 %.

Die Entwicklung nach einzelnen zusammengefassten Zeitabschnitten verdeutlicht einen teilweise unterschiedlichen Verlauf. Die nominalen Ausgaben je Schüler in den alten Ländern stiegen zwischen 1975 (2.619 DM) und 1990 (5.731 DM, real auf 3.899 DM) in den drei Fünfjahresabschnitten allerdings mit einem jeweils geringer werdenden jährlichen Wachstum. Nominal wie real lässt sich hierbei eine relative Verbesserung der Ausgaben je Schüler ableiten. Diese Verbesserungen dürften angesichts des hohen Anteils der Personalausgaben (rd. 89 %) im Schulbereich höheren Gehältern zugute gekommen sein.

Im Zuge der deutschen Einheit haben sich bundesweit die nominalen Ausgaben je Schüler weiter bis 1996 erhöht, danach waren sie in begrenztem Umfang rückläufig (1992: 6.283 DM, 1995: 6.863 DM, 1998: 6.732 DM); entsprechendes gilt für die realen Ausgaben je Schüler (1992: 3.977 DM, 1995: 4.289 DM, 1998: 3.960 DM).

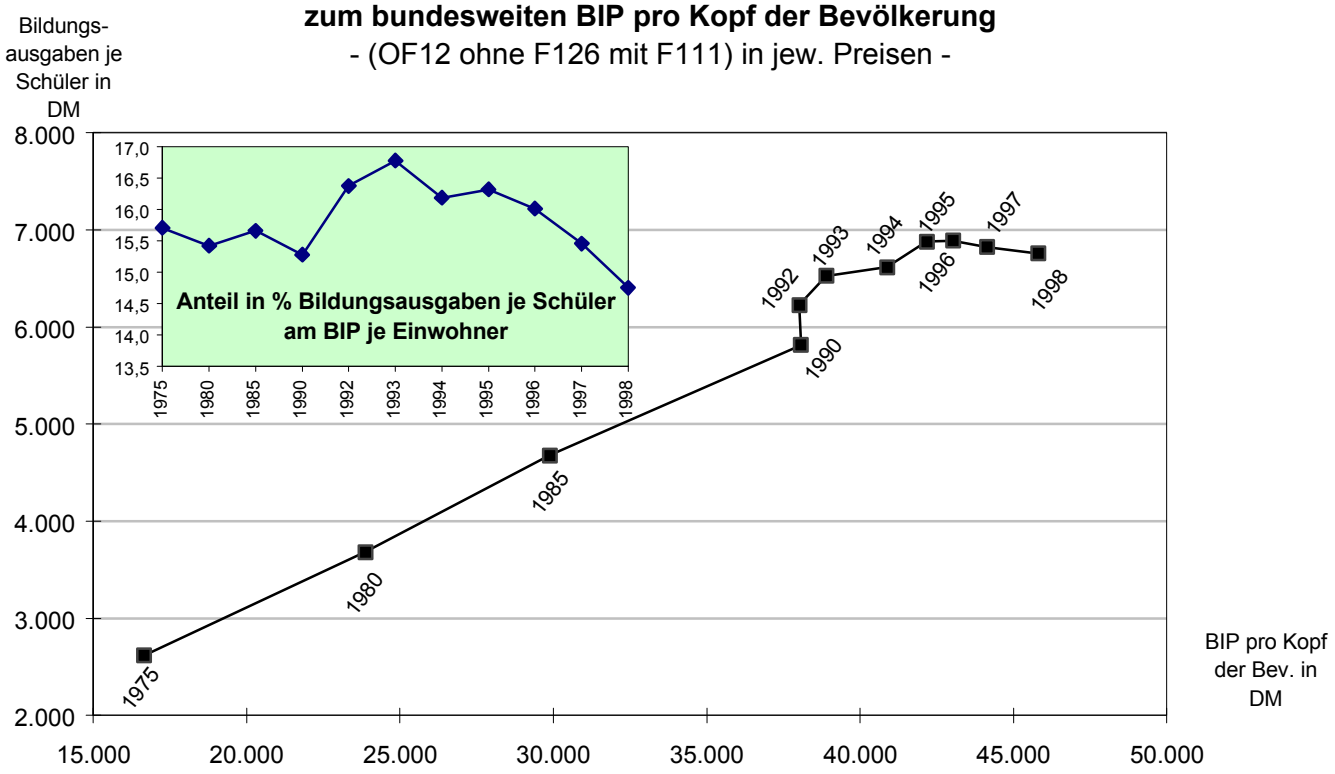
Der Anstieg der Ausgaben je Schüler sowohl nominal als auch real, ist zum Teil auch Ausdruck, dass sich die demographische Entwicklung in den alten Ländern erst mit erheblicher Zeitverzögerung auf die Verringerung der Ressourcen auswirkt. Diese Entwicklung setzt sich seit Beginn der 90er Jahre nominal nur noch abgeschwächt, real jedoch nicht mehr fort.

Seit dem Beitritt der neuen Länder 1992 steigen die nominalen Ausgaben pro Kopf bis 1996 an, danach stagnieren sie. Die realen Ausgaben je Schüler bleiben im wesentlichen unverändert bzw. sind in den Jahren 1997 und 1998 in begrenzten Umfang rückläufig. Die Entwicklung der realen Ausgaben je Schüler hält nur mehr mit dem Anstieg der Schülerzahlen in diesem Zeitraum Schritt. Verbesserungen in der Personalausstattung, im Sachaufwand und in den Investitionen erscheinen derzeit nicht möglich (siehe Tabelle 18). Diese Entwicklung gilt auch bei einer nach alten und neuen Ländern getrennten Betrachtung.

Verdeutlicht wird dies auch unter der Hinzuziehung des BIP je Einwohner (**Grafik 10a**). Das Einkommen je Einwohner gilt als Wohlstandsmaß, das Verhältnis der Bildungsausgaben allgemein- und in diesem Fall je Schüler – zum BIP je Kopf der Bevölkerung gilt als Hinweis für die Bereitstellung von Finanzmittel für Bildung im Zusammenhang mit dem Fortschreiten des gesellschaftlichen Wohlstandes.

[16] Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden, jedoch ohne Zusetzungen für die Beamtenversorgung und Beihilfen.

Grafik 10a: Bildungsausgaben je Schüler in Relation zum bundesweiten BIP pro Kopf der Bevölkerung
- (OF12 ohne F126 mit F111) in jew. Preisen -



- Im Zeitraum 1975 bis 1990 ist ein Anstieg der Bildungsausgaben je Schüler bei gleichzeitigen Anstieg des BIP festzustellen. Der Anteil der Bildungsausgaben je Schüler zum BIP je Kopf der Bevölkerung ist im gleichen Zeitraum gesunken. Damit ist der Anstieg der Bildungsausgaben je Schüler geringer ausgefallen als der Anstieg des BIP je Einwohner.

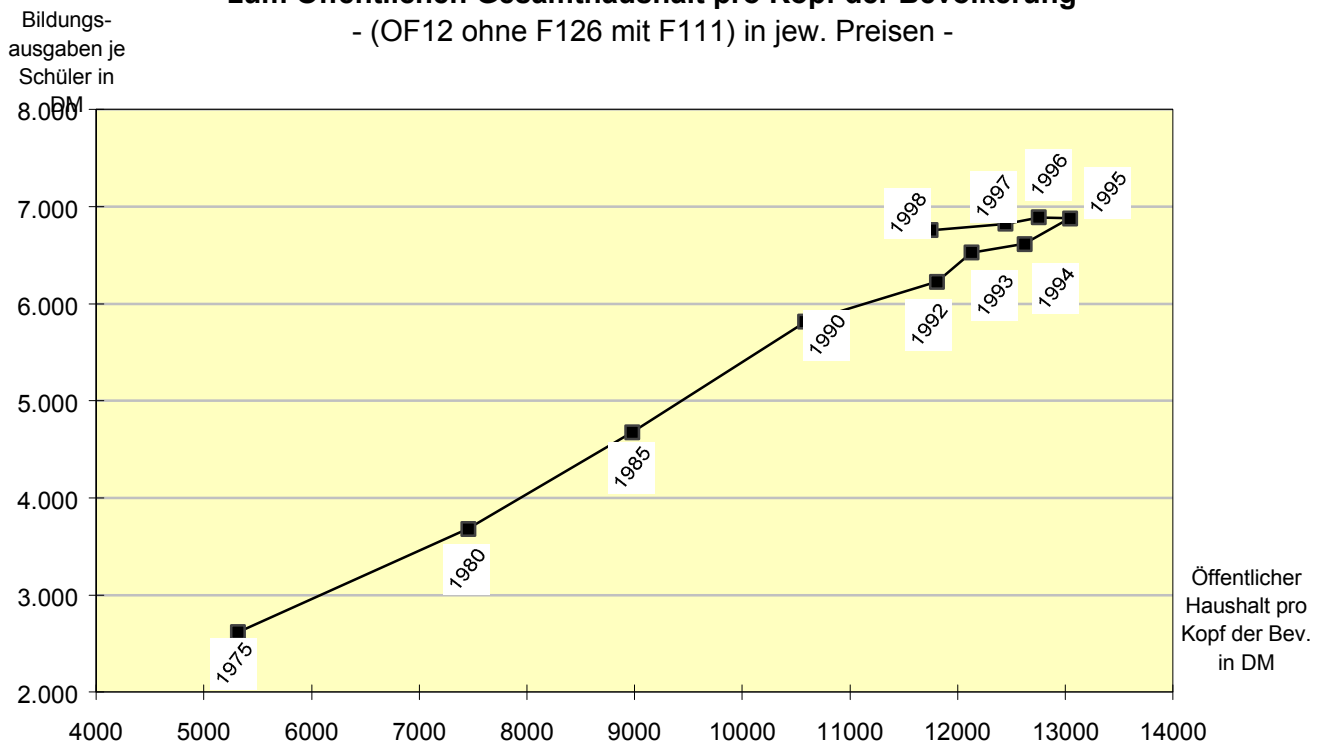
- Im Zeitraum 1992 bis 1993 hat sich im Zuge der deutschen Einheit das BIP je Einwohner nur gering erhöht, während die Ausgaben je Schüler angestiegen sind. Der Anteil der Bildungsausgaben je Schüler am BIP je Einwohner hat sich erhöht. Dies bedeutet, dass der Anstieg der Bildungsausgaben je Schüler höher ausgefallen ist als der Anstieg des BIP je Einwohner.

- Im Zeitraum 1994 bis 1998 erhöht sich das BIP je Einwohner während die Ausgaben je Schüler dagegen weitgehend unverändert bleiben. Der Anteil der Bildungsausgaben je Schüler am BIP je Einwohner verringert sich beträchtlich. Damit hat sich das BIP je Einwohner stärker erhöht als die Ausgaben je Schüler.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Ausgabenentwicklung je Schüler in den letzten Jahren nicht mit der Veränderung des BIP je Einwohner Schritt halten konnte. Gemessen hieran

ergibt sich ein leicht rückläufiger Stellenwert der Bedeutung schulischer Bildung im Verhältnis zu anderen Bereichen, die stärker an der Veränderung des BIP je Kopf der Bevölkerung teilnehmen konnten.

Grafik 10b: Bildungsausgaben je Schüler in Relation zum Öffentlichen Gesamthaushalt pro Kopf der Bevölkerung
- (OF12 ohne F126 mit F111) in jew. Preisen -



Bis 1995 sind sowohl die öffentlichen Gesamtausgaben je Einwohner als auch die Bildungsausgaben je Schüler gestiegen. Im Zeitraum 1995 bis 1998 sind die öffentlichen Gesamtausgaben je Einwohner gesunken, während die Bildungsausgaben je Schüler weitgehend unverändert bleiben.

Betrachtet man die nominale Entwicklung der Ausgaben für den Schulbereich einschließlich der Versorgungsbezüge und der Beihilfen, so wurden laut Statistischem Bundesamt im Jahre 1997 für die öffentlichen Schulen in Deutschland 8.200 DM je Schüler ausgegeben [17,18]. Das waren ebensoviel wie im Vorjahr. Der größte Teil entfiel mit 6.700 DM auf den Personalaufwand, 800 DM auf den laufenden Sachaufwand und 700 DM auf Investitionsausgaben.

[17] Die Daten werden nach einem vom Statistischen Bundesamt in Abstimmung mit dem Facharbeitskreis der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung entwickelten Verfahren entwickelt. Sie umfassen auch Zuschläge für die Altersversorgung und die Krankenbehandlung der Beamten des Schulbereiches. Nicht berücksichtigt werden die Ausgaben für die Unterrichtsverwaltung, Abschreibungen oder Finanzierungskosten. Das Berechnungsverfahren ist veröffentlicht in: Lünnemann, P.: Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung nach Bildungsstufen sowie zur Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Schulbereich (WiSta 2/1998).
[18] Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden, einschließlich Zusetzungen für die Beamtenversorgung und Beihilfen.

Die Höhe der Ausgaben je Schüler hängt von der Schulart ab. Dies ist insbesondere auf Unterschiede in der Lehrerbesoldung, bei den zu erteilenden Lehrerstunden und bei den empfangenen Schülerstunden zurückzuführen. 1997 wurden an öffentlichen Allgemeinbildenden Schulen 8.700 DM je Schüler ausgegeben, an Beruflichen Schulen 6.200 DM je Schüler.
Grundschulen und Realschulen beanspruchten 1997 bundesweit 6.600 DM bzw. 8.300 DM je Schüler. An Hauptschulen wurden 9.400 DM, an Gymnasien 10.200 DM und an Integrierten Gesamtschulen 10.400 DM je Schüler aufgewendet. Die Ausgaben je Schüler an Sonderschulen waren mit 19.900 DM aufgrund der vergleichsweise personal-intensiven Betreuung der Schüler relativ hoch.
Auch bei den Beruflichen Schulen hängt die Höhe der Ausgaben je Schüler stark vom Schultyp ab: In Fachgymnasien waren es 1996 11.500 DM und in Berufsschulen 4.000 DM. Der Berufsschulunterricht findet üblicherweise als Teilzeitunterricht statt.

In den Stadtstaaten wurden je Schüler an Allgemeinbildenden Schulen 1996 durchschnittlich 10.500 DM aufgewendet. In den westlichen Flächenländern waren es zwischen 9.300 DM in Bayern sowie 8.400 DM im Saarland und Hessen.

In den neuen Ländern lagen die Aufwendungen je Schüler zwischen 8.800 DM in Thüringen und 7.100 DM in Sachsen. Bei den öffentlichen Beruflichen Schulen machten die bereitgestellten Mittel 4.500 DM in den neuen Ländern und 7.500 DM in den Stadtstaaten aus.

Werden die jährlichen Personalausgaben durch die Anzahl der pro Woche erteilten Unterrichtsstunden an öffentlichen Schulen geteilt, so können Unterschiede in der Unterrichtsversorgung ausgeschaltet werden. Bundesweit ergaben sich 1997 Personalausgaben je wöchentlich erteilter Unterrichtsstunde in Höhe von 5.100 DM. Dabei schwankten die Werte in den neuen Ländern zwischen 3.700 DM in Sachsen und 4.600 DM in Sachsen-Anhalt und Thüringen. Im früheren Bundesgebiet bewegten sie sich zwischen 5.200 DM in Baden-Württemberg sowie 6.200 DM in Bremen.

Tabelle 16

Ausgaben für öffentliche Schulen[19] im Haushaltsjahr 1997 je Schüler sowie Personal-Ausgaben je wöchentlich erteilter Unterrichtsstunde nach Bundesländern in DM

Land	Ausgaben je Schüler (Vollzeit- und Teilzeitschüler)			Personalausgaben[20] je wöchentlich erteilter Unterrichtsstunde
	Allgemeinbildende Schulen	Berufliche Schulen	Alle Schularten	Alle Schularten
Baden-Württemberg °	8.800	7.500	8.600	5.200
Bayern	9.300	6.300	8.700	5.400
Berlin	9.600	6.500	9.100	5.500
Brandenburg	7.400	4.000	6.800	3.800
Bremen	11.300	7.400	10.300	6.200
Hamburg	12.500	9.200	11.700	5.900
Hessen	8.400	6.400	8.000	5.400
Mecklenburg-Vorpommern	7.300	4.100	6.700	4.000
Niedersachsen	8.800	6.600	8.300	5.300
Nordrhein-Westfalen	8.500	6.000	8.100	5.400
Rheinland-Pfalz °	8.800	6.500	8.300	5.400
Saarland	8.400	6.400	8.000	5.300
Sachsen	7.100	4.300	6.500	3.700
Sachsen-Anhalt	8.400	4.700	7.700	4.600
Schleswig-Holstein	9.000	6.300	8.500	5.400
Thüringen	8.800	5.400	8.100	4.600
Deutschland	8.700	6.200	8.200	5.100
Flächenländer:				
Früheres Bundesgebiet	8.800	6.500	8.300	5.400
Neue Länder	7.700	4.500	7.100	4.100
Stadtstaaten	10.500	7.500	9.900	5.700

° BW/RP: Es wird auf die Vorbemerkung zum Bildungsfinanzbericht verwiesen.

[19] Ohne Schulverwaltung
[20] Ausgaben für das Lehr-, Verwaltungs- und sonstige Personal (einschl. Zuschläge für Beihilfen und Versorgung)

Tabelle 17

Ausgaben für öffentliche Schulen im Haushaltsjahr 1997 je Schüler nach Schularten in DM

Schulart	Deutschland	*Flächenländer*		Stadtstaaten
		Alte	Neue	
Grundschule	6.600	6.600	5.800	7.900
Hauptschule	9.400	9.300	10.000	12.100
Realschule	8.300	8.300	7.900	9.500
Gymnasium	10.200	10.600	8.400	11.500
Integrierte Gesamtschule	10.400	10.400	8.400	12.900
Sonderschule	19.900	20.700	16.500	25.800
Allgemeinbildende Schulen zusammen	**8.700**	**8.800**	**7.700**	**10.500**
Berufsschule	4.000	4.200	3.200	4.900
Berufsfachschule	11.500	11.800	9.000	13.500
Fachoberschule	9.100	9.200	7.100	10.700
Fachgymnasium	11.500	11.700	9.900	16.300
Fachschule	10.300	10.500	7.500	12.500
Berufliche Schulen zusammen	**6.200**	**6.500**	**4.500**	**7.500**
Schulen insgesamt	**8.200**	**8.300**	**7.100**	**9.900**

Tabelle 18: OF 12-8

of12 ohne 126.xls

Ausgaben der staatl. Haushalte (Bund u. Länder) für den Schulbereich (OF 12 ohne F 126) nach Ausgabearten für 1995-2000 - in TDM -

	1994 (Ist)	1995 (Ist)	1996 (Ist)	1997 (Ist)	1998 (Ist vorl.)	1998 (Soll)	1999 (Soll)
a) Ausgaben für Schulbereich (12 ohne 126)							
+ Personalausgaben	55.053.427	58.188.775	59.682.271	60.362.429	60.563.642	60.248.013	60.708.731
+ Laufender Sachaufwand	1.292.728	1.261.354	1.288.520	1.259.903	1.191.568	1.285.778	1.229.839
+ Bauausgaben	587.190	735.590	740.199	699.411	519.624	758.743	771.548
+ Erwerb von Sachvermögen	83.248	68.863	51.271	66.652	64.484	76.437	88.877
+ Erwerb von Beteiligungen	8	0	0	0	0	0	40
+ Zahlungen an andere Bereiche	4.485.204	4.781.701	5.045.603	5.161.618	5.394.206	5.459.424	5.653.128
= Unmittelbare Ausgaben	61.501.805	65.036.283	66.807.864	67.550.013	67.733.527	67.828.395	68.452.163
+ Zahlungen an öffentlichen Bereich	2.515.006	2.636.608	2.761.730	2.758.216	2.736.971	2.866.003	2.706.116
= Bruttoausgaben	64.016.811	67.672.891	69.569.594	70.308.229	70.470.497	70.694.398	71.158.278
- Zahlungen vom öffentlichen Bereich	127.984	101.259	118.323	117.297	135.698	116.051	116.815
= Nettoausgaben	63.888.827	67.571.632	69.451.271	70.190.932	70.334.799	70.578.347	71.041.463
- Unmittelbare Einn. (ohne Steuern)	296.875	287.233	315.497	323.799	316.918	309.826	292.596
= Grundmittel	63.591.952	67.284.399	69.135.774	69.867.133	70.017.881	70.268.522	70.748.868
b) Anteil an den unmittelbaren Ausgaben (in %)							
+ Personalausgaben	89,52	89,47	89,33	89,36	89,41	88,82	88,69
+ Laufender Sachaufwand	2,10	1,94	1,93	1,87	1,76	1,90	1,80
+ Bauausgaben	0,95	1,13	1,11	1,04	0,77	1,12	1,13
+ Erwerb von Sachvermögen	0,14	0,11	0,08	0,10	0,10	0,11	0,13
+ Erwerb von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zahlungen an andere Bereiche	7,29	7,35	7,55	7,64	7,96	8,05	8,26
= Unmittelbare Ausgaben	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
+ Zahlungen an öffentlichen Bereich	4,09	4,05	4,13	4,08	4,04	4,23	3,95
= Bruttoausgaben	104,09	104,05	104,13	104,08	104,04	104,23	103,95
- Zahlungen vom öffentlichen Bereich	0,21	0,16	0,18	0,17	0,20	0,17	0,17
= Nettoausgaben	103,88	103,90	103,96	103,91	103,84	104,05	103,78
- Unmittelbare Einn. (ohne Steuern)	0,48	0,44	0,47	0,48	0,47	0,46	0,43
= Grundmittel	103,40	103,46	103,48	103,43	103,37	103,60	103,36

Die seit 1992 nur noch nominal geringfügig steigenden bzw. stagnierenden und real stagnierenden bzw. rückläufigen Veränderungen der Ausgaben je Schüler finden ihren Niederschlag auch in der Entwicklung von Personalausgaben, Sachaufwand und Investitionen im Schulbereich. Die Ausgabenstruktur (unmittelbare Ausgaben) ist im Zeitraum 1994 bis 1998 nahezu unverändert geblieben (**Tabelle 18**). Rund 89,5 % der Ausgaben im Schulbereich entfallen auf Personalausgaben, 1,9 % auf laufenden Sachaufwand und rund 1 % auf Bauausgaben.

Der nominale Anstieg der Bildungsausgaben insgesamt und je Schüler findet damit im wesentlichen Ausdruck im Anstieg der Personalausgaben. Diesem Anstieg steht keine Erhöhung der Lehrer (Vollzeitäquivalente) gegenüber. Vielmehr ist die Zahl der Lehrer weitgehend unverändert geblieben bzw. in den Jahren 1997 und 1998 rückläufig. Die stark erhöhte Zahl an Schülern hat zu einer Erhöhung der Schüler-Lehrer-Relation sowohl an allgemeinbildenden und insbesondere an beruflichen Schulen[21] geführt (**Tabelle 19**). Das durchschnittliche Alter der Lehrer hat sich von 1992 bis 1998 um 0,6 Jahre auf 39,8 Jahre ebenfalls erhöht, was zusätzliche Personalausgaben durch tarifliche und altersstufenbedingte Lohnerhöhungen bedeutet.

Tabelle 19:
OF 12-9 Schüler-, Lehrerentwicklung von 1992 bis 1998
of12 ohne 126.xls

		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Schüler	absolut	11.665.940	11.879.845	12.067.752	12.247.943	12.428.248	12.598.814	
	1992=100	100	101,8	103,4	105,0	106,5	108,0	
davon berufliche Schulen	absolut	610.711	640.096	666.389	669.234	701.670	734.762	
	1992=100	100	104,8	109,1	109,6	114,9	120,3	
Lehrer	absolut *	715.593	713.784	719.502	723.642	725.351	720.273	
	1992=100	100	99,7	100,5	101,1	101,4	100,7	
davon berufliche Schulen	absolut	52.760	53.365	55.993	55.931	57.332	58.203	
	1992=100	100	101,1	106,1	106,0	108,7	110,3	
Schüler-Lehrer-Relation	absolut	16,5	16,8	16,9	17,1	17,3	17,6	
davon berufliche Schulen	absolut	11,6	12,0	11,9	12,0	12,2	12,6	
Durchschnittsalter der Lehrer	in Jahren **	39,2						39,8

Quelle: KMK-DOK 147, StBA, eigene Berechnungen
* Vollzeitäquivalent
** Mittel aus einer in 5-Jahres-Spanne klassifizierten Altersangabe

[21] vgl. „Bestandsaufnahme zur Entwicklung der vollzeitschulischen Bildungsangebote in der beruflichen Bildung“, in: BLK (Hrsg.), Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Bonn, 1999.

Tabelle 20:
OF 12-10
of12 ohne 126.xls

Ausgaben für Versorgung und Beihilfen der öffentlichen Haushalte 1975-1999 für den Schulbereich (OF 12 ohne F 126), nach dem Rentenversicherungsansatz*

	Bund	Länder	Gemeinden, ZV	Insgesamt	nachrichtlich: Ausgaben für OF12 zzügl. Versorgung und Beihilfen	nachrichtlich: Anteil d. Versorg. u. Beihilfen an Ausg. OF12 zzügl. Versorg. u. Beih.
a) Ausgaben (Grundmittel) - in TDM -						**in %**
1975	0	4.342.276	81.057	4.423.333	36.466.529	12,13
1980	0	6.467.934	105.230	6.573.164	49.668.488	13,23
1985	0	8.166.126	138.351	8.304.477	54.333.626	15,28
1990	0	9.557.936	176.585	9.734.520	62.119.617	15,67
1994	0	11.979.326	212.072	12.191.398	91.822.688	13,28
1995	0	12.458.348	216.537	12.674.886	96.734.024	13,10
1996	0	13.031.503	221.490	13.252.993	98.669.494	13,43
1997 (Ist vorl.)	0	13.562.000	237.000	13.799.000	99.559.903	13,86
1998 (Ist vorl.)	0	13.724.000	235.000	13.959.000	99.598.520	14,02
1998 (Soll)	0	13.777.000	235.000	14.012.000	99.679.902	14,06
1999 (Soll)	0	13.596.000	233.000	13.829.000	100.349.229	13,78

b) Anteil am Insgesamt für Versorgung und Beihilfen (in %)				
1975	0,00	98,17	1,83	100,00
1980	0,00	98,40	1,60	100,00
1985	0,00	98,33	1,67	100,00
1990	0,00	98,19	1,81	100,00
1994	0,00	98,26	1,74	100,00
1995	0,00	98,29	1,71	100,00
1996	0,00	98,33	1,67	100,00
1997 (Ist vorl.)	0,00	98,28	1,72	100,00
1998 (Ist vorl.)	0,00	98,32	1,68	100,00
1998 (Soll)	0,00	98,32	1,68	100,00
1999 (Soll)	0,00	98,32	1,68	100,00

c) Entwicklung der Ausgaben seit 1975 (Index: 1975=100)				
1975		100,00	100,00	100,00
1980		148,95	129,82	136,20
1985		188,06	170,68	149,00
1990		220,11	217,85	170,35
1994		275,88	261,63	251,80
1995		286,91	267,14	265,27
1996		300,11	273,25	270,58
1997 (Ist vorl.)		312,32	292,39	273,02
1998 (Ist vorl.)		316,06	289,92	273,12
1998 (Soll)		317,28	289,92	273,35
1999 (Soll)		313,11	287,45	275,18

d) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)				
1995		4,00	2,11	5,35
1996		4,60	2,29	2,00
1997		4,07	7,00	0,90
1998 (Ist)		1,19	-0,84	0,04
1999 (Soll)		-0,93	-0,85	0,75

* siehe hierzu BLK-Bericht (Heft 79) "Vorschläge zur Verbesserung der Bildungsfinanzstatistiken für die nationale und internationale Berichterstattung", Anhang A3.3. Durch Beschluss der Finanzministerkonferenz v. 21.Oktober 1999 wird voraussichtlich ab 2001 auch eine Berichtersattung über die tatsächlichen laufenden Versorgungsleistungen und Beihilfen ermöglicht.

Wurden 1975 noch rund 4,4 Mrd. DM für Versorgung und Beihilfe im Schulbereich aufgewendet, so sollen dies 1999 knapp 14 Mrd. DM sein (**Tabelle 20**). Der Anteil dieser Ausgaben an den Gesamtaufwendungen für den Schulbereich (inkl. Versorgung und Beihilfe) betrug 1975 12,1 % und stieg bis 1990 auf 15,7 %. Durch die neuen Länder und ihren niedrigeren Beamtenanteil sinkt dieser Anteil ab 1992 auf 13,3 % und soll 1999 bei 13,8 % liegen.

1.2.3 Die Ausgaben im Hochschulbereich (OF 13)

1999 sollen rund 33,6 Mrd. DM nominal (Grundmittel) für den Hochschulbereich (OF 13, einschließlich der Ausgaben für die universitäre Forschung und die DFG) [*] aufgewendet werden. Dies sind rund 4,1 % mehr als 1998 (Ist). Der Bund wird seine Ausgaben (+ 0,4 Mrd. DM bzw. +12,6 %), die Länder werden ihre Ausgaben (0,9 Mrd. DM bzw. +3,1 %) steigern. Der Ausgabenrückgang von 1996 zu 1997 wäre damit wieder ausgeglichen.

Der Ausgabenanteil des Bundes im Verhältnis zu dem der Länder wird sich 1999 (Soll) leicht auf 11,5 % erhöht. Sowohl der Bund (3,9 Mrd. DM) als auch die Länder (29,8 Mrd. DM) werden ihre Ausgaben für den Hochschulbereich steigern.

Die Ausgaben der Hochschulen erhöhten sich im Zeitraum 1975/1998 von 11,03 Mrd. DM in 1975 auf 32,3 Mrd. DM in 1998 (Ist) nominal mit einer jährlichen Wachstumsrate von rd. 4,6 % und hat sich damit nahezu verdreifacht.

Real erhöht sich die Ausgabenentwicklung im Zeitraum 1975/1998 von 11.03 Mrd. DM in 1975 auf 19,66 Mrd. DM in 1998 (Ist) mit einer jährlichen Wachstumsrate von rd. 2,4 %.

[*] Ohne Zusetzungen für Bundeswehrhochschulen u.dgl.. Einschließlich dieser Zusetzungen beliefen sich die Ausgaben des Bundes für Hochschulen 1997 auf 3,8 Mrd. DM, 1998 auf 3,9 Mrd. DM und 1999 auf 4,4 Mrd. DM.

Tabelle 21: OF 13-1 of13.xls

Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1975-1999 für den Hochschulbereich (OF 13)

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
a) Ausgaben (Grundmittel) - in TDM -				
1975	1.666.019	9.363.925	0	11.029.944
1980	1.294.015	12.660.911	0	13.954.926
1985	1.607.398	15.077.075	0	16.684.473
1990	1.980.329	18.638.620	0	20.618.949
1994	3.242.785	26.975.660	0	30.218.445
1995	3.460.096	28.189.484	0	31.649.580
1996	3.434.841	29.121.913	0	32.556.754
1997	3.416.017	28.964.953	0	32.380.970
1998 (Ist vorl.)	3.436.556	28.875.012	0	32.311.567
1998 (Soll)	3.442.101	29.946.008	0	33.388.109
1999 (Soll)	3.870.159	29.767.660	0	33.637.819
b) Anteil an Grundmitteln insgesamt (in %)				
1975	15,10	84,90	0	100
1980	9,27	90,73	0	100
1985	9,63	90,37	0	100
1990	9,60	90,40	0	100
1994	10,73	89,27	0	100
1995	10,93	89,07	0	100
1996	10,55	89,45	0	100
1997	10,55	89,45	0	100
1998 (Ist vorl.)	10,64	89,36	0	100
1998 (Soll)	10,31	89,69	0	100
1999 (Soll)	11,51	88,49	0	100
c) Entwicklung der Ausgaben seit 1975 (Index: 1975=100)				
1975	100,00	100,00	-	100,00
1980	77,67	135,21	-	126,52
1985	96,48	161,01	-	151,27
1990	118,87	199,05	-	186,94
1994	194,64	288,08	-	273,97
1995	207,69	301,04	-	286,94
1996	206,17	311,00	-	295,17
1997	205,04	309,32	-	293,57
1998 (Ist vorl.)	206,27	308,36	-	292,94
1998 (Soll)	206,61	319,80	-	302,70
1999 (Soll)	232,30	317,90	-	304,97
d) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)				
1995	6,70	4,50	-	4,74
1996	-0,73	3,31	-	2,87
1997	-0,55	-0,54	-	-0,54
1998 (vorl. Ist)	0,60	-0,31	-	-0,21
1999 (Soll)	12,62	3,09	-	4,10

Tabelle 22: OF 13-2 of13.xls **Ausgaben (Grundmittel) der staatlichen Haushalte (Bund und Länder) nach Funktionen für den Hochschulbereich (OF 13) in den Jahren 1998 (Ist) und 1999 (Soll) - in Mio. DM -**

Fkt.	Aufgabenbereiche	1998 Ist	1999 Soll	Veränderung absolut	Veränderung in %
OF 13	**Hochschulen**	32.311,57	33.637,82	1326,25	4,10
	darunter: Bund	3.436,56	3.870,16		
	darunter Länder	28.875,01	29.767,66		
F 131:	**Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen**	17.518,84	17.935,72	416,89	2,38
	darunter: Bund	33,69	36,84		
	darunter Länder	17.485,15	17.898,88		
F 132:	**Hochschulkliniken**	6.550,99	6.903,90	352,91	5,39
	darunter: Bund	0,00	0,00		
	darunter Länder	6.550,99	6.903,90		
F 133:	**Verwaltungsfachhochschulen**	210,64	255,00	44,36	21,06
	darunter: Bund	17,97	23,00		
	darunter Länder	192,67	232,00		
F 136:	**Kunsthochschulen**	700,87	738,74	37,87	5,40
	darunter: Bund	0,00	0,00		
	darunter Länder	700,87	738,74		
F 137:	**Fachhochschulen**	3.482,96	3.451,30	-31,67	-0,91
	darunter: Bund	11,04	14,52		
	darunter Länder	3.471,93	3.436,78		
F 138:	**Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche**	1.538,14	1.596,77	58,63	3,81
	darunter: Bund	1.098,31	1.202,80		
	darunter Länder	439,82	393,97		
F 139:	**Sonstiges**	2.309,13	2.756,39	447,25	19,37
	darunter: Bund	2.275,55	2.593,00		
	darunter Länder	33,59	163,39		

Betrachtet man die einzelnen Hochschularten (**Tabelle 22**) so weisen alle Hochschulbereiche mit Ausnahme der Fachhochschulen (- 0,9 %) eine Steigerung ihrer Ausgaben auf. Sie liegen für die Universitäten bei rund 417 Mio. DM und für die Hochschulkliniken bei rund 353 Mio. DM.

Bei letzteren ist jedoch zu beachten, dass die Entwicklung der Grundmittel wesentlich durch die unmittelbaren Einnahmen beeinflusst wird. Daher sollen in einem gesonderten Abschnitt zusätzlich auch die Nettoausgaben betrachtet werden.

Der bundesweite Ausgabenanstieg von 1998 auf 1999 um 4,1 % findet sich nicht in allen Ländern. Während in den meisten Flächenländern ein Ausgabenanstieg vorgesehen ist, sollen die Hochschulausgaben in den Stadtstaaten sowie in Brandenburg und Sachsen sinken, bei letzterem allerdings um weniger als 1 Prozent (vgl. **Tabelle 23**).

Tabelle 23: OF 13-3 of13.xls **Grundmittel für den Hochschulbereich (OF 13) nach Ländern für 1998/99 - in TDM -**

Gebietskörperschaft / Land	Jahr	Grundmittel (Ist) zu 1999 (Soll) in %
Bund	Ist 1998	3.436.556
	Soll 1998	3.442.101
	Soll 1999	3.870.159
	in %	12,62
Baden-Württemberg	Ist 1998	3.836.939
	Soll 1998	4.104.814
	Soll 1999	4.111.129
	in %	7,15
Bayern	Ist 1998	4.220.564
	Soll 1998	4.664.237
	Soll 1999	4.435.895
	in %	5,10
Berlin	Ist 1998	2.638.094
	Soll 1998	2.594.190
	Soll 1999	2.527.179
	in %	-4,20
Brandenburg	Ist 1998	523.657
	Soll 1998	501.511
	Soll 1999	497.407
	in %	-5,01
Bremen	Ist 1998	342.593
	Soll 1998	332.667
	Soll 1999	327.606
	in %	-4,37
Hamburg	Ist 1998	1.047.266
	Soll 1998	948.315
	Soll 1999	957.669
	in %	-8,56
Hessen	Ist 1998	2.064.265
	Soll 1998	2.165.132
	Soll 1999	2.152.694
	in %	4,28
Mecklenburg-Vorpommern	Ist 1998	610.959
	Soll 1998	624.813
	Soll 1999	628.918
	in %	2,94
Niedersachsen	Ist 1998	2.406.344
	Soll 1998	2.505.529
	Soll 1999	2.529.041
	in %	5,10
Nordrhein-Westfalen	Ist 1998	5.600.748
	Soll 1998	5.712.212
	Soll 1999	5.773.758
	in %	3,09
Rheinland-Pfalz °	Ist 1998	1.092.416
	Soll 1998	1.154.666
	Soll 1999	1.178.445
Saarland	Ist 1998	350.291
	Soll 1998	355.919
	Soll 1999	363.420
	in %	3,75
Sachsen	Ist 1998	1.618.860
	Soll 1998	1.655.998
	Soll 1999	1.603.409
	in %	-0,95
Sachsen-Anhalt	Ist 1998	885.888
	Soll 1998	929.294
	Soll 1999	938.408
	in %	5,93
Schleswig-Holstein	Ist 1998	794.476
	Soll 1998	826.180
	Soll 1999	828.277
	in %	4,25
Thüringen	Ist 1998	841.651
	Soll 1998	870.530
	Soll 1999	914.404
	in %	8,64
Länder insg.	Ist 1998	28.875.012
	Soll 1998	29.946.008
	Soll 1999	29.767.660
	in %	3,09
zus.: Gemeinden/GV. + Zweckverbände ..	Ist 1998	0
	Soll 1998	0
	Soll 1999	0
Deutschland insg. ...	Ist 1998	32.311.567
	Soll 1998	33.388.109
	Soll 1999	33.637.819
	in %	4,10

° RP: Es wird auf die Vorbemerkung zum Bildungsfinanzbericht verwiesen.

Bezogen auf das BIP hat sich der Anteil der Hochschulausgaben von 1994 auf 1998 von 0,91 % auf 0,89 % verringert (**Tabelle 24**). Bezogen auf den öffentlichen Gesamthaushalt (**Tabelle 25**) betrug dieser Anteil 1994 2,94 % und soll 1999 3,42 % betragen. Er soll gegenüber 1998 (Ist) um 0,07 %-Punkte ansteigen. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung wollen Bund und Länder 1999 rund 20 DM mehr für den Hochschulbereich aufwenden als 1998 (**Tabelle 26**). Insgesamt wurden 1998 knapp 390 DM pro Einwohner hierfür aufgewendet, der Anteil der Länder betrug dabei rd. 350 DM.

Tabelle 24: OF 13-4 of13.xls **Anteile der Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999 für den Hochschulbereich (OF 13) am BIP**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0,10	0,81	0	0,91
1995	0,10	0,82	0	0,92
1996	0,10	0,83	0	0,92
1997	0,09	0,80	0	0,89
1998 (Ist vorl.)	0,09	0,77	0	0,86
1998 (Soll)	0,09	0,80	0	0,89

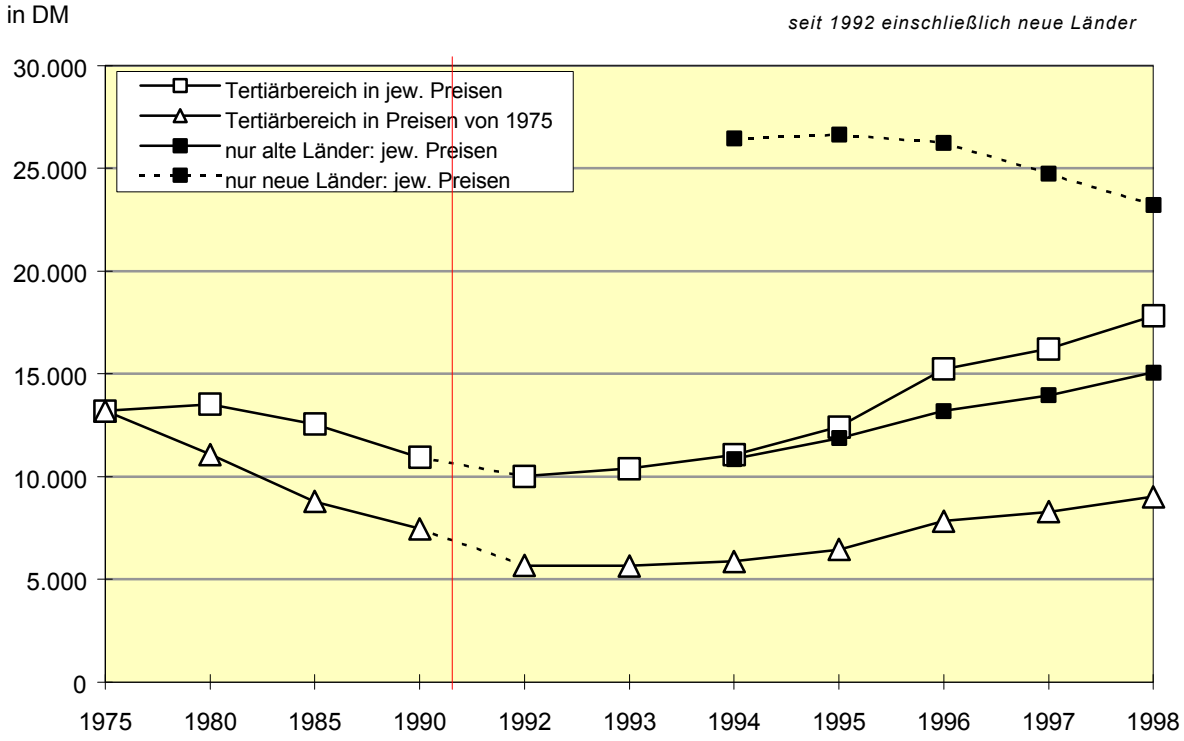
Tabelle 25: OF 13-5 of13.xls **Anteile der Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999 für den Hochschulbereich (OF 13) am öffentlichen Gesamthaushalt (unm. Ausgaben)**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0,98	7,36	0	2,94
1995	0,99	7,45	0	2,97
1996	1,06	7,48	0	3,12
1997	1,07	7,41	0	3,14
1998 (Ist vorl.)	1,07	7,82	0	3,35
1998 (Soll)	1,07	8,11	0	3,46
1999 (Soll)	1,22	7,89	0	3,42

Tabelle 26: OF 13-6 of13.xls **Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999 für den Hochschulbereich (OF 13) - DM je Einwohner -**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	39,83	331,36	0	371,19
1995	42,38	345,28	0	387,66
1996	41,95	355,66	0	397,61
1997	41,62	352,88	0	394,50
1998 (Ist vorl.)	41,89	352,01	0	393,90
1998 (Soll)	41,96	365,06	0	407,02
1999 (Soll)	47,18	362,86	0	410,03

Grafik 12: Entwicklung der Bildungsausgaben je Studierenden
(Hochschulbereich: OF13; nominal und real)



Im Vergleich zum Schulbereich sind die Aufwendungen je Studierenden im Hochschulbereich[23] während der 70er Jahre nominal angestiegen (1975: etwa 13.200 DM; 1980: ca. 13.500 DM), bis 1985 ergibt sich jedoch ein Rückgang (1985: 12.300 DM). Im Jahre 1990 lag dieser Wert bei 13.200 DM. Im Zuge der deutschen Einheit erhöhte er sich von rd. 15.300 DM in 1992 auf rd. 17.800 DM 1998.

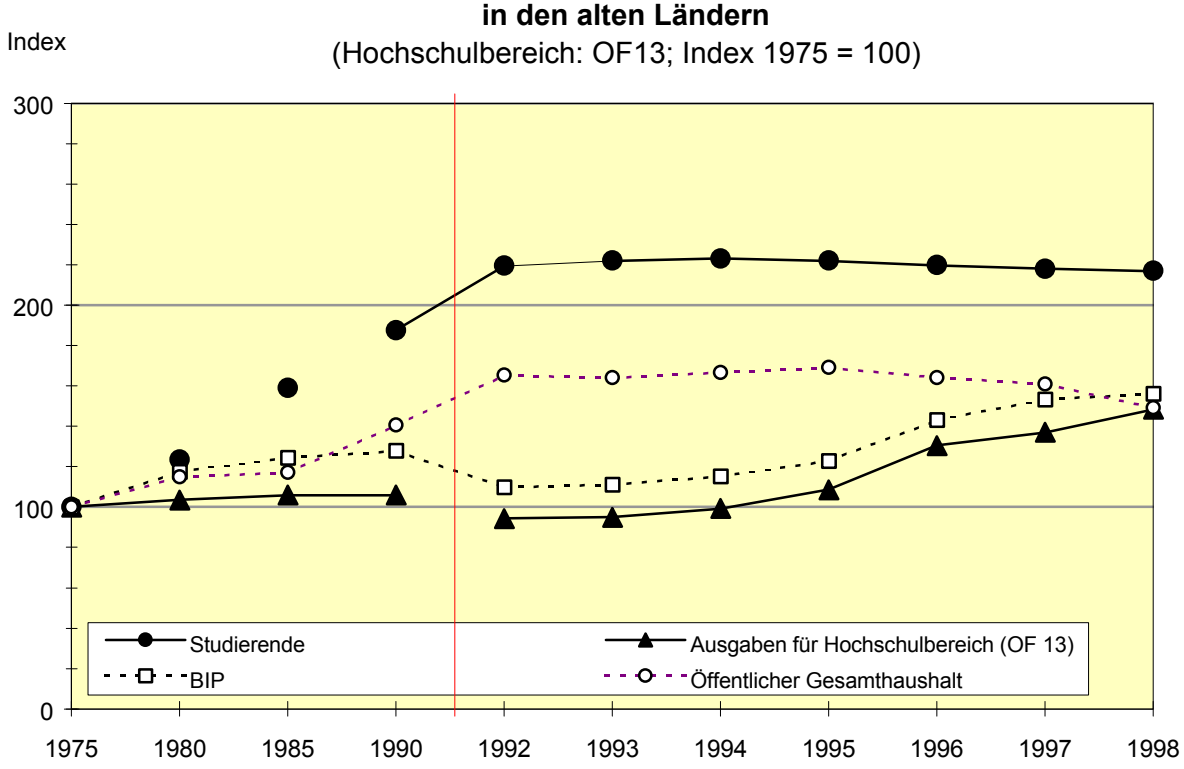
Trennt man jedoch die Entwicklung der alten und der neuen Länder, so zeigt sich für die alten Länder eine Fortsetzung des Trends aus den 80er Jahren. 1994 schließen sie an den Wert von 1990 an. In den neuen Ländern erfolgt eine entgegengesetzte Entwicklung. Auf höherem Niveau von über 26.000 DM pro Studierenden sinken die pro Kopf-Ausgaben seit 1994 auf rund 23.200 DM für 1998.

[23] Alle Hochschulen, nicht nur diejenigen in der Trägerschaft der Länder.

Die realen Ausgaben je Studierenden waren im früheren Bundesgebiet zwischen 1975 und 1990 stark rückläufig (1975: rd. 13.200 DM, 1990: rd. 9.000 DM). Mit der deutschen Einheit gab es einen deutlichen Anstieg (1992: rd. 9.500 DM) in folgenden Jahren nur noch eine begrenzte Veränderung (1998: rd. 9.600 DM).

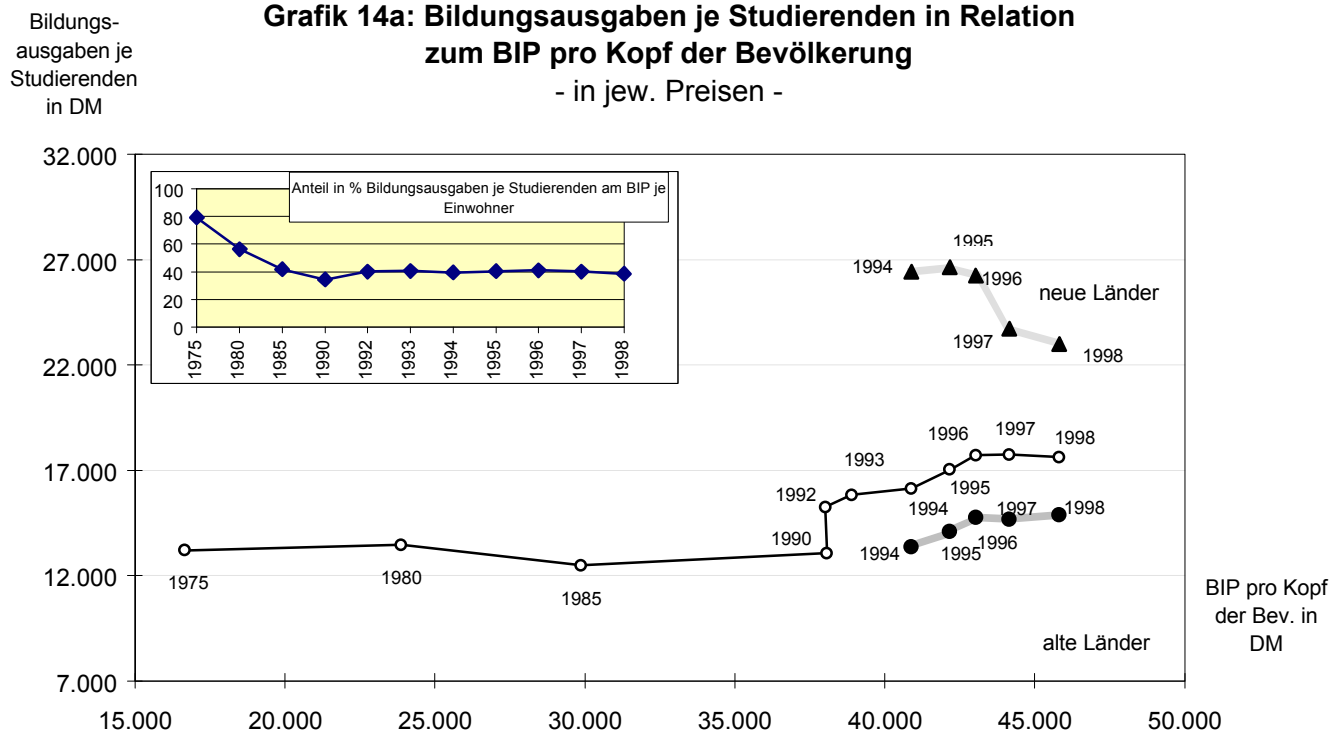
Grafik 13: Entwicklung der Studierendenzahlen, der Bildungsausgaben für den Hochschulbereich, der Ausgaben je Studierenden sowie das BIP und der öffentliche Gesamthaushalt in den alten Ländern

(Hochschulbereich: OF13; Index 1975 = 100)



Die Zahl der Studierenden hat sich seit 1975 verdoppelt (**Grafik 13**). Die Ausgaben für den Hochschulbereich sind hingegen real nur um ein Drittel angestiegen. Entsprechend sanken die Ausgaben je Studierenden in den 90er Jahren auf rund 2/3 der Ausgaben im Jahr 1975.

Grafik 14a: Bildungsausgaben je Studierenden in Relation zum BIP pro Kopf der Bevölkerung
- in jew. Preisen -



Unter Hinzuziehung des BIP je Einwohner ergibt sich folgende Situation (**Grafik 14a**):

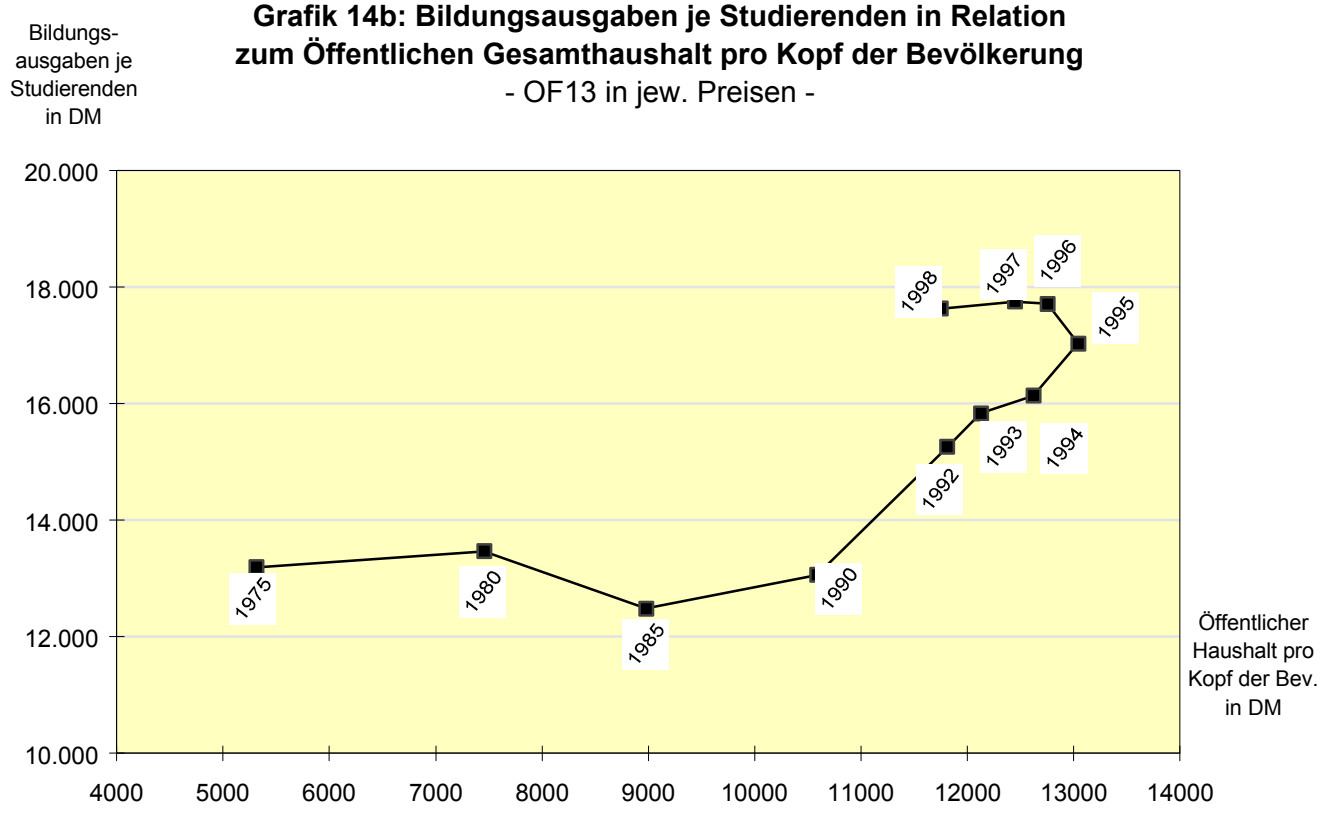
- Im Zeitraum 1975 bis 1990 sind die Bildungsausgaben je Studierenden nahezu konstant geblieben bei gleichzeitigem Anstieg des BIP je Einwohner. Der Anteil der Bildungsausgaben je Studierenden am BIP je Einwohner ist im gleichen Zeitraum gesunken. Damit ist das Wachstum der Bildungsausgaben je Studierenden geringer ausgefallen als der Anstieg des BIP je Einwohner.

- Im Zeitraum 1990 bis 1993 hat sich im Zuge der deutschen Einheit das BIP je Einwohner nur gering erhöht, während die Ausgaben je Studierenden angestiegen sind. Zeitgleich hat sich auch der Anteil der Bildungsausgaben je Studierenden am BIP je Einwohner erhöht. Dies bedeutet, dass dass der Anstieg der Bildungsausgaben je Studierenden höher ausgefallen ist als der des BIP je Einwohner.

- Im Zeitraum 1994 bis 1998 erhöht sich das BIP je Einwohner während die Bildungsausgaben je Studierenden in Deutschland nicht mehr so stark ansteigen wie im Zeitraum zuvor. Ihr Anteil am BIP je Einwohner bleibt nahezu konstant. Dies bedeutet, dass der Anstieg der Bildungsausgaben je Studierenden mit dem Anstieg des BIP je Einwohner Schritt hält.

- Bei einer getrennten Betrachtung der Entwicklung seit 1994 für die alten und die neuen Länder zeigt sich darüber hinaus, dass die Bildungsausgaben je Studierenden in den alten Ländern ansteigen bzw. seit 1996 nahezu stagnieren, während die Bildungsausgaben je Studierenden in den neuen Ländern (wenn auch auf höherem Niveau) sinken.

Grafik 14b: Bildungsausgaben je Studierenden in Relation zum Öffentlichen Gesamthaushalt pro Kopf der Bevölkerung
- OF13 in jew. Preisen -



Bis 1995 sind sowohl die öffentlichen Gesamtausgaben je Einwohner als auch die Bildungsausgaben je Studierenden gestiegen. Im Zeitraum 1995 bis 1998 sind die öffentlichen Gesamtausgaben je Einwohner gesunken, während die Bildungsausgaben je Studierenden weitgehend unverändert bleiben (**Grafik 14b**).

Eine weitere Analyse der Ausgabenentwicklung auf der Grundlage der Hochschulfinanzstatistik (einschließlich der universitären Forschung) im Hochschulbereich bezieht sich auf die laufenden Grundmittel der öffentlichen Haushalte (laufende Ausgaben minus Einnahmen = laufende Grundmittel). Sie führen in jeweiligen Preisen zu folgenden Ergebnissen: Die laufenden Ausgaben je Studierenden sind von 1980 bis 1997 von 10.330 DM auf 12.780 (früheres Bundesgebiet) bzw. 13.450 DM (alte und neue Länder) gestiegen (**Tabelle 27a**). Dabei sind die Ausgaben von 1980 bis 1985 zunächst gesunken, danach haben sie sich wieder erhöht. Die Entwicklung bei konstanten Preisen (preisbereinigt auf 1991) zeigt, dass die

Ausgaben 1997 sich gegenüber 1980 um 2.990 DM pro Studierenden (nur früheres Bundesgebiet, inkl. der neuen Länder beträgt der Rückgang 2.650 DM) verringert haben. Dabei waren aber die pro Kopf-Ausgaben Anfang der 90er Jahre noch niedriger als 1997. Während die laufenden Grundmittel in den alten Ländern sich in der Zeit 1980 bis 1997 in jeweiligen Preisen von 10,7 Mrd. DM auf 21 Mrd. DM verdoppelt haben, haben sie sich bei konstanten Preisen nur um 25,3 % erhöht (von 14,6 Mrd. DM auf 18,3 Mrd. DM). Gleichzeitig haben sich die Studierendenzahlen um 59 % auf 1,64 Mio. Studierende (1997, früheres Bundesgebiet) erhöht. Daher sind die Ausgaben pro Studierenden bezogen auf die jeweiligen Preise moderat angestiegen, bezogen auf die konstanten Preise jedoch rückläufig.

Tabelle 27a

OF 13 **Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik[1)]**

kennzah2.xls **für 1980 - 1997 in jeweiligen Preisen und grob preisbereinigt mit BIP - Deflatoren**

Land Ausgabe-/Einnahmeart	Früheres Bundesgebiet						Deutschland		
	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1995	1996	1997
	in jeweiligen Preisen								
Grundmittel (TDM)	13.319.510	15.621.770	19.757.060	25.143.680	25.633.540	25.563.090	30.022.650	30.793.380	30.493.230
Laufende Grundmittel (TDM)	10.653.870	12.747.440	15.938.810	20.888.210	21.124.100	20.969.550	24.361.190	24.748.550	24.535.350
Studierende[2)]	1.031.300	1.328.700	1.567.540	1.695.520	1.664.870	1.640.560	1.856.120	1.836.900	1.824.110
Grundmittel je Studierende (in DM)	12.920	11.760	12.600	14.830	15.400	15.580	16.170	16.760	16.720
Lfd. Grundmittel je Studierende (in DM)	10.330	9.590	10.170	12.320	12.690	12.780	13.120	13.470	13.450
	in konstanten Preisen (1991)								
Grundmittel (TDM)	18.259.540	18.302.140	20.525.840	22.348.310	22.566.140	22.358.240	26.128.110	26.520.670	26.095.940
Laufende Grundmittel (TDM)	14.605.240	14.934.630	16.559.020	18.565.950	18.596.320	18.340.590	21.201.050	21.314.590	20.997.220
Studierende[2)]	1.031.300	1.328.700	1.567.540	1.695.520	1.664.870	1.640.560	1.856.120	1.836.900	1.824.110
Grundmittel je Studierende (in DM)	17.710	13.770	13.090	13.180	13.550	13.630	14.080	14.440	14.310
Lfd. Grundmittel je Studierende (in DM)	14.160	11.240	10.560	10.950	11.170	11.180	11.420	11.600	11.510

[1)] Ohne Zusetzungen für Versorgung und Beihilfen.- [2)] WS am Ende des Haushaltsjahres (an Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik angepaßt).

Tabelle 27b
OF 13 kennzah2.xls

Laufende Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende nach Fächergruppen und Hochschularten in Deutschland 1995 -1997 in DM

Fächergruppe	Jahr	Alle Hochschulen	darunter Universitäten	darunter Allgemeine Fachhochschulen
Sprach- und Kulturwissenschaften	1995	5.550	5.520	7.510
	1996	5.660	5.630	7.900
	1997	5.280	5.250	7.400
Sport	1995	7.370	7.350	-
	1996	7.150	7.060	-
	1997	7.310	7.310	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1995	3.660	3.540	3.410
	1996	3.850	3.720	3.560
	1997	3.850	3.740	3.540
Mathematik, Naturwissenschaften	1995	13.060	13.840	6.160
	1996	13.180	13.940	6.540
	1997	13.340	14.180	6.500
Humanmedizin	1995	49.890	49.890	-
	1996	52.960	52.960	-
	1997	52.290	52.290	-
Veterinärmedizin	1995	27.420	27.420	-
	1996	26.200	26.200	-
	1997	23.730	23.730	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1995	15.170	19.710	7.340
	1996	14.260	18.950	6.440
	1997	14.180	18.170	7.420
Ingenieurwissenschaften	1995	8.590	11.720	6.020
	1996	8.780	11.910	6.280
	1997	9.450	13.080	6.600
Kunst, Kunstwissenschaften	1995	9.380	4.550	7.280
	1996	9.860	5.640	6.830
	1997	9.700	5.420	6.970
Zusammen	1995	9.570	10.830	5.220
	1996	9.800	11.070	5.350
	1997	9.740	10.960	5.450
Zentrale Einrichtungen	1995	3.560	3.890	2.350
	1996	3.670	3.910	2.750
	1997	3.720	3.960	2.730
Insgesamt	1995	13.120	14.720	7.570
	1996	13.470	14.970	8.100
	1997	13.450	14.920	8.170

Der Betrag von 13.450 DM pro Studierenden in Deutschland 1997 ist ein Durchschnittswert. Tatsächlich fallen die Ausgaben nach Fächergruppe sehr unterschiedlich aus. Die Spannweite reicht von 3.850 DM für Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler bis zu 52.290 DM für Humanmedizin. Dazwischen liegen die Sprach- und Kulturwissenschaften mit 5.280 DM, Sport mit 7.310 DM, Ingenieurwissenschaften mit 9.450, Kunst und Kunstwissenschaften mit 9.700 DM, Mathematik und Naturwissenschaften mit 13.340 DM, Agrar-, Forst- und Erziehungswissenschaften mit 14.180 DM sowie die Veterinärmedizin mit 23.730 DM. Uni-

versitäten wenden in der Regel mehr Geld pro Studierenden auf als Fachhochschulen (Ausnahme Kunst und Kunstwissenschaften sowie Sprach- und Kulturwissenschaften).

Die Darstellung der Ausgabearten ist aufgrund einer geänderten Zuordnung der Hochschulkliniken und Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen ab 1997 nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Dennoch ist erkennbar, dass der Anteil der Personalausgaben im Hochschulbereich (laut Jahresrechnungsstatistik) weitaus niedriger liegt als im Schulbereich (staatliche Haushalte). Betrug er dort in den letzten Jahren rund 89 %, so lag er im Hochschulbereich 1996 bei rund 57 %.

Tabelle 28a: OF 13-8 of13.xls

Ausgaben der staatl. Haushalte (Bund u. Länder) für den Hochschulbereich (OF 13) nach Ausgabearten für 1995-1999

- in TDM -

	1994 (Ist)	1995 (Ist)	1996 (Ist)	1997 (Ist)	1998 (Ist vorläufig)	1998 (Soll)	1999 (Soll)
a) Ausgaben für Schulbereich (12 ohne 126)							
+ Personalausgaben	28.023.728	29.176.864	29.500.713	30.004.214	15.845.472	15.860.233	15.795.480
+ Laufender Sachaufwand	13.304.850	14.062.614	14.798.615	15.339.762	8.357.536	8.058.493	8.249.395
+ Bauausgaben	2.773.122	2.818.457	3.297.196	3.486.966	2.854.244	3.302.598	3.039.253
+ Erwerb von Sachvermögen	2.745.269	2.826.033	2.781.329	2.519.684	1.490.606	1.494.238	1.550.494
+ Erwerb von Beteiligungen	15.444	20.823	43.540	24.729	0	0	0
+ Zahlungen an andere Bereiche	550.123	934.836	1.463.569	1.455.555	7.828.522	7.925.629	8.223.365
= Unmittelbare Ausgaben	47.412.536	49.839.627	51.884.962	52.830.910	36.376.383	36.641.190	36.857.986
+ Zahlungen an öffentlichen Bereich	8.526.427	8.768.017	8.241.282	7.811.894	1.930.153	1.862.616	2.055.402
= Bruttoausgaben	55.938.963	58.607.644	60.126.244	60.642.804	38.306.537	38.503.806	38.913.388
- Zahlungen vom öffentlichen Bereich	9.047.354	9.289.811	9.399.633	9.201.828	2.649.183	2.657.275	2.641.180
= Nettoausgaben	46.891.609	49.317.833	50.726.611	51.440.976	35.657.353	35.846.531	36.272.208
- Unmittelbare Einn. (ohne Steuern)	16.673.164	17.668.253	18.169.857	19.060.006	3.345.786	2.458.423	2.634.389
= Grundmittel	30.218.445	31.649.580	32.556.754	32.380.970	32.311.567	33.388.109	33.637.819
b) Anteil an den unmittelbaren Ausgaben (in %)							
+ Personalausgaben	59,11	58,54	56,86	56,79	43,56	43,29	42,85
+ Laufender Sachaufwand	28,06	28,22	28,52	29,04	22,98	21,99	22,38
+ Bauausgaben	5,85	5,66	6,35	6,60	7,85	9,01	8,25
+ Erwerb von Sachvermögen	5,79	5,67	5,36	4,77	4,10	4,08	4,21
+ Erwerb von Beteiligungen	0,03	0,04	0,08	0,05	0,00	0,00	0,00
+ Zahlungen an andere Bereiche	1,16	1,88	2,82	2,76	21,52	21,63	22,31
= Unmittelbare Ausgaben	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
+ Zahlungen an öffentlichen Bereich	17,98	17,59	15,88	14,79	5,31	5,08	5,58
= Bruttoausgaben	117,98	117,59	115,88	114,79	105,31	105,08	105,58
- Zahlungen vom öffentlichen Bereich	19,08	18,64	18,12	17,42	7,28	7,25	7,17
= Nettoausgaben	98,90	98,95	97,77	97,37	98,02	97,83	98,41
- Unmittelbare Einn. (ohne Steuern)	35,17	35,45	35,02	36,08	9,20	6,71	7,15
= Grundmittel	63,74	63,50	62,75	61,29	88,83	91,12	91,26

Tabelle 28b: OF 12-9 of13.xls

Ausgaben für Verrsorgung und Beihilfen der öffentlichen Haushalte 1975-1999 für den Schulbereich (OF 12 ohne F 126), nach dem Rentenversicherungsansatz*

	Bund	Länder	Gemeinden, ZV	Insgesamt	nachrichtlich: Ausgaben für OF12 zzügl. Versorgung und Beihilfen	nachrichtlich: Anteil d. Versorg. u. Beihilfen an Ausg. OF12 zzügl. Versorg. u. Beih.
a) Ausgaben (Grundmittel) - in TDM -						**in %**
1975	0	727.000	0	727.000	11.756.944	6,18
1980	1.000	980.000	0	981.000	14.935.926	6,57
1985	2.000	1.086.000	0	1.088.000	17.772.473	6,12
1990	2.000	1.267.000	0	1.269.000	21.887.949	5,80
1994	3.000	1.571.000	0	1.574.000	31.792.445	4,95
1995	3.000	1.663.000	0	1.666.000	33.315.580	5,00
1996	3.000	1.690.000	0	1.693.000	34.249.754	4,94
1997	3.000	1.737.000	0	1.740.000	34.120.970	5,10
1998 (Ist vorl.)	3.000	1.759.000	0	1.762.000	34.073.567	5,17
1998 (Soll)	3.000	1.837.000	0	1.840.000	35.228.109	5,22
1999 (Soll)	4.000	1.782.000	0	1.786.000	35.423.819	5,04

b) Anteil am Insgesamt für Versorgung und Beihilfen (in %)				
1975	0,00	100,00		100,00
1980	0,10	99,90		100,00
1985	0,18	99,82		100,00
1990	0,16	99,84		100,00
1994	0,19	99,81		100,00
1995	0,18	99,82		100,00
1996	0,18	99,82		100,00
1997 (Ist vorl.)	0,17	99,83		100,00
1998 (Ist vorl.)	0,17	99,83		100,00
1998 (Soll)	0,16	99,84		100,00
1999 (Soll)	0,22	99,78		100,00

c) Entwicklung der Ausgaben seit 1975 (Index: 1975=100)				
1975		100,00		100,00
1980		134,80		127,04
1985		149,38		151,17
1990		174,28		186,17
1994		216,09		270,41
1995		228,75		283,37
1996		232,46		291,32
1997 (Ist vorl.)		238,93		290,22
1998 (Ist vorl.)		241,95		289,82
1998 (Soll)		252,68		299,64
1999 (Soll)		245,12		301,30

d) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)				
1995		5,86		4,79
1996		1,62		2,80
1997		2,78		-0,38
1998 (Ist)		1,27		-0,14
1999 (Soll)		1,31		3,96

* siehe hierzu BLK-Bericht (Heft 79) "Vorschläge zur Verbesserung der Bildungsfinanzstatistiken für die nationale und internationale Berichterstattung", Anhang A3.3. Durch Beschluss der Finanzministerkonferenz v. 21.Oktober 1999 wird voraussichtlich ab 2001 auch eine Berichterstattung über die tatsächlichen laufenden Versorgungsleistungen und Beihilfen ermöglicht.

Rund 5 % der gesamten Ausgaben für den Hochschulbereich (inkl. Versorgung und Beihilfe) entfallen 1998 auf Versorgung und Beihilfeleistungen. Insgesamt haben sich die Versorgungsleistungen seit 1975 verdreifacht und liegen jetzt bei rund 1,8 Mrd. DM und haben steigende Tendenz.

1.2.4 Die Ausgaben für Förderung des Bildungswesens (OF 14) und Sonstiges Bildungswesen (OF 15)

Der hier zusammengefasste Bereich der Förderung des Bildungswesens Oberfunktionen 14 und des Sonstigen Bildungswesens in der Oberfunktion 15 umfasst sowohl die staatliche Ausbildungsförderung, den Studentenwohnraum und die Schülerbeförderung als auch die Volkshochschulen, die Lehrerfortbildung, die politische Bildung und die Fachakademien.

Für diese Aktivitäten wendeten die Gebietskörperschaften 1998 rund 9,8 Mrd. DM auf (**Tabelle 29**). Während es hierbei in den letzten Jahren zu einem Rückgang gekommen war, sollen die Ausgaben für 1999 erstmals wieder um rund 5,8 % auf dann rund 10,4 Mrd. DM ansteigen. Während Bund und Länder ihre Ausgaben entweder seit 1975 nahezu konstant gehalten (Bund) bzw. um rund die Hälfte erhöht haben (Länder), haben die Kommunen mit einem Ausgabenanteil von rund 15 % für 1975 und mittlerweile (1998) rund 39 % ihre Ausgaben im gleichen Zeitraum mehr als vervierfacht.

Die Ausgaben des Bundes und der Länder fallen insbesondere im Bereich der Ausbildungsförderung, der betrieblichen und überbetrieblichen Ausbildungsförderung sowie der politischen Bildung an. Die Kommunen tragen vor allem die Ausgaben für die Volkshochschulen, das Bibliothekswesen und die außerschulische Jugendbildung (**Tabelle 30**).

Tabelle 29
OF 14/15-1) **Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1975-1999**
of14-15.xls **für den Bereich Bildungswesen (OF 14/15)**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
a) Ausgaben (Grundmittel) - in TDM -				
1975	2.089.674	2.528.786	836.718	5.455.178
1980	3.139.109	3.719.948	1.467.603	8.326.660
1985	2.297.530	3.422.843	1.773.026	7.493.399
1990	2.274.713	3.250.008	2.136.545	7.661.266
1994	2.779.017	4.385.151	3.472.389	10.636.557
1995	2.668.638	4.031.197	3.775.751	10.475.586
1996	2.525.811	3.945.615	3.821.876	10.293.302
1997	2.240.704	3.987.494	3.852.371	10.080.569
1998 (Ist vorl.)	2.084.650	3.928.258	3.782.216	9.795.125
1998 (Soll)	2.231.523	4.175.678	3.745.983	10.153.184
1999 (Soll)	2.348.692	4.169.749	3.846.244	10.364.684
b) Anteil an Grundmitteln insgesamt (in %)				
1975	38,31	46,36	15,34	100
1980	37,70	44,68	17,63	100
1985	30,66	45,68	23,66	100
1990	29,69	42,42	27,89	100
1994	26,13	41,23	32,65	100
1995	25,47	38,48	36,04	100
1996	24,54	38,33	37,13	100
1997	22,23	39,56	38,22	100
1998 (Ist vorl.)	21,28	40,10	38,61	100
1998 (Soll)	21,98	41,13	36,89	100
1999 (Soll)	22,66	40,23	37,11	100
c) Entwicklung der Ausgaben seit 1975 (Index: 1975=100)				
1975	100	100	100	100
1980	150,22	147,10	175,40	152,64
1985	109,95	135,36	211,90	137,36
1990	108,85	128,52	255,35	140,44
1994	132,99	173,41	415,00	194,98
1995	127,71	159,41	451,26	192,03
1996	120,87	156,03	456,77	188,69
1997	107,23	157,68	460,41	184,79
1998 (Ist vorl.)	99,76	155,34	452,03	179,56
1998 (Soll)	106,79	165,13	447,70	186,12
1999 (Soll)	112,40	164,89	459,68	190,00
d) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)				
1995	-3,97	-8,07	8,74	-1,51
1996	-5,35	-2,12	1,22	-1,74
1997	-11,29	1,06	0,80	-2,07
1998 (Ist)	-6,96	-1,49	-1,82	-2,83
1999 (Soll)	12,67	6,15	-0,96	5,81

Tabelle 30
OF 14/15-2)
of14-15.xls

Ausgaben (Grundmittel) der staatlichen Haushalte (Bund und Länder) nach Funktionen für den Bereich Bildungswesen (OF 14/15) in den Jahren 1998 (Ist) und 1999 (Soll) - in Mio. DM -

Fkt.		Aufgabenbereiche	1998 Ist	1999 Soll
OF 14		**Förderung des Bildungswesens**	3.111,59	3.408,88
		darunter: Bund	1.173,90	1.346,95
		darunter Länder	1.937,68	2.061,93
	F 141:	**Ausbildungsförderung für Schüler**	701,18	768,86
		darunter: Bund	451,60	481,00
		darunter Länder	249,58	287,86
	F 142:	**Ausbildungsförderung für Studierende**	743,91	942,74
		darunter: Bund	351,28	476,58
		darunter Länder	392,63	466,16
	F 143:	**Andere Förderungsmaßnahmen für Schüler**	37,23	43,29
		darunter: Bund	0,00	0,00
		darunter Länder	37,23	43,29
	F 144:	**Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende**	969,06	1.015,36
		darunter: Bund	371,02	389,37
		darunter Länder	598,04	625,99
	F 145:	**Schülerbeförderung**	463,22	467,44
		darunter: Bund	0,00	0,00
		darunter Länder	463,22	467,44
	F 146:	**Studentenwohnraum-förderung**	186,86	101,26
		darunter: Bund	0,00	0,00
		darunter Länder	186,86	101,26
	F 149:	**Sonstiges**	10,13	69,93
		darunter: Bund	0,00	0,00
		darunter Länder	10,13	69,93

Fortsetzung der Tabelle 30 auf nächster Seite

Fortsetzung der Tabelle 30 von vorheriger Seite

Fkt.		Aufgabenbereiche	1998 Ist	1999 Soll
OF 15		**Sonstiges Bildungswesen**	2.901,32	3.109,56
		darunter: Bund	910,75	1.001,74
		darunter Länder	1.990,57	2.107,82
	F 151:	**Außerschulische Jugendbildung**	154,32	159,84
		darunter: Bund	32,51	32,92
		darunter Länder	121,81	126,92
	F 152:	**Volkshochschulen**	340,92	345,34
		darunter: Bund	0,00	0,00
		darunter Länder	340,92	345,34
	F 153:	**Sonstige Weiterbildung**	221,97	224,05
		darunter: Bund	26,26	28,28
		darunter Länder	195,70	195,77
	F 154:	**Lehrerfortbildung**	247,08	245,79
		darunter: Bund	0,00	0,00
		darunter Länder	247,08	245,79
	F 155:	**Betriebl. und überbetr. Berufl. Aus- und Fortbildung einschl. Ausbilderförd.**	1.052,10	1.146,93
		darunter: Bund	539,28	614,53
		darunter Länder	512,82	532,40
	F 156:	**Förderung der polit. Bildung**	393,87	407,97
		darunter: Bund	275,68	277,29
		darunter Länder	118,19	130,68
	F 157:	**Bibliothekswesen**	257,65	307,19
		darunter: Bund	0,00	0,00
		darunter Länder	257,65	307,19
	F 158:	**Berufsakademien, Fachakademien**	116,14	133,75
		darunter: Bund	0,00	0,00
		darunter Länder	116,14	133,75
	F 159:	**Sonstiges**	117,27	138,71
		darunter: Bund	37,02	48,73
		darunter Länder	80,25	89,98

In den einzelnen Ländern zeigt sich ein sehr unterschiedliches Bild der Veränderungen der Ausgaben für diesen Bereich. Teilweise erreichen die Steigerungs- bzw. Rückgangsraten zweistellige Werte (**Tabelle 31**). Die Ausgaben am BIP betrugen 1998 rund 0,26 % und sind damit in den letzten Jahren leicht rückläufig gewesen (**Tabelle 32**). Der Anteil am Öffentlichen Gesamthaushalt beträgt rund 1 % (**Tabelle 33**). 126,3 DM sollen 1999 pro Kopf der Bevölkerung für diesen Bereich ausgegeben werden. Dies sind zwar rund 6,9 DM mehr als vor einem Jahr aber noch rund 4,3 DM weniger noch als 1994 (**Tabelle 34**).

Tabelle 31
OF 14/15-3) **Grundmittel für den Bereich Bildungswesen (OF 14/15) nach Ländern**
of14-15.xls **für 1998/99 - in TDM -**

Gebietskörperschaft / Land	Jahr	Grundmittel Veränderung 1998 (Ist) zu 1999 (Soll) in %
Bund	Ist 1998	2.084.650
	Soll 1998	2.231.523
	Soll 1999	2.348.692
	in %	12,67
Baden-Württemberg °	Ist 1998	432.041
	Soll 1998	467.996
	Soll 1999	466.403
	in %	7,95
Bayern	Ist 1998	689.068
	Soll 1998	765.036
	Soll 1999	772.505
	in %	12,11
Berlin	Ist 1998	357.092
	Soll 1998	390.892
	Soll 1999	381.839
	in %	6,93
Brandenburg	Ist 1998	166.865
	Soll 1998	160.447
	Soll 1999	150.274
	in %	-9,94
Bremen	Ist 1998	56.085
	Soll 1998	53.619
	Soll 1999	51.122
	in %	-8,85
Hamburg	Ist 1998	241.703
	Soll 1998	253.384
	Soll 1999	186.406
	in %	-22,88
Hessen	Ist 1998	167.711
	Soll 1998	185.173
	Soll 1999	196.222
	in %	17,00
Mecklenburg-Vorpommern	Ist 1998	121.342
	Soll 1998	129.991
	Soll 1999	104.151
	in %	-14,17
Niedersachsen	Ist 1998	299.201
	Soll 1998	318.947
	Soll 1999	328.185
	in %	9,69
Nordrhein-Westfalen	Ist 1998	636.013
	Soll 1998	667.663
	Soll 1999	671.521
	in %	5,58

Gebietskörperschaft / Land	Jahr	Grundmittel Veränderung 1998 (Ist) zu 1999 (Soll) in %
Rheinland-Pfalz °	Ist 1998	132.859
	Soll 1998	138.524
	Soll 1999	141.317
Saarland	Ist 1998	24.399
	Soll 1998	30.349
	Soll 1999	29.061
	in %	19,11
Sachsen	Ist 1998	172.098
	Soll 1998	175.501
	Soll 1999	250.291
	in %	45,44
Sachsen-Anhalt	Ist 1998	151.641
	Soll 1998	155.712
	Soll 1999	149.031
	in %	-1,72
Schleswig-Holstein	Ist 1998	81.387
	Soll 1998	79.753
	Soll 1999	81.452
	in %	0,08
Thüringen	Ist 1998	198.753
	Soll 1998	202.691
	Soll 1999	209.969
	in %	5,64
Länder insg.	Ist 1998	3.928.258
	Soll 1998	4.175.678
	Soll 1999	4.169.749
	in %	6,15
zus.: Gemeinden/GV. + Zweckverbände ..	Ist 1998	3.782.216
	Soll 1998	3.745.983
	Soll 1999	3.846.244
	in %	1,69
Deutschland insg. ...	Ist 1998	9.795.125
	Soll 1998	10.153.184
	Soll 1999	10.364.684
	in %	5,81

° BW/RP: Es wird auf die Vorbemerkung zum Bildungsfinanzbericht verwiesen.

Tabelle 32:
OF 14/15-4) **Anteile der Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999**
of14-15.xls **für den Bereich Bildungswesen (OF 14/15) am BIP**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0,08	0,13	0,10	0,32
1995	0,08	0,12	0,11	0,30
1996	0,07	0,11	0,11	0,29
1997	0,06	0,11	0,10	0,28
1998 (Ist vorl.)	0,06	0,10	0,10	0,26
1998 (Soll)	0,06	0,11	0,10	0,27

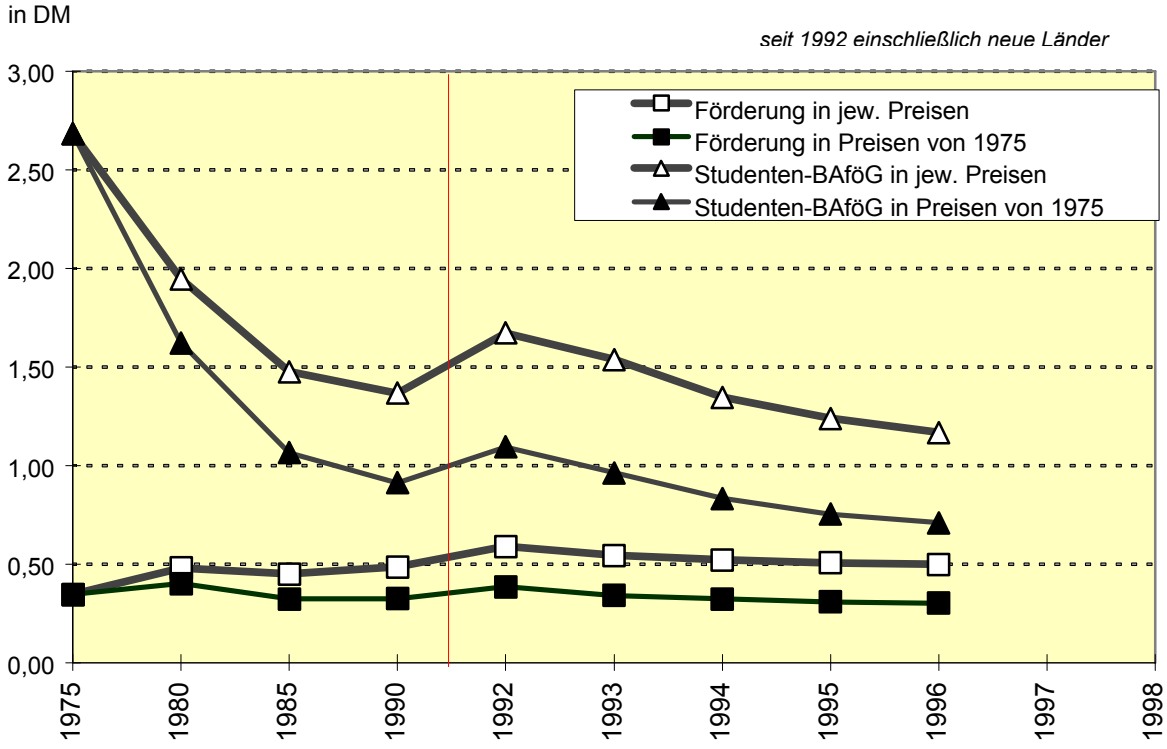
Tabelle 33:
OF 14/15-5) **Anteile der Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999**
of14-15.xls **für den Bereich Bildungswesen (OF 14/15) am öffentlichen Gesamthaushalt (unm. Ausgaben)**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0,84	1,20	1,05	1,04
1995	0,76	1,07	1,12	0,98
1996	0,78	1,01	1,16	0,99
1997	0,70	1,02	1,20	0,98
1998 (Ist vorl.)	0,65	1,06	1,39	1,02
1998 (Soll)	0,69	1,13	1,38	1,05
1999 (Soll)	0,74	1,10	1,33	1,05

Tabelle 34:
OF 14/15-6) **Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999**
of14-15.xls **für den Bereich Bildungswesen (OF 14/15) - DM je Einwohner -**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	34,14	53,87	42,65	130,65
1995	32,69	49,38	46,25	128,31
1996	30,85	48,19	46,68	125,71
1997	27,30	48,58	46,93	122,81
1998 (Ist vorl.)	25,41	47,89	46,11	119,41
1998 (Soll)	27,20	50,90	45,67	123,77
1999 (Soll)	28,63	50,83	46,88	126,34

Grafik 15: Entwicklung der ~~Netto~~ausgaben je Schüler und Studierenden für Förderung bzw. je Studierenden für BAföG
(Förderung OF14; BAföG: F142; nominal und real)



Einen nur geringen Anstieg weisen die Nettoausgaben für die Fördermaßnahmen auf. Hierunter fallen u.a. das Schüler- und Studierenden- BAföG sowie weitere Fördermaßnahmen für Schüler und Studierende, der Studentenwohnraumbau und die Schülerbeförderung.

Die Ausgaben zur Förderung von Schülern und Studierenden ohne eine Berücksichtigung von Darlehensrückflüssen (Nettoausgaben) beliefen sich 1975 auf rd. 4,1 Mrd. DM, 1998 lagen sie bei rd. 4,2 Mrd. DM. Die Ausgabenentwicklung in den zusammengefassten einzelnen Zeitabschnitten verlief dabei sehr unterschiedlich. Im früheren Bundesgebiet wurden die Ausgaben der staatlichen Haushalte zwischen 1975 und 1980 erhöht (1975: 4,1 Mrd. DM, 1980: 5,4 Mrd. DM) danach in erheblichem Umfang zurückgenommen (1985: 4,1 Mrd. DM, 1990: 4,1 Mrd. DM). Wesentlicher Grund für den Rückgang waren hierbei zum einen eine erhebliche Einschränkung der Schülerförderung nach dem BAFöG, zum anderen wesentliche Änderungen bei der Ausbildungsförderung für Studierende nach diesem Gesetz. Insbesondere eine verzögerte Anpassung der Freibeträge und Bedarfssätze an die jeweilige Einkommensentwicklung der Eltern und der Förderberechtigten trugen zu einer Verringerung der Ausgaben für Geförderte bei.[24] Der Anteil der geförderten Studierenden an der Zahl der Anspruchsberechtigten sank von 43,5 % in 1975 auf 29,5 % in 1990. Der durchschnittliche

monatliche Förderbetrag je Studierenden betrug 1975 405 DM, 1990 576 DM. Mit der deutschen Einheit wurden die Ausgaben für die Förderung des Bildungswesens erheblich erhöht (1999: 7,3 Mrd. DM). Danach waren sie wieder rückläufig (1992: 6,2 Mrd. DM, 1997: 5,5 Mrd. DM, 1998: 5,3 Mrd. DM). Für diese Ausgabenentwicklung maßgeblich war vor allem eine relativ starke Annäherung der Einkommensverhältnisse der neuen Länder an die im früheren Bundesgebiet. In ihrem Gefolge kam es zugleich zu einer Annäherung des Anteils der geförderten Studierenden an den Anspruchsberechtigten in den neuen an den der alten Länder. Der Anteil der geförderten Studierenden lag in Deutschland 1992 bei 32,7 %, 1998 bei 21,2 %. Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag je geförderten Studierenden erhöhte sich (1992: 568 DM, 1995: 594 DM, 1997: 624 DM, 1998: 618 DM). Die Gefördertenquote verharrte in den letzten beiden Jahren auf einem relativ niedrigen Niveau.

[24] vgl. Berichte der Bundesregierung nach §35 BAFöG

1.3 Nettoausgaben und Einnahmen für 1998 / 1999

Die Grundmittel ergeben sich aus der Verringerung der Nettoausgaben durch die Einnahmen aus dem nichtöffentlichen Bereich. Sie stellen den finanziellen Beitrag dar, den die Gebietskörperschaften letztendlich zur Durchführung ihrer Aufgaben leisten. Die Nettoausgaben sind die Ausgaben, die die Gebietskörperschaft nach Abzug der von anderen öffentlichen Haushalten empfangenen Zuweisungen unabhängig von ihren unmittelbaren Einnahmen im laufenden Jahr zur Finanzierung des Aufgabenbereichs aufwenden muss. Eine Darstellung der Nettoausgaben für das Soll ist mit der gegenwärtigen Datenerfassung nur begrenzt möglich. Auch wird die Ist-Darstellung der letzten Jahre durch eine immer häufigere Ausgliederung von Bildungseinrichtungen erschwert. Die Ausgaben der ausgegliederten Einrichtungen gehen in die Jahresrechnungsstatistik nur in der Höhe ihrer Grundmittel ein. Dies gilt insbesondere für die kaufmännisch buchenden Hochschulkliniken. Für diese liegen in den aktuellen Jahren nur die Grundmittel vor.
Nettoausgaben sind aber insbesondere für die finanzpolitischen Beratungen bedeutsam und werden daher sowohl hier als auch in den Materialteilen dargestellt.

Die Nettoausgaben der staatlichen Haushalte (nur Bund und Länder ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken) sollen von 117,79 Mrd. DM im Jahr 1998 (Ist) auf 119,48 Mrd. DM im Jahr 1999 (Soll) steigen. Dies würde eine Zunahme von rund 1,4 % bedeuten (**Tabelle 35**).
Die Einbeziehung der kaufmännisch buchenden Hochschulkliniken würde den Betrag erhöhen. Für 1997 würden dies zusätzlich rund 15,8 Mrd. DM (Quelle: Statistisches Bundesamt, Jahresrechnungsstatistik 1996, Fachserie 14, Reihe 3.4) bedeuten.

Nennenswerte Einnahmen aus dem nichtöffentlichen Bereich sind in den Bereichen Kindergärten (Elternbeiträge), Universitäten, Hochschulkliniken (Entgelte für Krankenbehandlung), Deutsche Forschungsgemeinschaft / Sonderforschungsbereiche, Ausbildungsförderung für Studierende (Rückzahlung von BaföG-Darlehen) und Volkshochschulen festzustellen. Die unmittelbaren Einnahmen im Verhältnis zu den Nettoausgaben, d.h. die Deckung der Nettoausgaben durch die Einnahmen und damit die entsprechenden finanziellen Belastungen liegen die bundesweit bei rund 4,1 % für 1998 und 3,4 % für 1999 Berücksichtigt werden können hier nur die Grundmittel – Hochschulkliniken werden nicht berücksichtigt bzw. nur in Höhe der Grundmittel ausgewiesen -. (**Tabelle 36**). Bei den Ländern sind die Spannweiten sehr unterschiedlich. Sie liegen 1998 zwischen 0,26 % in Brandenburg und 5 % in Baden-Württemberg. Der Deckungsanteil des Bundes von 11,6 % im Jahr 1998 ist insbesondere durch die BAföG-Rückzahlungen bedingt.

Tabelle 35
OF 12-15 **Nettoausgaben und Einnahmen der staatlichen Haushalte für 1998 und 1999**
tab35-36.xls **nach Funktionen in Mio. DM**

Fkt.	Aufgaben-bereiche	1998 Ist Netto ausgaben	1998 Ist Einnahmen	1999 Soll Netto ausgaben	1999 Soll Einnahmen
1	**Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur**	**143.236**	**6.193**	**145.833**	**4.762**
111	Unterrichtsverwaltung	966	15	844	12
12-15	**Bildung**	**117.794**	**4.879**	**119.481**	**4.015**
12	**Schulen und vorschulische Bildung**	74.928	337	75.617	307
121	Grund- und Hauptschulen	23.637	90	23.666	70
122	Sonderschulen	5.926	82	6.011	84
123	Realschulen	6.174	2	6.308	1
124	Gymnasien	14.396	62	14.351	48
125	Gesamtschulen	4.138	7	4.181	5
126	Kindergärten	4.593	20	4.576	15
127	Berufliche Schulen	9.149	16	9.613	13
128	Fachschulen	226	17	236	47
129	Sonstiges	6.688	41	6.675	25
13	**Hochschulen**	35.657	3.346	36.272	2.634
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische gische Hochschulen, Gesamthochschulen	19.973	2.454	19.783	1.847
132	Hochschulkliniken	6.585	34	6.926	22
133	Verwaltungsfachhochschulen	229	19	275	20
136	Kunsthochschulen	725	24	749	11
137	Fachhochschulen	3.652	169	3.531	79
138	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche	2.178	640	2.208	611
139	Sonstiges	2.315	6	2.801	45
14	**Förderung des Bildungswesens**	4.198	1.086	4.383	974
141	Ausbildungsförderung für Schüler	710	8	773	4
142	Ausbildungsförderung für Studierende	1.783	1.039	1.880	937
143	Andere Förderungsmaßnahmen f. Schüler	68	31	71	28
144	Andere Förderungsmaßnahmen f. Studierende	976	7	1.020	5
145	Schülerbeförderung	463	0	468	0
146	Studentenwohnraumförderung	187	0	101	0
149	Sonstiges	10	0	70	0
15	**Sonstiges Bildungswesen**	3.011	110	3.209	99
151	Außerschulische Jugendbildung	162	8	167	7
152	Volkshochschulen	367	26	367	21
153	Sonstige Weiterbildung	223	1	225	1
154	Lehrerfortbildung	254	7	249	3
155	Betriebl. und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	1.098	46	1.191	44
156	Förderung der politischen Bildung	403	9	412	4
157	Bibliothekswesen	264	6	312	5
158	Berufsakademien, Fachakademien	119	3	136	2
159	Sonstiges	121	3	150	11

Tabelle 36
OF 12-15
tab35-36.xls

Ausgaben (Nettoausgaben und Grundmittel) und Einnahmen der staatl. Haushalte für 1997/98 nach Ländern in TDM

Land	Jahr	Nettoausgaben Of 12-15	Einnahmen Of 12-15	Grundmittel Of 12-15	Deckungsanteil Of 12-15
Bund	Ist 1998	6.249.735	727.230	5.522.506	11,64%
	Soll 1999	6.886.797	663.646	6.223.151	9,64%
Baden-Württemberg °	Ist 1998	14.248.099	703.019	13.545.079	4,93%
	Soll 1999	14.274.032	567.434	13.706.598	3,98%
Bayern	Ist 1998	16.274.096	724.284	15.549.812	4,45%
	Soll 1999	16.889.541	615.282	16.274.259	3,64%
Berlin	Ist 1998	6.845.945	153.048	6.692.897	2,24%
	Soll 1999	6.678.199	110.481	6.567.718	1,65%
Brandenburg	Ist 1998	3.287.357	75.929	3.211.427	2,31%
	Soll 1999	3.051.336	7.841	3.043.495	0,26%
Bremen	Ist 1998	1.325.986	30.199	1.295.787	2,28%
	Soll 1999	1.271.320	31.070	1.240.250	2,44%
Hamburg	Ist 1998	3.326.495	71.427	3.255.068	2,15%
	Soll 1999	3.340.929	46.450	3.294.479	1,39%
Hessen	Ist 1998	7.388.054	289.657	7.098.396	3,92%
	Soll 1999	7.307.315	157.392	7.149.924	2,15%
Mecklenburg-Vorpommern	Ist 1998	2.542.360	75.795	2.466.565	2,98%
	Soll 1999	2.539.716	69.852	2.469.864	2,75%
Niedersachsen	Ist 1998	9.562.872	336.956	9.225.916	3,52%
	Soll 1999	9.661.216	359.188	9.302.028	3,72%
Nordrhein-Westfalen	Ist 1998	23.802.701	944.529	22.858.171	3,97%
	Soll 1999	24.253.278	875.301	23.377.977	3,61%
Rheinland-Pfalz °	Ist 1998	4.896.670	205.173	4.691.497	4,19%
	Soll 1999	4.930.984	139.412	4.791.572	2,83%
Saarland	Ist 1998	1.272.262	46.184	1.226.078	3,63%
	Soll 1999	1.312.072	37.144	1.274.928	2,83%
Sachsen	Ist 1998	5.816.030	223.364	5.592.667	3,84%
	Soll 1999	5.977.723	151.908	5.825.815	2,54%
Sachsen-Anhalt	Ist 1998	3.694.490	98.763	3.595.727	2,67%
	Soll 1999	3.660.454	37.600	3.622.854	1,03%
Schleswig-Holstein	Ist 1998	3.097.972	83.351	3.014.621	2,69%
	Soll 1999	3.133.232	54.381	3.078.851	1,74%
Thüringen	Ist 1998	4.162.893	90.260	4.072.633	2,17%
	Soll 1999	4.312.999	90.610	4.222.389	2,10%
Deutschland	Ist 1998	117.794.016	4.879.168	112.914.848	4,14%
	Soll 1999	119.481.142	4.014.991	115.466.151	3,36%

° BW/RP: Es wird auf die Vorbemerkung zum Bildungsfinanzbericht verwiesen.

Tabelle 37
nachrichtlich: F 132
tab35-36.xls

Hochschulkliniken - Ausgaben (Nettoausgaben und Grundmittel) und Einnahmen der staatl. Haushalte für 1996 nach Ländern in Mill. DM

Land	Jahr	Nettoausgaben Of 12-15	Einnahmen Of 12-15	Grundmittel Of 12-15	Deckungsanteil Of 12-15
Bund	Ist 1996	540		540	0%
	Ist 1997	513		513	0%
Baden-Württemberg °	Ist 1996	3.063	2.089	974	68,20%
	Ist 1997	3.088	2.167	921	70,17%
Bayern	Ist 1996	3.121	2.022	1.099	64,79%
	Ist 1997	3.281	2.262	1.019	68,94%
Berlin	Ist 1996	2.215	1.499	716	67,67%
	Ist 1997	2.171	1.459	712	67,20%
Brandenburg	Ist 1996	-	-	-	-
	Ist 1997	-	-	-	-
Bremen	Ist 1996	-	-	-	-
	Ist 1997	-	-	-	-
Hamburg	Ist 1996	899	567	331	63,07%
	Ist 1997	862	583	280	67,63%
Hessen	Ist 1996	1.721	1.309	412	76,06%
	Ist 1997	1.763	1.300	463	73,74%
Mecklenburg-Vorpommern	Ist 1996	702	485	217	69,09%
	Ist 1997	719	515	204	71,63%
Niedersachsen	Ist 1996	1.551	1.059	492	68,28%
	Ist 1997	1.565	1.144	421	73,10%
Nordrhein-Westfalen	Ist 1996	4.121	2.809	1.312	68,16%
	Ist 1997	4.296	2.916	1.380	67,88%
Rheinland-Pfalz	Ist 1996	604	495	109	81,95%
	Ist 1997	600	511	89	85,17%
Saarland	Ist 1996	477	407	70	85,32%
	Ist 1997	487	423	64	86,86%
Sachsen	Ist 1996	1.109	689	420	62,13%
	Ist 1997	1.115	745	370	66,82%
Sachsen-Anhalt	Ist 1996	874	668	206	76,43%
	Ist 1997	956	675	281	70,61%
Schleswig-Holstein	Ist 1996	1.169	790	379	67,58%
	Ist 1997	1.143	789	354	69,03%
Thüringen	Ist 1996	569	322	247	56,59%
	Ist 1997	546	355	191	65,02%
Deutschland (ohne Bund)	Ist 1996	22.195	15.210	6.984	68,53%
	Ist 1997	22.591	15.843	6.748	70,13%

Quelle: StBA, Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Fachserie 14, Reihe 3.4
° BW: Es wird auf die Vorbemerkung zum Bildungsfinanzbericht verwiesen.

Große Unterschiede im Deckungsanteil weisen hingegen die hier nicht für die aktuellen Jahre datenmäßig verfügbaren Hochschulkliniken auf. Für 1996 und 1997 (**Tabelle 37**) können jedoch Deckungsanteile von rund 69 % (1996) bzw. 70 % (1997) ermittelt werden, die damit natürlich auch einen nennenswerten Einfluss auf die o.g. Anteile der Gesamtdeckung hätten. In einem Vergleich der Länder zeigen sich bei den Hochschulkliniken sehr unterschiedliche Verhältnisse zwischen den Nettoausgaben und den Einnahmen. Diese Unterschiede lassen

sich durch folgenden Sachverhalt erklären: Zum einen sind nicht alle Länder in gleichem Maße mit Hochschulkliniken ausgestattet: Bremen und Brandenburg verfügen über keine Hochschulkliniken. Zum anderen sind auch bei Ländern mit Kliniken die Deckungsanteile unterschiedlich, weil die Refinanzierung der Kliniken nicht in allen Ländern in gleicher Weise geregelt ist. So weisen z.B. Saarland (1996: 85,3 % steigend auf 86,9 % für 1997) und Rheinland-Pfalz (1996: 82 % steigend auf 85 % für 1997) eine hohe Deckung auf, während Thüringen (1996: 57 % steigend auf 65 % für 1997) und Sachsen (1996: 62 % steigend auf 67 % für 1997) ihre Hochschulkliniken über die Einnahmen finanzieren.

1.4 Aufwendungen der EU für Bildung

Ausgaben ausländischer Institutionen für Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland sind eher als gering zu beziffern. Einen nennenswerten Beitrag leistet jedoch die EU im Rahmen der EU-Bildungsprogramme (LEONARDO DA VINCI, SOCRATES) und der EU-Gemeinschaftsinitiativen (ADAPT, EMPLOYMENT). Die Ausgaben sind im folgenden nachrichtlich ausgewiesen (Tabellen 38a bis c). Diese werden jedoch ansonsten nicht in den Tabellen und Graphiken dieses Berichtes berücksichtigt.

Tabelle 38a: EU-Programme

Leonardo da Vinci

Übersicht der in Deutschland geförderten Projekte (1995-1998)

Maßnahmebereich	1995	1996	1997	1998
Jugendliche in der Ausbildung	2.284 TN	3.541 TN	3.845 TN	4.620 TN
junge Arbeitnehmer	1.112 TN	1.327 TN	1.302 TN	1.444 TN
Ausbilder	208 TN	716 TN	702 TN	794 TN
betriebliche Praktika für Studierende	13 Projekte	18 Projekte	20 Projekte	17 Projekte
Personalaustausch zwischen Hochschulen und Unternehmen	1 Projekt	1 Projekt	4 Projekte	2 Projekte
Bildungsverantwortliche	110 TN	24 TN	__	__
Fremdsprachenexperten	182 TN	__	396 TN	__
Gesamt:				
Teilnehmer	3.896 TN	5.608 TN	6.245 TN	6.850 TN
Projekte	14 Projekte	19 Projekte	24 Projekte	19 Projekte

Tabelle 38b:
EU-Programme

Leonardo da Vinci

Übersicht der für Deutschland bewilligten Zuschüsse für den Zeitraum 1995-1998 (in ECU)

Programmbereich	1995 Anzahl Projekte	1995 Summe EU-Zuschuß	1996 Anzahl Projekte	1996 Summe EU-Zuschuß	1997 Anzahl Projekte	1997 Summe EU-Zuschuß	1998 Anzahl Projekte	1998 Summe EU-Zuschuß
Programmbereich 1: Unterstützung bei der Verbesserung der Berufsbildungssysteme und –Maßnahmen in den Mitgliedsstaaten								
berufliche Erstausbildung	17	2.026.200	11	1.953.500	10	1.811000	8	1.141.084
berufliche Weiterbildung	5	640.500	6	905.000	4	585.000	6	755.438
Berufsbezogene Information + Beratung	1		2	298.500	3	673.000	3	441.188
Chancengleichheit in der berufl. Bildung	2	262.500	2	327.500			1	145.000
Berufsbildung benachteiliger Personen	4	402.500	4	555.000	4	786.000	3	445.000
Programmbereich 2: Unterstützung bei der Verbesserung der Berufsbildungsmaßnahmen für Unternehmen und Arbeitnehmer, einschließlich der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen.								
Innovationen in der Berufsbildung	11	1.492.000	12	1.852.000	7	1.295.000	7	982.688
berufliche Weiterbildung der Arbeitnehmer	8	1.052.000	13	1.891.080	9	1.462.010	12	1.720.626
Zusammenarbeit Hochschule + Wirtschaft im Bereich berufl. Weiterbildung	10	1.886.000	13	2.125.000	5	914.000	6	888.046
Chancengleichheit in der Berufsbildung	3	416.000	2	253.000	3	575.000	2	292.000
Programmbereich 3: Unterstützung beim Ausbau der Sprachkenntnisse sowie der Kenntnisse über die Berufsbildung und der Verbreitung von Innovationen im Berufsbildungsbereich								
Planung und Durchführung transnationaler Pilotprojekte	10	1.465.000	11	1.719.500	6	1.095.000	9	1.275.001
Erhebungen und Analysen	4	1.175.000	4	745.600	4	940.000	5	673.313
Projekte mit Multiplikatorwirkung	4	450.000	4	503.000	3	431.875	2	299.000
Summe	**79**	**11.267.700**	**84**	**13.128.680**	**58**	**10.568.885**	**64**	**9.058.384**

Quelle: Socrates & Youth, Technical Assistance Office, Brüssel

1.5 Bildungsausgaben im internationalen Vergleich Ergebnisse aus der OECD-Studie „Education at a Glance“[25]

Abschnitt wird aktualisiert sobald das EaG-2000 vorliegt

[Übersicht 1 (DIN A3):
"Ausgaben für die Bildung in Deutschland im internationalen Vergleich"
vgl. S. 64-66 im Bildungsfinanzbericht 1997/1998 und S. 41-42 in Heft 79 der BLK-Materialien; kann im Internet nicht dargestellt werden]

In allen OECD-Ländern verbraucht das Bildungswesen einen beträchtlichen Teil der gesamten Finanzmittel eines Landes. Die Herleitung der deutschen Datenlieferung ist in Übersicht 1 verdeutlicht. Bei Berücksichtigung aller öffentlichen und privaten Finanzquellen gaben die OECD-Länder, alle Bildungsbereiche zusammengenommen, 1995 insgesamt 5,9 % (1993: 6,1 %) des Bruttoinlandsproduktes (BIP) für ihre Bildungseinrichtungen aus (Deutschland 1995: 5,8 %). Ein Großteil davon, 4,7 Prozentpunkte (1993: 4,9), entfiel auf die direkten öffentlichen Bildungsausgaben (Deutschland 1995: 4,5 Prozentpunkte). Öffentliche Unterstützungsleistungen an Haushalte oder andere private Institutionen für Bildungseinrichtungen beliefen sich auf weitere 0,13 %, die Ausgaben von Haushalten und anderen privaten Einrichtungen auf 1,2 % des gesamten Bruttoinlandsproduktes der OECD-Länder [vgl. **Tabelle 39** oder OECD (1998), S. 81].

Es gab jedoch erhebliche Unterschiede, was den Prozentsatz des BIP angeht, der von den einzelnen Ländern für ihre Bildungseinrichtungen bereitgestellt wurde. Diese Prozentzahl variiert um einen Faktor von mehr als zwei zwischen den einzelnen OECD-Ländern. Die Spanne reicht von 3,7 % und weniger in der Türkei und Griechenland einerseits und über 6,5 % in vielen skandinavischen Ländern (Dänemark, Finnland und Schweden) sowie den USA und Kanada.

Die Bildungsausgaben für den Primar- und Sekundarbereich (aus privaten und staatlichen Stellen) beliefen sich auf 3,7 % des BIP für die OECD insgesamt, mit einem Schwankungsbereich zwischen 1,6 % (Türkei) und 4,5 % (Schweden) im Ländervergleich (Deutschland: 3,8 %) [vgl. **Tabelle 40** oder OECD (1998), S. 82].

Im Tertiärbereich haben die Bildungsausgaben einen Anteil von 1,6 % am BIP für die OECD insgesamt, der jedoch für die einzelnen Länder zwischen 0,7 bzw. 0,8 (Island bzw. Grie-

[25] Die Darstellungen in diesem Abschnitt sind der OECD-Studie „Education at a Glance / Bildung auf einen Blick“ (Paris 1998)

chenland) und 2,5 % (Kanada) schwankt (Deutschland: 1,1 %) [vgl. **Tabelle 41** oder OECD (1998), S. 83].

Seit Mitte der 70er Jahre ist der Anteil am BIP, den die öffentliche Hand für die Bildung ausgibt, in den meisten Ländern gleich geblieben oder leicht gefallen. Der Indikator lässt eine Tendenz zur gegenseitigen Annäherung der öffentlichen Bildungsausgaben in den OECD-Ländern erkennen. In Ländern mit wachsender Bildungsbeteiligung, sich ändernden Lehrplanbestimmungen und Erhöhungen der Lehrergehälter stiegen die Bildungsausgaben, in Ländern mit sinkender Zahl der Schulkinder und die allgemeine Sparpolitik in den öffentlichen Haushalten zur Reduzierung der Ausgaben drängten.

Durchschnittlich stellen die OECD-Länder 12,6 % des Staatsetats zur Unterstützung von Bildungseinrichtungen bereit. In Deutschland liegt dieser Anteil bei 9,5 %; nur Griechenland, Ungarn, Italien und die Niederlande weisen noch niedrigere Werte auf. Dies ist u.a. auf die zwischen Staat und Wirtschaft geteilte Finanzierung der dualen Berufsausbildung zurückzuführen [vgl. **Tabelle 42** oder OECD (1998), S. 92).

Insgesamt geben die OECD-Länder jährlich etwa $ 5.206 je Schüler/Studierenden aus; $ 3.595 im Primarbereich, $ 4.971 im Sekundarbereich und $ 10.444 im Tertiärbereich. Die Spannweite liegt im Primarbereich zwischen $ 1.000 bis über $ 5.800 (Deutschland $ 3.361), unter $ 1.600 bis über $ 7.600 im Sekundarbereich (Deutschland $ 6.254) und von unter $ 2.700 bis über $ 16.000 im Tertiärbereich (Deutschland $ 8.897) [vgl. **Tabelle 43** oder OECD (1998), S. 118].

Die am Bruttoinlandsprodukt orientierte Betrachtung der Bildungsausgaben allein reicht für eine angemessene Bewertung jedoch nicht aus: Für die volle Erfassung der finanziellen Bildungsleistungen muss auch die im bildungsrelevanten Alter befindliche Bevölkerung berücksichtigt werden. Deutschland hat zusammen mit der Schweiz mit rd. 31 % von allen OECD-Ländern den geringsten Anteil der 5 – 29jährigen an der Gesamtbevölkerung. Dies entspricht nach den Angaben der OECD einer um rund 1,0 Prozentpunkte höheren finanziellen Leistung am Bruttoinlandsprodukt – demnach insgesamt 6,8 % für 1995 [vgl. Graphik B1.4 A, OECD (1998), S. 78].

Hier zeigt sich für Deutschland keine Veränderung gegenüber 1994 und 1993. Mit diesem Ausgabenanteil von 6,8 % am Bruttoinlandsprodukt liegt Deutschland gleichauf mit den USA

---

entnommen.

(6,8 % für 1995 und 6,7 % 1994; Werte analog korrigiert), bzw. noch vor Frankreich (6,6 % 1995 und 6,5 % 1994) und Japan (5,1 % 1995 und 5,3 % 1994). Nur die skandinavischen Länder (Norwegen allerdings hat für 1994 und 1995 keine Daten bereitgestellt) und Kanada liegen in ihren Anteilen am BIP höher [vgl. OECD (1998), S. 81 + 78, Graphik B 1.4 A].

Ein ähnliches Ergebnis resultiert aus einer Betrachtung der Bildungsausgaben je Schüler / Studierenden im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Bevölkerung. Danach beträgt der Anteil in Deutschland 1995 rund 29 %. Dieser Anteil liegt höher als die Mehrzahl der Anteile der anderen OECD-Länder. Lediglich Österreich (33 %), Schweden und Kanada (beide 32 %) geben bei annähernd gleichem Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Bevölkerung mehr je Schüler / Studierenden aus. Die Vereinigten Staaten, Finnland und die Schweiz bringen für die Bildung je Kopf anteilig in etwa ebensoviel auf wie Deutschland [vgl. Tabelle B 4.3, OECD (1998), S. 120].

Die öffentlichen Ausgaben für Bildung – und damit auch die Rangfolge zwischen den OECD-Ländern – hängen in ihrer Höhe maßgeblich vom Beitrag der Privaten zur Finanzierung der Bildung ab. Insbesondere der Beitrag der privaten Wirtschaft für die duale Ausbildung spielt hier eine Rolle. Er beträgt rund 30 Mrd. DM (Nettokosten) und macht über ein Fünftel der gesamten jährlichen Bildungsausgaben aus (vgl. Tabelle 11). Dies führt zu einer erheblichen Entlastung staatlicher Haushalte [OECD (1998), S. 94 ff).

Der Anteil der staatlichen Bildungsausgaben hängt des weiteren wesentlich vom Anteil öffentlicher Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt ab. Da Bildungsausgaben weit überwiegend staatliche Ausgaben sind, fällt ihr Anteil in den Ländern besonders hoch aus, in denen der Staatshaushalt am Bruttoinlandsprodukt relativ gering ist (z.B. Schweiz, 38 % oder Mexiko, 20%). In Deutschland dagegen beträgt der Anteil 50 % [vgl. Graphik B 2.3, OECD (1998), S. 89].

Bei der Interpretation der deutschen Werte ist folgendes zu berücksichtigen :

Die Ausgaben der privaten Wirtschaft für die Berufsbildung sind enthalten. Ebenso sind die Versorgung sowie Beihilfen für Angestellte und Beamte auf der Grundlage eines Zuschlages nach dem Rentenversicherungsansatz einbezogen. Nicht berücksichtigt werden u.a.: Ausgaben der Hochschulkliniken, die der Krankenbehandlung dienen, Zentren für landwirtschaftliche Ausbildung und Forschung, Ausgaben für betriebliche Weiterbildung, von privaten Institutionen finanzierte Stipendien sowie Ausgaben der Privathaushalte für Bildungsmaterial und –leistungen.

[hier: OECD-**Tabellen 39 bis 43** aus EAG 98. Können im Internet z.Zt. nicht eingebunden werden, vgl. Bildungsfinanzbericht 1997/98 S. 67-71. Werden aktualisiert sobald das neuen EaG-2000 vorliegt.]

2. Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen (OF16 und OF17): Öffentliche Finanzierung in den Jahren 1998 (Ist und Soll) und 1999 (Soll) sowie ab 1975 (Ist)

Ausgaben für die außeruniversitäre Forschung werden in den Oberfunktionen 16 und 17 ausgewiesen. Für die außeruniversitäre Forschung[26] wurden 1998 (Grundmittel) 16,5 Mrd. DM von Bund, Ländern und Gemeinden aufgebracht (**Tabelle 44**). Für 1999 sollen die Ausgaben um über 1 Mrd. DM auf 17,5 Mrd. DM ansteigen. Dies würde einem Anstieg von rund 6,2 % bundesweit entsprechen, die Länder wollen ihre Ausgaben um 8,5 % auf dann 5,0 Mrd. DM, der Bund um 5,4 % auf dann 12,2 Mrd. DM ausweiten. Damit haben sich die Ausgaben seit 1975 um das 3 ½fache erhöht. Die Ausgaben der Länder haben sich im gleichen Zeitraum mehr als verfünffacht, die des Bundes verdreifacht.

Der Anteil des Bundes an den Ausgaben für Forschung und Entwicklung liegt bei rund 70 % und damit rund 9 %-Punkte unter dem Anteil Mitte der siebziger Jahre.

Betrachtet man die einzelnen Länder (**Tabelle 45**) so weisen einige eine umfangreiche Ausgabensteigerung auf, wie z.B. Berlin, Bayern, Niedersachsen und Saarland, während andere Länder ihre Ausgaben einschränken.

[26] Ohne Verteidigungsforschung und weitere Zusetzungen u.a. in den Bereichen Großforschungseinrichtungen und Einrichtungen der Blauen Liste.
Einschließlich der Zusetzungen beliefen sich die Ausgaben des Bundes (1998: 11,5 Mrd. DM) für Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 1998 auf rund 16,0 Mrd. DM.

Tabelle 44:
OF 16/17-1) **Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1975-1999**
of16-17.xls **Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (OF 16/17)**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
a) Ausgaben (Grundmittel) - in TDM -				
1975	4.006.002	953.823	149.866	5.109.691
1980	7.088.066	1.325.920	187.365	8.601.351
1985	8.737.959	1.913.982	231.041	10.882.982
1990	9.332.155	2.401.488	270.934	12.004.577
1994	11.589.590	4.066.146	296.268	15.952.004
1995	11.558.260	4.331.729	310.252	16.200.241
1996	12.023.425	4.508.174	312.132	16.843.731
1997	10.044.469	4.326.473	317.607	14.688.549
1998 (Ist vorl.)	11.528.013	4.627.934	313.916	16.469.863
1998 (Soll)	11.922.245	4.798.696	308.630	17.029.571
1999 (Soll)	12.146.654	5.018.890	318.586	17.484.131
b) Anteil an Grundmitteln insgesamt (in %)				
1975	78,40	18,67	2,93	100,00
1980	82,41	15,42	2,18	100,00
1985	80,29	17,59	2,12	100,00
1990	77,74	20,00	2,26	100,00
1994	72,65	25,49	1,86	100,00
1995	71,35	26,74	1,92	100,00
1996	71,38	26,76	1,85	100,00
1997	68,38	29,45	2,16	100,00
1998 (Ist vorl.)	69,99	28,10	1,91	100,00
1998 (Soll)	70,01	28,18	1,81	100,00
1999 (Soll)	69,47	28,71	1,82	100,00
c) Entwicklung der Ausgaben seit 1975 (Index: 1975=100)				
1975	100,00	100,00	100,00	100,00
1980	176,94	139,01	125,02	168,33
1985	218,12	200,66	154,17	212,99
1990	232,95	251,78	180,78	234,94
1994	289,31	426,30	197,69	312,19
1995	288,52	454,14	207,02	317,05
1996	300,14	472,64	208,27	329,64
1997	250,74	453,59	211,93	287,46
1998 (Ist vorl.)	287,77	485,20	209,46	322,33
1998 (Soll)	297,61	503,10	205,94	333,28
1999 (Soll)	303,21	526,19	212,58	342,18
d) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)				
1995	-0,27	6,53	4,72	1,56
1996	4,02	4,07	0,61	3,97
1997	-16,46	-4,03	1,75	-12,80
1998 (Ist)	14,77	6,97	-1,16	12,13
1999 (Soll)	5,37	8,45	1,49	6,16

Tabelle 45: OF 16/17-3)
of16-17.xls

Grundmittel für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (OF 16/17) nach Ländern für 1998/99 - in TDM -

Gebietskörperschaft / Land	Jahr	Grundmittel Veränderung 1998 (Ist) zu 1999 (Soll) in %
Bund	Ist 1998	11.528.013
	Soll 1998	11.922.245
	Soll 1999	12.146.654
	in %	5,37
Baden-Württemberg	Ist 1998	538.024
	Soll 1998	573.097
	Soll 1999	586.314
	in %	8,98
Bayern	Ist 1998	968.329
	Soll 1998	988.856
	Soll 1999	1.106.185
	in %	14,24
Berlin	Ist 1998	276.022
	Soll 1998	311.775
	Soll 1999	406.663
	in %	47,33
Brandenburg	Ist 1998	176.365
	Soll 1998	183.007
	Soll 1999	189.539
	in %	7,47
Bremen	Ist 1998	66.066
	Soll 1998	59.863
	Soll 1999	57.404
	in %	-13,11
Hamburg	Ist 1998	145.871
	Soll 1998	115.908
	Soll 1999	119.265
	in %	-18,24
Hessen	Ist 1998	209.761
	Soll 1998	214.436
	Soll 1999	207.916
	in %	-0,88
Mecklenburg-Vorpommern	Ist 1998	151.059
	Soll 1998	147.909
	Soll 1999	138.176
	in %	-8,53
Niedersachsen	Ist 1998	290.526
	Soll 1998	295.981
	Soll 1999	334.225
	in %	15,04
Nordrhein-Westfalen	Ist 1998	446.846
	Soll 1998	463.582
	Soll 1999	466.413
	in %	4,38

Gebietskörperschaft / Land	Jahr	Grundmittel Veränderung 1998 (Ist) zu 1999 (Soll) in %
Rheinland-Pfalz	Ist 1998	138.245
	Soll 1998	144.878
	Soll 1999	149.229
	in %	7,95
Saarland	Ist 1998	42.732
	Soll 1998	45.309
	Soll 1999	49.352
	in %	15,49
Sachsen	Ist 1998	528.964
	Soll 1998	568.267
	Soll 1999	574.817
	in %	8,67
Sachsen-Anhalt	Ist 1998	214.167
	Soll 1998	225.424
	Soll 1999	188.271
	in %	-12,09
Schleswig-Holstein	Ist 1998	126.355
	Soll 1998	135.877
	Soll 1999	124.149
	in %	-1,75
Thüringen	Ist 1998	308.603
	Soll 1998	324.527
	Soll 1999	320.975
	in %	4,01
Länder insg.	Ist 1998	4.627.934
	Soll 1998	4.798.696
	Soll 1999	5.018.890
	in %	8,45
zus.: Gemeinden/GV. + Zweckverbände ..	Ist 1998	313.916
	Soll 1998	308.630
	Soll 1999	318.586
	in %	1,49
Deutschland insg. ...	Ist 1998	16.469.863
	Soll 1998	17.029.571
	Soll 1999	17.484.131
	in %	6,16

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass diese Ausgaben zuzüglich der Ausgaben unter Funktion 138 (Zahlungen an die DFG, Sonderforschungsbereiche) – die in diesem Bericht dem Hochschulbereich zugeordnet werden - auch die gemeinsamen Zuwendungen des Bundes und der Länder an die von der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung erfassten Einrichtungen für 1998 in Höhe von 8,55 Mrd. DM (darunter Bund 5,86 Mrd. DM und Länder 2,69 Mrd. DM) bzw. für 1999 in Höhe von 8,995 Mrd. DM (darunter Bund 6,18 Mrd. DM und Länder 2,81 Mrd. DM) enthalten.

Tabelle 46:
gemeinsame Forschungsförderung

Ausgaben von Bund und Ländern für die gemeinsame Forschungsförderung in den Jahren 1994 bis 1999 in Tsd. DM
Daten aus den der Geschäftsstelle vorliegenden Materialien (vgl. Jahresberichte);in Klammern: Zuwendungen nach haushaltsgesetzlichen Kürzungen

Körperschaft	1994 Soll	1995 Soll	1996 Soll	1997 Soll	1998 Soll	1999 Soll
Bund	5.399.900	5.478.100	5.584.500	5.767.900 (5.764.700)	5.858.200	6.181.800
Länder	2.393.800	2.455.700	2.532.000	2.622.700 (2.619.400)	2.689.000	2.813.200
Insgesamt	7.793.700	7.933.800	8.116.500	8.390.500 (8.384.000)	8.547.200	8.995.000

Der Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung (ohne die universitäre Forschung und ohne die Verteidigungsforschung) am BIP hat sich nach seinem Rückgang von 0,48 % 1996 auf 0,41 % für 1997 wieder auf 0,44 % für 1998 erhöht (**Tabelle 47**). Auch der Anteil am öffentlichen Gesamthaushalt hat sich in den letzten beiden Jahren wieder erhöht und liegt nunmehr bei rund 1,8 % (**Tabelle 48**). Pro Einwohner sollen für Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen 1999 rund 213 DM aufgewendet werden (**Tabelle 49**). Dies wären 12 DM mehr als 1998 (Ist).

Tabelle 47:
OF 16/17-4)
of16-17.xls

Anteile der Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999 für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (OF 16/17) am BIP

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	0,35	0,12	0,01	0,48
1995	0,34	0,13	0,01	0,47
1996	0,34	0,13	0,01	0,48
1997	0,28	0,12	0,01	0,41
1998 (Ist vorl.)	0,31	0,12	0,01	0,44
1998 (Soll)	0,32	0,13	0,01	0,45

Tabelle 48: OF 16/17-5) of16-17.xls **Anteile der Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999 für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (OF 16/17) am öffentlichen Gesamthaushalt (unm. Ausgaben)**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	3,51	1,11	0,09	1,55
1995	3,31	1,14	0,09	1,52
1996	3,70	1,16	0,09	1,61
1997	3,15	1,11	0,10	1,43
1998 (Ist vorl.)	3,58	1,25	0,12	1,71
1998 (Soll)	3,70	1,30	0,11	1,77
1999 (Soll)	3,82	1,33	0,11	1,78

Tabelle 49: OF 16/17-6) of16-17.xls **Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte 1994-1999 für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (OF 16/17) - DM je Eir**

	Bund	Länder	Gemeinden/Gv., Zweckverbände	Insgesamt
1994	142,36	49,95	3,63	195,95
1995	141,57	53,06	3,81	198,43
1996	146,84	55,06	3,81	205,71
1997	122,37	52,71	3,87	178,95
1998 (Ist vorl.)	140,53	56,42	3,83	200,78
1998 (Soll)	145,34	58,50	3,76	207,60
1999 (Soll)	148,06	61,18	3,88	213,12

Die Verteilung der Ausgaben nach die Ausgabearten ist in den letzten Jahren nahezu gleich geblieben. Nur geringfügig sollen sich die Personalausgaben 1999 wieder erhöhen, auch wenn ihr Anteil geringfügig gegenüber 1998 (Ist) gesunken ist. Dafür haben die Zahlungen an andere Bereiche zugenommen. Hierbei handelt es sich, ähnlich wie im Hochschulbereich um aus dem Haushalt ausgegliederte Einrichtungen.

Tabelle 50: OF 16/17-8) of16-17.xls

Ausgaben der staatl. Haushalte (Bund u. Länder) für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (OF 16/17) nach Ausgabearten für 1994 bis 1999 - in TDM -

	1994 (Ist)	1995 (Ist)	1996 (Ist)	1997 (Ist)	1998 (Ist vorläufig)	1998 (Soll)	1999 (Soll)
a) Ausgaben für Wissenschaft und FuE (OF 16/17)							
+ Personalausgaben	2.088.793	2.091.002	2.133.105	2.136.937	2.099.373	2.063.153	2.147.216
+ Laufender Sachaufwand	7.818.110	7.940.480	8.245.690	8.128.115	8.131.248	8.324.004	8.112.006
+ Bauausgaben	268.931	227.393	300.708	247.237	245.609	286.197	274.240
+ Erwerb von Sachvermögen	294.662	272.277	257.768	232.093	205.050	275.964	243.798
+ Erwerb von Beteiligungen	11.075	55.779	45.162	10.455	1	4	2
+ Zahlungen an andere Bereiche	5.937.088	6.001.786	6.269.847	5.824.495	6.264.542	6.398.035	6.549.644
= Unmittelbare Ausgaben	16.418.659	16.588.717	17.252.280	16.579.332	16.945.827	17.347.356	17.326.905
+ Zahlungen an öffentlichen Bereich	256.918	208.177	191.495	184.682	689.784	188.628	856.700
= Bruttoausgaben	16.675.577	16.796.894	17.443.775	16.764.014	17.635.611	17.535.984	18.183.605
- Zahlungen vom öffentlichen Bereich	495.241	409.768	363.002	397.867	789.188	470.763	685.846
= Nettoausgaben	16.180.336	16.387.126	17.080.773	16.366.147	16.846.423	17.065.221	17.497.759
- Unmittelbare Einn. (ohne Steuern)	524.600	497.137	549.174	1.995.205	690.475	344.281	332.215
= Grundmittel	15.655.736	15.889.989	16.531.599	14.370.942	16.155.947	16.720.941	17.165.544
b) Anteil an den unmittelbaren Ausgaben (in %)							
+ Personalausgaben	12,72	12,60	12,36	12,89	12,39	11,89	12,39
+ Laufender Sachaufwand	47,62	47,87	47,79	49,03	47,98	47,98	46,82
+ Bauausgaben	1,64	1,37	1,74	1,49	1,45	1,65	1,58
+ Erwerb von Sachvermögen	1,79	1,64	1,49	1,40	1,21	1,59	1,41
+ Erwerb von Beteiligungen	0,07	0,34	0,26	0,06	0,00	0,00	0,00
+ Zahlungen an andere Bereiche	36,16	36,18	36,34	35,13	36,97	36,88	37,80
= Unmittelbare Ausgaben	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
+ Zahlungen an öffentlichen Bereich	1,56	1,25	1,11	1,11	4,07	1,09	4,94
= Bruttoausgaben	101,56	101,25	101,11	101,11	104,07	101,09	104,94
- Zahlungen vom öffentlichen Bereich	3,02	2,47	2,10	2,40	4,66	2,71	3,96
= Nettoausgaben	98,55	98,78	99,01	98,71	99,41	98,37	100,99
- Unmittelbare Einn. (ohne Steuern)	3,20	3,00	3,18	12,03	4,07	1,98	1,92
= Grundmittel	95,35	95,79	95,82	86,68	95,34	96,39	99,07

3. Gesamtgesellschaftliche Aufwendungen für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Entwicklung und Kultur

3.1 Öffentliche Ausgaben

3.1.1 Öffentliche Ausgaben in der Abgrenzung der Oberfunktionen und des Bildungsbudgets

Wie die einführenden Bemerkungen in Abschnitt 1.1 zeigten, fallen die Ausgabensteigerungen in den Jahren 1992 bis 1999 recht unterschiedlich aus. Betrachtet man die einzelnen Oberfunktionen (**Tabelle 51**) in der Abgrenzung der Oberfunktionen), so zeigt sich dort ein Anstieg der Grundmittel für den Schulbereich (OF12) von 1994 auf 1995 um 4,5 %, von 1995 auf 1996 um 1,8 % und von 1996 auf 1997 um 0,9 %. Die Grundmittel sinken von 1997 auf 1998 um 0,4 % und sollen von 1998 auf 1999 um 1 % steigen.

Im Hochschulbereich (OF13) steigen die Ausgaben zwischen 1994 und 1995 um 4,7 %, zwischen 1995 und 1996 um 2,9 %. Zwischen 1996 und 1997 sind sie um 0,5 % gesunken. Sie sinken von 1997 auf 1998 um weitere 0,2 % an und sollen sich 1999 um 4,1 % erhöhen.

Für die „Förderung des Bildungswesens“ (OF14: BaföG, Studentenwohnraum, Schülerbeförderung) zeichnet sich ein Rückgang der Ausgaben von 5,3 % (1996 auf 1997) bzw. 2,6 % (1997 Ist auf 1998) ab. 1999 sollen die Ausgaben um 6,3 % ansteigen. Auch die Ausgaben für das „Sonstige Bildungswesen“ (OF15: u.a. Volkshochschulen, außerschulische Jugendbildung, Lehrerfortbildung usw.) sollen um 5,2 % ansteigen (1998 Ist auf 1999 Soll).

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (OF 16/17) weisen nach einem zweistelligen Rückgang 1996 und 1997 (12,1%) wieder einen Anstieg um 12,1 % (1997 auf 1998) bzw. um 6,2 % (1998 auf 1999) auf.
Die Aufwendungen für Versorgung und Beihilfe liegen bei rund 16 Mrd. DM. Würde man sie den Ausgaben für Bildung und Forschung zurechnen, so würden diese Ausgaben auf insgesamt 180 Mrd. DM für 1999 ansteigen

Tabelle 51:

HF 1 **Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte nach Oberfunktionen der Hauptfunktion 1 (ohne OF 18/19: Kultur) für 1975 bis 1999 in TDM**

h1-5-6.xls

Aufgabenbereiche	1975	1980	1985	1990	1994	1995	1996	1997	1998 (Ist vorl.)	1998 (Soll)	1999 (Soll)
	alte Länder				alte und neue Länder						
Ausgaben (Grundmittel)											
Verwaltung/OF11	659.716	1.108.079	1.061.731	1.350.805	2.341.782	2.854.677	2.754.070	2.640.205	2.793.246	2.747.262	2.714.571
Schulen/OF12 incl. F126	33.324.324	44.876.559	48.223.311	55.861.221	93.439.799	97.649.067	99.434.979	100.295.918	99.921.279	100.002.466	100.911.624
Hochschulen/OF13	11.029.944	13.954.926	16.684.473	20.618.949	30.218.445	31.649.580	32.556.754	32.380.970	32.311.567	33.388.109	33.637.819
Förderung /OF14	4.494.387	6.055.810	4.680.201	4.557.715	6.412.253	6.211.893	5.870.916	5.562.203	5.419.696	5.552.858	5.762.924
Sonstiges /OF15	960.791	2.270.850	2.813.198	3.103.551	4.224.304	4.263.693	4.422.386	4.518.366	4.375.429	4.600.326	4.601.760
Forschung/OF16-OF17	5.109.691	8.601.351	10.882.982	12.004.577	15.952.004	16.200.241	16.843.731	14.688.549	16.469.863	17.029.571	17.484.131
Insgesamt	55.578.853	76.867.575	84.345.896	97.496.818	152.588.587	158.829.151	161.882.836	160.086.211	161.291.081	163.320.591	165.112.829
nachrichtl.*:											
Versorgung u. Beihilfe	5.312.000	7.773.000	9.661.000	11.328.000	14.183.000	14.792.000	15.397.000	15.966.000	16.170.000	16.310.000	16.069.000
Insg. zzügl. Versorg. u. Beih.	60.890.853	84.640.575	94.006.896	108.824.818	166.771.587	173.621.151	177.279.836	176.052.211	177.461.081	179.630.591	181.181.829
Anteil an Grundmitteln insgesamt (in %)											
Verwaltung/OF11	1,19	1,44	1,26	1,39	1,53	1,80	1,70	1,65	1,73	1,68	1,64
Schulen/OF12 incl. F126	59,96	58,38	57,17	57,30	61,24	61,48	61,42	62,65	61,95	61,23	61,12
Hochschulen/OF13	19,85	18,15	19,78	21,15	19,80	19,93	20,11	20,23	20,03	20,44	20,37
Förderung d. Bildungsw./OF14	8,09	7,88	5,55	4,67	4,20	3,91	3,63	3,47	3,36	3,40	3,49
Sonst. Bildungswesen/OF15	1,73	2,95	3,34	3,18	2,77	2,68	2,73	2,82	2,71	2,82	2,79
Forschung OF16-OF17	9,19	11,19	12,90	12,31	10,45	10,20	10,40	9,18	10,21	10,43	10,59
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
nachrichtl.: Anteil d. Vers. und Beihilfe am Insg (inkl. Vers)	8,72	9,18	10,28	10,41	8,50	8,52	8,69	9,07	9,11	9,08	8,87
Entwicklung der Anteile (Index 1975=100)											
Verwaltung/OF11	100,00	121,45	106,05	116,72	129,29	151,42	143,33	138,94	145,90	141,71	138,51
Schulen/OF12 incl. F126	100,00	97,37	95,35	95,56	102,13	102,54	102,44	104,49	103,32	102,12	101,93
Hochschulen/OF13	100,00	91,48	99,67	106,56	99,79	100,41	101,34	101,92	100,94	103,01	102,66
Förderung d. Bildungsw./OF14	100,00	97,42	68,62	57,81	51,97	48,37	44,85	42,97	41,55	42,05	43,16
Sonst. Bildungswesen/OF15	100,00	170,89	192,94	184,14	160,15	155,29	158,03	163,27	156,92	162,94	161,22
Forschung OF16-OF17	100,00	121,71	140,35	133,93	113,71	110,94	113,18	99,80	111,07	113,42	115,18
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
nachrichtl.: Anteil d. Vers. und Beihilfe am Insg (inkl. Vers)	100,00	105,27	117,80	119,32	97,49	97,66	99,56	103,96	104,45	104,08	101,66
Veränderung der Ausgaben zum Vorjahr (in %)		Veränderung zu 1975	Veränderung zu 1980	Veränderung zu 1985	Veränderung zu 1990					Veränderung zu 1997	Veränderung zu 1998 Ist
Verwaltung/OF11		67,96	-4,18	27,23	73,36	21,90	-3,52	-4,13	5,80	4,05	-2,82
Schulen/OF12 incl. F126		34,67	7,46	15,84	67,27	4,50	1,83	0,87	-0,37	-0,29	0,99
Hochschulen/OF13		26,52	19,56	23,58	46,56	4,74	2,87	-0,54	-0,21	3,11	4,10
Förderung d. Bildungsw./OF14		34,74	-22,72	-2,62	40,69	-3,12	-5,49	-5,26	-2,56	-0,17	6,33
Sonst. Bildungswesen/OF15		136,35	23,88	10,32	36,11	0,93	3,72	2,17	-3,16	1,81	5,17
Forschung OF16-OF17		68,33	26,53	10,31	32,88	1,56	3,97	-12,80	12,13	15,94	6,16
Insgesamt		38,30	9,73	15,59	56,51	4,09	1,92	-1,11	0,75	2,02	2,37
nachrichtl.: Anteil d. Vers. und Beihilfe am Insg (inkl. Vers)		46,33	24,29	17,25	25,20	4,29	4,09	3,70	1,28	2,15	-0,62

Tabelle 52a
HF 1 Grundmittel nach Oberfunktionen in jeweiligen Preisen für die Rechnungsjahre 1975, 1980, 1985, 1990 - 1999[1)2)] in Mio. DM

Oberfunktion		Ist											Ist Vorl.	Soll
		1975	1980	1985	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997a)	1998a)	1999a)
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	58.111	81.166	89.796	105.060	118.729	153.379	162.914	164.305	170.950	174.114	171.880	173.046	177.449
111/12	Schule und vorschulische Bildung	33.849	45.764	49.018	56.798	61.746	85.543	93.187	94.831	99.508	101.189	101.991	99.922	100.912
13	Hochschulen	11.030	13.955	16.684	20.619	23.038	27.992	29.566	30.218	31.650	32.557	32.381	32.312	33.638
14	Förderung des Bildungswesens	4.494	6.056	4.680	4.558	6.091	7.300	6.697	6.412	6.212	5.871	5.562	5.420	5.762
15	Sonstiges Bildungswesen	961	2.271	2.813	3.104	3.484	4.024	4.178	4.224	4.264	4.422	4.518	4.375	4.602
112/16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen3) (ohne Forschung der Verteidigung)	5.135	8.641	10.926	12.059	14.463	15.975	16.634	16.026	16.290	16.918	14.756	16.470	17.484
113/18/19	Kulturelle Angelegenheiten	2.642	4.480	5.675	7.922	9.908	12.547	12.651	12.593	13.027	13.157	12.672	11.756	12.337

[1)] Quelle der Finanzdaten 1975 bis 1996: Jahresrechnungsstatistik, 1997 bis 1999: Haushaltsansatzstatistik.- [2)]1975 bis 1990: Früheres Bundesgebiet; 1991: Bund, Lastenausgleichsfonds, Sondervermögen, Gesamtdeutschland; Länder: Früheres Bundesgebiet; Berlin: Gesamtberlin; 1992 bis 1999: Gesamtdeutschland.-[3)] Einschl. Verwaltung.
a)Differenz bei der Addition, da die Grundmittel der Gem./Gv. und Zweckverbände nur für die OF 11 insgesamt geschätzt wurden.
Anmerkungen zu den Angaben 1997/98:
Bremen: ohne Bremerhaven
Hamburg: Rückgang der Ausgaben teilweise durch Änderung der Veranschlagungspraxis
Bund: Rückgang im Bereich 112/16/17 aufgrund außerordentlicher Einnahmen.

Tabelle 52b
HF 1 **Grundmittel nach Oberfunktionen in konstanten Preisen für die Rechnungsjahre 1975, 1980, 1985, 1990 - 1999[1)2)] in Mio. DM**

Oberfunktion		Ist											Ist Vorl.
		1975	1980	1985	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	97.289	111.278	105.197	109.153	118.729	145.301	148.401	146.140	148.774	149.955	147.094	146.735
111/12	Schule und vorschulische Bildung	56.669	62.743	57.425	59.011	61.746	81.037	84.886	84.347	86.600	87.149	87.283	84.729
13	Hochschulen	18.466	19.132	19.564	21.422	23.038	26.517	26.923	26.878	27.544	28.039	27.711	27.399
14	Förderung des Bildungswesens	7.525	8.302	5.483	4.735	6.091	6.915	6.100	5.703	5.406	5.056	4.760	4.596
15	Sonstiges Bildungswesen	1.609	3.113	3.296	3.224	3.484	3.812	3.806	3.757	3.711	3.809	3.866	3.710
112/16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen3) (ohne Forschung der Verteidigung)	8.596	11.846	12.800	12.529	14.463	15.134	15.152	14.254	14.177	14.570	12.628	13.966
113/18/19	Kulturelle Angelegenheiten	4.424	6.141	6.648	8.231	9.908	11.886	11.524	11.201	11.337	11.332	10.845	9.969

[1)] Quelle der Finanzdaten 1975 bis 1996: Jahresrechnungsstatistik, 1997 bis 1999: Haushaltsansatzstatistik.- [2)]1975 bis 1990: Früheres Bundesgebiet; 1991: Bund, Lastenausgleichsfonds, Sondervermögen, Gesamtdeutschland; Länder: Früheres Bundesgebiet; Berlin: Gesamtberlin; 1992 bis 1999: Gesamtdeutschland.-[3)] Einschl. Verwaltung.

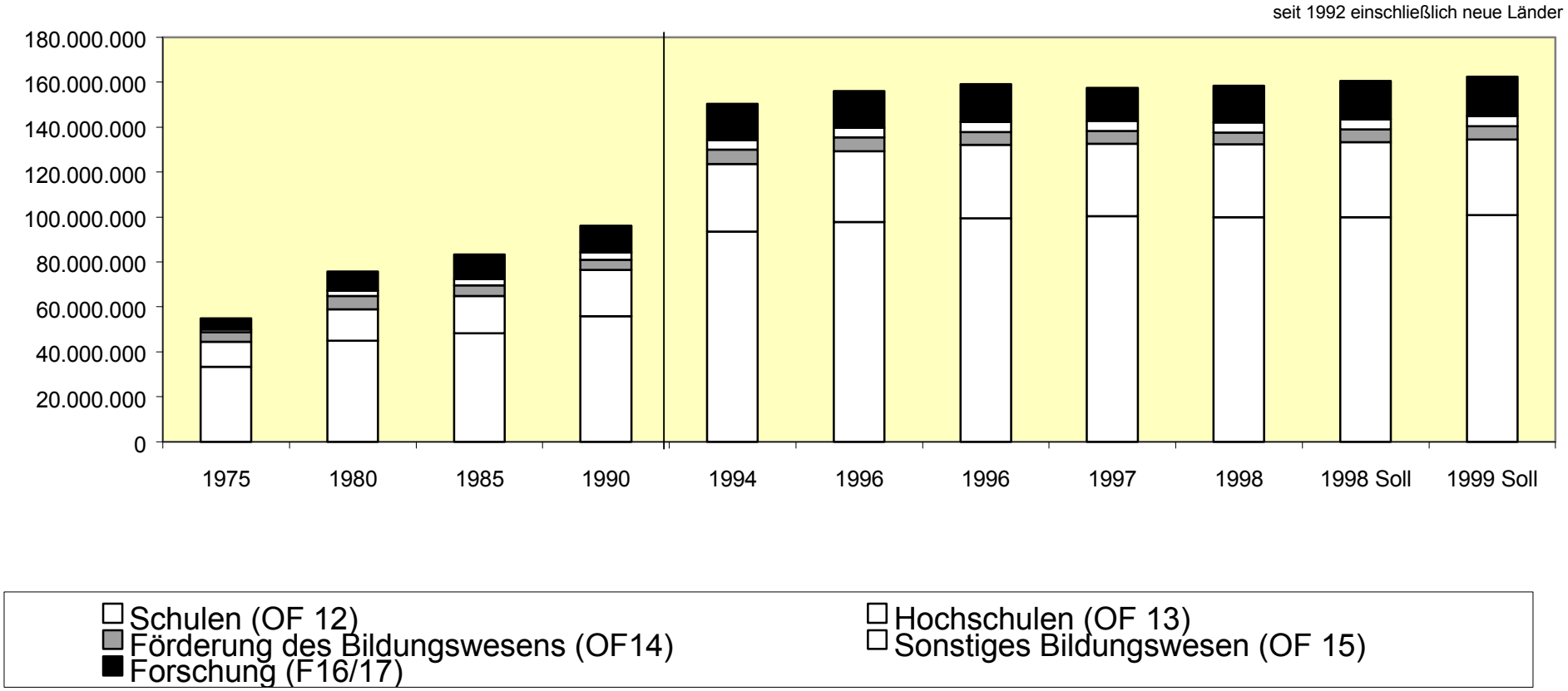
Anmerkungen zu den Angaben 1997/98:

Bremen: ohne Bremerhaven

Hamburg: Rückgang der Ausgaben teilweise durch Änderung der Veranschlagungspraxis

Bund: Rückgang im Bereich 112/16/17 aufgrund außerordentlicher Einnahmen.

~~Grafik 16~~: Grundmittel der öffentlichen Haushalte nach Oberfunktionen der HF 1
1975 bis 1999 in TDM



Grafik 17: Grundmittel der öffentlichen Haushalte nach Bildungsbudget (zuzügl. Forschung) 1975 bis 1999 in TDM

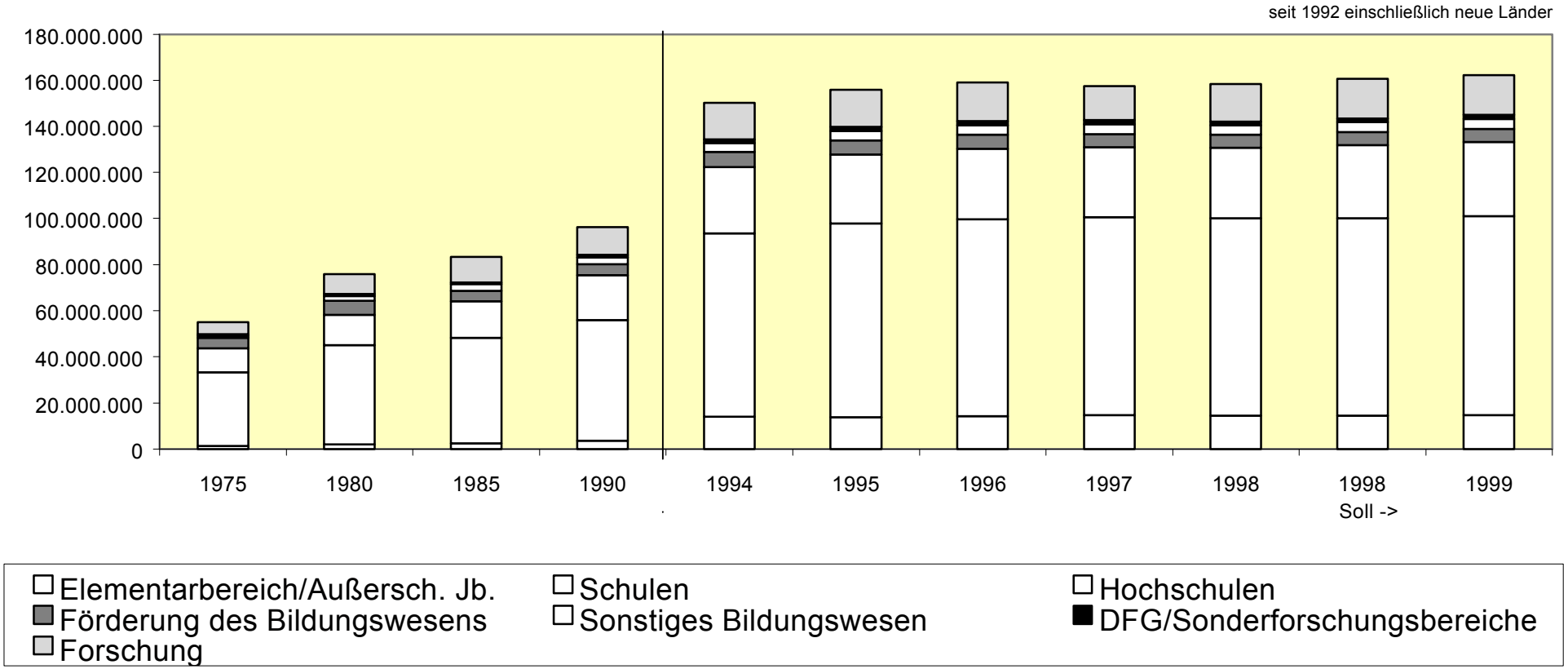


Tabelle 53:
HF 1 **Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte nach Bildungsbudget**
h1-5-6.xls **für 1975 bis 1998 in TDM**

Aufgabenbereiche	1975	1980	1985	1990	1994	1995	1996	1997	1998	1998	1999
									(Ist vorl.)	(Soll)	(Soll)
	alte Länder				alte und neue Länder						
Ausgaben (Grundmittel)											
Elementarbereich/Außersch. Jb.	1.281.128	1.938.919	2.282.001	3.597.864	14.021.731	13.776.161	14.195.003	14.693.761	14.436.084	14.494.966	14.551.234
Schulen	32.043.196	43.095.322	46.029.149	52.385.097	79.631.290	84.059.138	85.416.501	85.760.903	85.639.520	85.667.902	86.520.229
Hochschulen	10.434.944	13.193.401	15.745.576	19.492.213	28.720.512	30.014.205	30.809.206	30.593.438	30.773.431	31.784.449	32.041.051
Förderung des Bildungswesens	4.494.387	6.055.810	4.680.201	4.557.715	6.412.253	6.211.893	5.870.916	5.562.203	5.419.696	5.552.858	5.762.924
Sonstiges Bildungswesen	960.791	2.113.166	2.725.359	2.981.811	4.011.082	4.077.461	4.245.861	4.359.620	4.221.104	4.439.924	4.441.921
DFG/Sonderforschungsbereiche	595.000	761.521	938.897	1.126.736	1.497.933	1.635.375	1.747.548	1.787.532	1.538.136	1.603.660	1.596.768
Forschung (außeruniversitär)	5.109.691	8.601.351	10.882.982	12.004.577	15.952.004	16.200.241	16.843.731	14.688.549	16.469.863	17.029.571	17.484.131
Insgesamt	54.919.137	75.759.490	83.284.165	96.146.013	150.246.805	155.974.474	159.128.766	157.446.006	158.497.834	160.573.330	162.398.258
Anteil an Grundmitteln insgesamt (in %)											
Elementarbereich/Außersch. Jb.	2,33	2,56	2,74	3,74	9,33	8,83	8,92	9,33	9,11	9,03	8,96
Schulen	58,35	56,88	55,27	54,48	53,00	53,89	53,68	54,47	54,03	53,35	53,28
Hochschulen	19,00	17,41	18,91	20,27	19,12	19,24	19,36	19,43	19,42	19,79	19,73
Förderung des Bildungswesens	8,18	7,99	5,62	4,74	4,27	3,98	3,69	3,53	3,42	3,46	3,55
Sonstiges Bildungswesen	1,75	2,79	3,27	3,10	2,67	2,61	2,67	2,77	2,66	2,77	2,74
DFG/Sonderforschungsbereiche	1,08	1,01	1,13	1,17	1,00	1,05	1,10	1,14	0,97	1,00	0,98
Forschung (außeruniversitär)	9,30	11,35	13,07	12,49	10,62	10,39	10,58	9,33	10,39	10,61	10,77
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Entwicklung der Anteile (Index 1975=100)											
Elementarbereich/Außersch. Jb.	100,00	109,71	117,46	160,41	400,06	378,62	382,40	400,07	390,44	386,97	384,10
Schulen	100,00	97,49	94,72	93,38	90,84	92,37	92,00	93,36	92,61	91,44	91,31
Hochschulen	100,00	91,65	99,50	106,70	100,61	101,28	101,90	102,27	102,18	104,18	103,84
Förderung des Bildungswesens	100,00	97,68	68,67	57,93	52,15	48,67	45,08	43,17	41,78	42,26	43,36
Sonstiges Bildungswesen	100,00	159,44	187,05	177,27	152,60	149,43	152,51	158,27	152,23	158,05	156,35
DFG/Sonderforschungsbereiche	100,00	92,78	104,05	108,17	92,02	96,78	101,36	104,79	89,57	92,18	90,75
Forschung (außeruniversitär)	100,00	122,03	140,45	134,20	114,11	111,63	113,77	100,27	111,69	113,99	115,72
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Veränderung der Ausgaben zum Vorjahr (in %)		Veränderung zu 1975	Veränderung zu 1980	Veränderung zu 1985	Veränderung zu 1990					Veränderung zu 1997	Veränderung zu 1998 Ist
Elementarbereich/Außersch. Jb.		51,34	17,69	57,66	289,72	-1,75	3,04	3,51	-1,75	-1,35	0,80
Schulen		34,49	6,81	13,81	52,01	5,56	1,61	0,40	-0,14	-0,11	1,03
Hochschulen		26,43	19,34	23,79	47,34	4,50	2,65	-0,70	0,59	3,89	4,12
Förderung des Bildungswesens		34,74	-22,72	-2,62	40,69	-3,12	-5,49	-5,26	-2,56	-0,17	6,33
Sonstiges Bildungswesen		119,94	28,97	9,41	34,52	1,65	4,13	2,68	-3,18	1,84	5,23
DFG/Sonderforschungsbereiche		27,99	23,29	20,01	32,94	9,18	6,86	2,29	-13,95	-10,29	3,81
Forschung (außeruniversitär)		68,33	26,53	10,31	32,88	1,56	3,97	-12,80	12,13	15,94	6,16
Insgesamt		37,95	9,93	15,44	56,27	3,81	2,02	-1,06	0,67	1,99	2,46

In der Abgrenzung des Bildungsbudgets (**Tabelle 53**, **Grafik 17**) lässt sich für die Jahre 1995 bis 1998 erkennen, dass die Ausgabenveränderungen für den Schul- und Hochschulbereich sich in der Spanne von +/- 1 % bewegen. Die Ausgaben für die Weiterbildung sind in diesem Zeitraum eher angestiegen, während die Ausgaben für die Fördermaßnahmen leicht rückläufig sind. Die Ausgaben für den Elementarbereich (inkl. außerschulische Jugendbildung) sind seit 1998 rückläufig bzw. stagnieren. Die Forschungsausgaben sind nachrichtlich in der Abgrenzung der universitären und außeruniversitären Ausgaben ausgewiesen.

3.1.2 nachrichtlich: Öffentliche Ausgaben für Kultur

Die Ausgaben für Kunst, Kultur und kirchliche Angelegenheiten (Grundmittel) betrugen 1998 11,76 Mrd. DM und sollen im Jahr 1999 auf 12,34 Mrd. DM steigen (**Tabelle 54**).

In der Summe aller in diesem Abschnitt aufgeführten Bereiche ergibt sich ein nahezu vollständiger Überblick über die Aufwendungen in der Hauptfunktion 1 des staatlichen Funktionenplanes für den Bereich Bildung und Kultur.

Tabelle 54:
OF 18/19 h1-7.xls

Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Kultur 1995 bis 1998 in Tsd. DM

Körperschaftsgruppe	1994 Ist	1995 Ist	1996 Ist	1997 Ist	1998 vorl. Ist	1998 Soll	1999 Soll
Bund	772.484	851.879	440.785	475.847	497.607	486.510	820.357
Flächenländer							
Baden-Württemberg	1.340.349	1.395.649	1.404.054	1.354.053	1.345.326	1.429.693	1.421.411
-Staat	679.145	719.083	698.634	633.584	653.676	702.740	709.012
-Gemeinden	658.968	674.066	702.200	716.903	688.227	723.355	708.874
-Zweckverbände	2.236	2.500	3.220	3.566	3.423	3.598	3.526
Bayern	1.606.103	1.601.652	1.995.342	1.618.526	1.677.228	1.791.497	1.826.707
-Staat	866.676	853.243	1.268.924	845.190	910.852	1.020.481	1.052.667
-Gemeinden	738.964	745.008	729.586	772.206	765.256	769.889	772.909
-Zweckverbände	463	3.401	-3.168	1.130	1.120	1.127	1.131
Brandenburg	395.590	416.653	379.948	385.929	420.662	424.742	420.252
-Staat	207.784	228.801	204.362	209.903	250.621	249.420	244.599
-Gemeinden	187.892	188.245	176.013	175.900	169.919	175.196	175.527
-Zweckverbände	-86	-393	-427	126	122	125	126
Hessen	717.479	701.592	695.318	692.363	699.296	698.345	729.107
-Staat	267.025	251.435	273.056	271.496	279.692	297.680	304.467
-Gemeinden	450.454	450.157	422.280	420.877	419.614	400.675	424.650
-Zweckverbände	0	0	-18	-10	-10	-10	-10
Mecklenburg-Vorpommern	270.190	276.861	275.091	235.483	268.494	299.368	262.391
-Staat	154.936	147.112	146.053	98.716	137.471	167.114	149.319
-Gemeinden	114.672	128.185	128.819	137.256	131.491	132.727	113.477
-Zweckverbände	582	1.564	219	-489	-468	-473	-404
Niedersachsen	784.172	762.785	728.942	725.024	694.064	686.441	707.493
-Staat	418.609	416.875	409.391	406.821	386.043	377.784	363.743
-Gemeinden	366.142	346.605	321.265	320.586	310.327	310.968	346.325
-Zweckverbände	-579	-695	-1.714	-2.383	-2.307	-2.312	-2.574
Nordrhein-Westfalen	1.740.704	1.843.036	1.853.097	1.884.015	1.908.203	1.855.701	1.964.632
-Staat	394.913	466.666	508.254	497.296	524.257	514.744	575.151
-Gemeinden	1.347.291	1.375.887	1.345.188	1.386.824	1.384.050	1.341.059	1.389.587
-Zweckverbände	-1.500	483	-345	-105	-105	-102	-105
Rheinland-Pfalz	386.746	376.390	402.849	383.912	386.145	398.574	388.694
-Staat	202.158	205.768	223.477	221.605	228.058	233.508	229.342
-Gemeinden	185.360	170.092	178.635	162.589	158.362	165.353	159.629
-Zweckverbände	-772	530	737	-282	-275	-287	-277
Saarland	88.089	88.503	89.030	88.395	83.777	80.636	81.351
-Staat	63.262	65.991	67.616	66.589	62.058	59.571	59.502
-Gemeinden	25.199	23.667	20.236	21.845	21.758	21.102	21.888
-Zweckverbände	-372	-1.155	1.178	-39	-39	-38	-39

Fortsetzung

Körperschaftsgruppe	1994 Ist	1995 Ist	1996 Ist	1997 Ist	1998 Ist	1998 Soll	1999 Soll
Sachsen	852.699	995.030	1.168.252	1.209.628	1.120.297	1.067.449	1.071.041
-Staat	462.139	528.378	707.608	729.269	649.065	667.791	633.266
-Gemeinden	390.431	466.187	460.519	426.392	418.291	354.758	388.592
-Zweckverbände	129	465	125	53.967	52.942	44.901	49.183
Sachsen-Anhalt	457.387	500.911	492.695	538.894	541.947	534.467	536.744
-Staat	213.674	228.011	222.758	265.849	263.168	273.436	257.965
-Gemeinden	243.713	273.341	271.046	270.528	276.209	258.625	276.209
-Zweckverbände	0	-441	-1.109	2.517	2.570	2.406	2.570
Schleswig-Holstein	310.082	310.784	274.318	272.563	258.542	271.079	268.211
-Staat	182.210	192.226	148.022	146.633	139.539	142.757	151.468
-Gemeinden	127.592	118.536	126.310	125.863	118.941	128.254	116.681
-Zweckverbände	280	22	-14	67	63	68	62
Thüringen	410.920	445.982	459.838	486.837	493.683	487.217	482.640
-Staat	224.260	290.208	296.811	311.423	325.461	330.397	327.539
-Gemeinden	186.383	155.786	163.021	175.396	168.205	156.804	155.085
-Zweckverbände	277	-12	6	18	17	16	16
~~Flächenländer insg.~~							
Alte Bundesländer	6.973.724	7.080.391	7.442.950	7.018.851	7.052.582	7.211.966	7.387.606
-Staat	3.073.998	3.171.287	3.597.374	3.089.214	3.184.176	3.349.263	3.445.351
-Gemeinden	3.899.970	3.904.018	3.845.700	3.927.693	3.866.535	3.860.656	3.940.541
-Zweckverbände	-244	5.086	-124	1.944	1.871	2.046	1.714
Neue Bundesländer	2.386.786	2.635.437	2.775.824	2.856.771	2.845.083	2.813.243	2.773.067
-Staat	1.262.793	1.422.510	1.577.592	1.615.160	1.625.786	1.688.157	1.612.688
-Gemeinden	1.123.091	1.211.744	1.199.418	1.185.472	1.164.115	1.078.110	1.108.889
-Zweckverbände	902	1.183	-1.186	56.139	55.182	46.976	51.490
Stadtstaaten insgesamt	1.583.374	1.552.727	1.571.813	1.442.515	1.360.023	1.408.275	1.355.315
Berlin	1.174.473	1.138.254	1.138.036	1.033.871	959.772	1.000.088	967.080
Bremen	96.718	99.093	102.278	102.630	101.653	102.530	99.874
Hamburg	312.183	315.380	331.499	306.014	298.598	305.657	288.362
Länder (einschl. Stadtstaaten)	10.943.884	11.268.555	11.790.587	11.318.137	11.257.688	11.433.483	11.515.989
-Staat	5.920.165	6.146.524	6.746.779	6.146.889	6.169.984	6.445.695	6.413.354
-Gemeinden	5.023.061	5.115.762	5.045.118	5.113.165	5.030.650	4.938.766	5.049.431
-Zweckverbände	658	6.269	-1.310	58.083	57.053	49.021	53.204
~~Insgesamt~~	11.716.368	12.120.434	12.231.372	11.793.984	11.755.295	11.919.993	12.336.346
-Staat	6.692.649	6.998.403	7.187.564	6.622.736	6.667.591	6.932.205	7.233.711
-Gemeinden	5.023.061	5.115.762	5.045.118	5.113.165	5.030.650	4.938.766	5.049.431
-Zweckverbände	658	6.269	-1.310	58.083	57.053	49.021	53.204

Kommunale Daten ab 1996 geschätzt

3.2 Die öffentliche Ausgaben in Relation zum BIP, zum öffentlichen Gesamthaushalt und zur Bevölkerung

3.2.1 Öffentliche Ausgaben: Verhältnis zum BIP

Die Ausgaben (Grundmittel) für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur sind in Bezug auf das BIP gegenüber 1995 leicht rückläufig (**Tabelle 55**). Dieser Rückgang ist bei allen Gebietskörperschaften anzutreffen. Er ist im Schulbereich (OF 12, ohne Kindergärten) am stärksten ausgeprägt.

In den Jahren nach dem Beitritt der neuen Länder bewegt sich der Anteil der Bildungsausgaben am BIP bei rund 4 %. Bezogen auf den gesamten Bereich von Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur liegt er 1998 bei rund 4,6 %.

Tabelle 55:

HF 1 **Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, Anteil am BIP in %**

h1-8.xls

Körperschaftsgruppe — Aufgabenbereiche	1975	1980	1985	1990	1994	1995	1996	1997	1998 Ist	1998 Soll
	alte Länder				alte und neue Länder					
Bildung, Wissenschaft, Kultur										
Bund	0,77	0,79	0,70	0,57	0,55	0,54	0,52	0,45	0,47	0,48
Länder	3,73	3,66	3,38	2,97	3,32	3,35	3,38	3,28	3,18	3,23
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	1,16	1,06	0,85	0,79	1,06	1,07	1,04	1,01	0,96	0,95
Insgesamt	5,66	5,51	4,93	4,33	4,94	4,97	4,94	4,74	4,60	4,66
Verwaltung (11)										
Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Länder	0,03	0,03	0,02	0,02	0,03	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,03	0,05	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Insgesamt	0,06	0,08	0,06	0,06	0,07	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07
Bildung (GF 12-15)										
Bund	0,37	0,30	0,22	0,18	0,18	0,18	0,17	0,16	0,15	0,15
Länder	3,48	3,40	3,10	2,70	2,99	3,01	3,02	2,96	2,86	2,90
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	1,00	0,86	0,66	0,60	0,86	0,87	0,85	0,82	0,77	0,77
Insgesamt	4,85	4,56	3,97	3,47	4,04	4,06	4,04	3,94	3,78	3,82
Vorschulische Bildung (126)										
Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Länder	0,06	0,06	0,06	0,07	0,14	0,12	0,12	0,13	0,12	0,12
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,06	0,06	0,06	0,07	0,28	0,27	0,28	0,28	0,26	0,26
Insgesamt	0,12	0,12	0,12	0,14	0,41	0,39	0,40	0,40	0,38	0,38
Schulen (12ohne 126)										
Bund	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Länder	2,26	2,22	2,03	1,73	1,91	1,95	1,96	1,93	1,86	1,87
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,85	0,70	0,50	0,43	0,48	0,49	0,46	0,44	0,42	0,41
Insgesamt	3,12	2,93	2,52	2,16	2,39	2,44	2,42	2,37	2,28	2,28
Hochschulen (13)										
Bund	0,16	0,09	0,09	0,08	0,10	0,10	0,10	0,09	0,09	0,09
Länder	0,91	0,86	0,83	0,77	0,81	0,82	0,83	0,80	0,77	0,80
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	1,07	0,95	0,92	0,85	0,91	0,92	0,92	0,89	0,86	0,89
Förderung des Bildungsw. (14)										
Bund	0,19	0,18	0,08	0,07	0,06	0,05	0,04	0,03	0,03	0,03
Länder	0,20	0,18	0,12	0,08	0,08	0,06	0,06	0,05	0,05	0,06
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,05	0,05	0,05	0,04	0,06	0,07	0,07	0,06	0,06	0,06
Insgesamt	0,44	0,41	0,26	0,19	0,19	0,18	0,17	0,15	0,14	0,15
Sonstiges Bildungswesen (15)										
Bund	0,01	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,02	0,03
Länder	0,04	0,07	0,07	0,05	0,05	0,05	0,05	0,06	0,05	0,06
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,04	0,05	0,05	0,04	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Insgesamt	0,09	0,15	0,15	0,13	0,13	0,12	0,13	0,12	0,12	0,12
Wissenschaft + Forschung außerhalb der Hochschulen (16,17)										
Bund	0,39	0,48	0,48	0,38	0,35	0,34	0,34	0,28	0,31	0,32
Länder	0,09	0,09	0,10	0,10	0,12	0,13	0,13	0,12	0,12	0,13
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Insgesamt	0,50	0,58	0,60	0,49	0,48	0,47	0,48	0,41	0,44	0,45
Kultur (18,19)										
Bund	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01
Länder	0,13	0,15	0,15	0,15	0,18	0,18	0,19	0,17	0,16	0,17
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,11	0,14	0,14	0,15	0,15	0,15	0,14	0,14	0,14	0,13
Insgesamt	0,25	0,29	0,30	0,31	0,35	0,35	0,35	0,33	0,31	0,32

3.2.2 Öffentliche Ausgaben: Verhältnis zum Staatshaushalt

Die Ausgaben (Grundmittel) für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (OF 12 – 15) sind in Bezug auf den Gesamtetat der öffentlichen Haushalte (gemäß Finanzstatistik) seit 1995 leicht ansteigend (**Tabelle 56**).

In den letzten Jahren bewegt sich der Anteil am Gesamtetat für Bildung bei rund 15 %. Für den gesamten Bereich Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur liegt er bei rund 18 %.

Tabelle 56:
HF 1
h1-8.xls

Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, Anteil am öffentl. Gesamthaushalt in %

Körperschaftsgruppe — Aufgabenbereiche	1975	1980	1985	1990	1994	1995	1996	1997	1998 Ist	1998 Soll	1999 Soll
	alte Länder				alte und neue Länder						
Bildung, Wissenschaft, Kultur											
Bund	7,06	7,74	6,73	6,15	5,57	5,31	5,67	5,08	5,45	5,61	6,04
Länder	33,37	32,95	31,29	29,85	30,17	30,53	30,56	30,42	32,35	32,91	32,30
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	11,86	10,74	9,59	9,20	10,70	10,94	11,12	11,44	13,24	13,09	12,60
Insgesamt	17,74	17,66	16,39	15,57	15,99	16,05	16,67	16,68	17,96	18,19	18,04
Verwaltung (11)											
Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Länder	0,29	0,25	0,23	0,23	0,28	0,35	0,31	0,29	0,35	0,35	0,32
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,32	0,48	0,38	0,38	0,40	0,46	0,47	0,47	0,55	0,54	0,52
Insgesamt	0,20	0,24	0,19	0,20	0,23	0,27	0,26	0,26	0,29	0,29	0,28
Bildung (GF 12-15)											
Bund	3,42	2,96	2,06	1,90	1,82	1,76	1,83	1,78	1,71	1,76	1,96
Länder	31,11	30,58	28,73	27,10	27,16	27,41	27,36	27,46	29,07	29,52	28,95
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	10,25	8,73	7,42	6,94	8,69	8,87	9,03	9,26	10,71	10,60	10,20
Insgesamt	15,21	14,61	13,21	12,47	13,07	13,13	13,62	13,85	14,74	14,90	14,73
Vorschulische Bildung (126)											
Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Länder	0,54	0,55	0,56	0,69	1,24	1,11	1,11	1,16	1,24	1,26	1,21
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,66	0,61	0,68	0,87	2,80	2,78	2,94	3,11	3,57	3,56	3,41
Insgesamt	0,39	0,39	0,40	0,52	1,34	1,28	1,34	1,41	1,48	1,49	1,46
Schulen (12ohne 126)											
Bund	0,08	0,03	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Länder	20,21	20,01	18,77	17,34	17,36	17,78	17,76	17,87	18,95	19,02	18,75
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	8,75	7,12	5,64	5,04	4,84	4,97	4,93	4,95	5,75	5,66	5,46
Insgesamt	9,78	9,38	8,40	7,77	7,75	7,89	8,18	8,32	8,89	8,89	8,79
Hochschulen (13)											
Bund	1,48	0,86	0,85	0,88	0,98	0,99	1,06	1,07	1,07	1,07	1,22
Länder	8,16	7,74	7,66	7,72	7,36	7,45	7,48	7,41	7,82	8,11	7,89
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	3,37	3,04	3,04	3,06	2,94	2,97	3,12	3,14	3,35	3,46	3,42
Förderung des Bildungsw. (14)											
Bund	1,73	1,72	0,81	0,71	0,59	0,49	0,45	0,38	0,36	0,37	0,42
Länder	1,81	1,65	1,12	0,79	0,70	0,59	0,54	0,51	0,52	0,56	0,55
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,48	0,53	0,58	0,50	0,58	0,68	0,70	0,73	0,85	0,84	0,82
Insgesamt	1,37	1,32	0,85	0,68	0,62	0,58	0,56	0,54	0,56	0,58	0,59
Sonstiges Bildungswesen (15)											
Bund	0,13	0,36	0,40	0,30	0,26	0,28	0,33	0,32	0,28	0,32	0,32
Länder	0,40	0,63	0,62	0,55	0,50	0,48	0,48	0,51	0,54	0,57	0,56
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,36	0,48	0,53	0,52	0,47	0,44	0,46	0,47	0,54	0,54	0,52
Insgesamt	0,29	0,49	0,51	0,46	0,41	0,40	0,42	0,44	0,45	0,48	0,47
Wissenschaft + Forschung außerhalb der Hochschulen (16,17)											
Bund	3,56	4,69	4,60	4,15	3,51	3,31	3,70	3,15	3,58	3,70	3,82
Länder	0,83	0,81	0,97	0,99	1,11	1,14	1,16	1,11	1,25	1,30	1,33
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,15	0,13	0,14	0,13	0,09	0,09	0,09	0,10	0,12	0,11	0,11
Insgesamt	1,56	1,87	1,99	1,78	1,55	1,52	1,61	1,43	1,71	1,77	1,78
Kultur (18,19)											
Bund	0,08	0,09	0,07	0,10	0,23	0,24	0,14	0,15	0,15	0,15	0,26
Länder	1,13	1,31	1,36	1,53	1,62	1,62	1,73	1,57	1,67	1,74	1,70
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	1,14	1,40	1,64	1,75	1,52	1,52	1,53	1,61	1,87	1,83	1,77
Insgesamt	0,77	0,94	0,99	1,12	1,14	1,14	1,17	1,14	1,22	1,24	1,25

3.2.3 Öffentliche Ausgaben: Pro-Kopf-Ausgaben

Pro Einwohner wurden für Bildung (OF 12-15) 1998 nominal rund 1.731 DM aufgewendet (**Tabelle 57**). 1999 soll dieser Betrag auf 1.767 DM steigen. Seit 1975 hat sich dieser Betrag mehr als verdoppelt. Während der Bund 1998 rund 67 DM in diesem Bereich aufwendet, sind dies 1.309 DM in den Ländern und 355 DM in den Kommunen. Die Grundmittel für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur betrugen real 1998 1.070 DM je Einwohner (**Tabelle 57 b**). Für Bildung wurden 1998 pro Einwohner rund 877 DM aufgewendet.

Tabelle 57:
HF 1
h1-8.xls

Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, Ausgaben je Einwohner in DM

Körperschaftsgruppe — Aufgabenbereiche	1975	1980	1985	1990	1994	1995	1996	1997	1998 Ist	1998 Soll	1999 Soll
	alte Länder				alte und neue Länder						
Bildung, Wissenschaft, Kultur											
Bund	128,52	189,92	209,68	218,80	225,90	227,12	225,06	197,12	213,95	220,48	233,95
Länder	619,14	875,70	1008,94	1139,92	1357,24	1414,56	1453,03	1449,38	1456,69	1482,06	1485,65
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	192,20	252,85	253,09	302,76	435,11	452,20	448,32	447,51	438,91	433,76	443,43
Insgesamt	939,86	1318,48	1471,70	1661,48	2018,25	2093,88	2126,41	2094,01	2109,55	2136,30	2163,04
Verwaltung (11)											
Bund	0,05	0,04	0,04	0,05	0,07	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Länder	5,39	6,68	7,31	8,70	12,56	16,06	14,68	13,71	15,87	15,66	14,66
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	5,23	11,28	10,05	12,61	16,13	18,88	18,93	18,43	18,15	17,80	18,39
Insgesamt	10,67	18,00	17,40	21,36	28,77	34,97	33,63	32,17	34,05	33,49	33,09
Bildung (GF 12-15)											
Bund	62,22	72,64	64,29	67,46	73,98	75,08	72,81	68,93	67,32	69,18	75,86
Länder	577,27	812,62	926,40	1034,83	1222,01	1270,16	1300,90	1308,07	1309,19	1329,32	1331,63
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	166,11	205,66	195,93	228,38	353,63	366,79	363,98	362,20	354,91	351,39	358,96
Insgesamt	805,60	1090,93	1186,61	1330,67	1649,62	1712,03	1737,69	1739,21	1731,42	1749,90	1766,45
Vorschulische Bildung (126)											
Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Länder	9,96	14,67	17,90	26,39	55,66	51,38	52,73	55,44	55,74	56,75	55,60
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	10,76	14,26	18,06	28,58	113,96	115,07	118,47	121,64	118,36	118,00	119,83
Insgesamt	20,72	28,93	35,96	54,97	169,62	166,46	171,20	177,08	174,10	174,75	175,43
Schulen (12ohne 126)											
Bund	1,48	0,63	0,29	0,17	0,01	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,05
Länder	374,96	531,86	605,30	662,27	781,12	824,12	844,32	851,17	853,55	856,60	862,35
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	141,82	167,56	148,81	166,01	197,02	205,47	198,83	193,63	190,44	187,73	192,25
Insgesamt	518,26	700,05	754,39	828,45	978,16	1029,60	1043,17	1044,82	1044,00	1044,35	1054,65
Hochschulen (13)											
Bund	26,95	21,02	26,34	31,32	39,83	42,38	41,95	41,62	41,89	41,96	47,18
Länder	151,45	205,67	247,10	294,76	331,36	345,28	355,66	352,88	352,01	365,06	362,86
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	178,39	226,69	273,45	326,08	371,19	387,66	397,61	394,50	393,90	407,02	410,03
Förderung des Bildungsw. (14)											
Bund	31,43	42,10	25,28	25,22	23,78	20,79	17,91	14,94	14,31	14,56	16,42
Länder	33,56	43,76	36,24	30,30	31,46	27,33	25,45	24,19	23,62	25,28	25,13
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	7,70	12,51	15,18	16,56	23,53	27,97	28,34	28,63	28,14	27,86	28,69
Insgesamt	72,69	98,37	76,71	72,08	78,77	76,09	71,70	67,76	66,07	67,69	70,25
Sonstiges Bildungswesen (15)											
Bund	2,36	8,89	12,38	10,76	10,36	11,90	12,93	12,36	11,10	12,65	12,21
Länder	7,34	16,67	19,85	21,10	22,41	22,05	22,74	24,39	24,27	25,63	25,69
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	5,83	11,33	13,88	17,23	19,12	18,28	18,34	18,30	17,97	17,81	18,19
Insgesamt	15,54	36,89	46,11	49,08	51,89	52,22	54,01	55,05	53,34	56,08	56,09
Wissenschaft + Forschung außerhalb der Hochschulen (16,17)											
Bund	64,79	115,14	143,21	147,59	142,36	141,57	146,84	122,37	140,53	145,34	148,06
Länder	15,43	21,54	31,37	37,98	49,95	53,06	55,06	52,71	56,42	58,50	61,18
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2,42	3,04	3,79	4,28	3,64	3,80	3,81	3,87	3,83	3,76	3,88
Insgesamt	82,64	139,72	178,36	189,85	195,95	198,43	205,71	178,95	200,78	207,60	213,12
Kultur (18,19)											
Bund	1,45	2,10	2,14	3,70	9,49	10,43	5,38	5,80	6,07	5,93	10,00
Länder	21,06	34,85	43,86	58,42	72,72	75,29	82,40	74,89	75,22	78,58	78,18
Gemeinden/Gv., Zweckverbände	18,44	32,87	43,33	57,48	61,71	62,74	61,60	63,00	62,02	60,80	62,20
Insgesamt	40,95	69,83	89,33	119,60	143,92	148,46	149,38	143,69	143,30	145,31	150,38

Tabelle 57a
HF 1 **Grundmittel je Einwohner nach Oberfunktionen in jeweiligen Preisen für die Rechnungsjahre 1975, 1980, 1985, 1990 - 1999[1)2)] in Mio. DM**

Oberfunktion		Ist											Ist Vorl.	Soll
		1975	1980	1985	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	941	1.321	1.475	1.666	-	1.914	2.016	2.028	2.094	2.126	2.094	2.110	2.163
111/12	Schule und vorschulische Bildung	547	743	803	898	-	1.062	1.148	1.165	1.219	1.236	1.243	1.218	1.230
13	Hochschulen	178	227	273	326	-	347	364	371	388	398	394	394	410
14	Förderung des Bildungswesens	73	98	77	72	-	91	82	79	76	72	68	66	70
15	Sonstiges Bildungswesen	16	37	46	49	-	50	51	52	52	54	55	53	56
112/16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen3) (ohne Forschung der Verteidigung)	84	143	182	196	-	208	215	207	200	207	179	201	213
113/18/19	Kulturelle Angelegenheiten	43	73	93	125	-	156	156	155	160	161	154	143	150

[1)] Quelle der Finanzdaten 1975 bis 1996: Jahresrechnungsstatistik, 1997 bis 1999: Haushaltsansatzstatistik.- [2)]1975 bis 1990: Früheres Bundesgebiet; 1991: Bund, Lastenausgleichsfonds, Sondervermögen, Gesamtdeutschland; Länder: Früheres Bundesgebiet; Berlin: Gesamtberlin; 1992 bis 1999: Gesamtdeutschland.-[3)] Einschl. Verwaltung.
a)Differenz bei der Addition, da die Grundmittel der Gem./Gv. und Zweckverbände nur für die OF 11 insgesamt geschätzt wurden.
Anmerkungen zu den Angaben 1997/98:
Bremen: ohne Bremerhaven
Hamburg: Rückgang der Ausgaben teilweise durch Änderung der Veranschlagungspraxis

Tabelle 57b
HF 1 **Grundmittel je Einwohner nach Oberfunktionen in konstanten Preisen für die Rechnungsjahre 1975, 1980, 1985, 1990 - 1999[1)2)] in Mio. DM**

Oberfunktion		Ist											Ist Vorl.
		1975	1980	1985	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1.574	1.808	1.724	1.726	-	1.803	1.828	1.795	1.822	1.831	1.756	1.762
111/12	Schule und vorschulische Bildung	917	1.019	941	933	-	1.006	1.045	1.036	1.061	1.064	1.042	1.036
13	Hochschulen	299	311	320	339	-	329	332	330	337	342	332	334
14	Förderung des Bildungswesens	122	135	90	75	-	86	75	70	66	62	58	55
15	Sonstiges Bildungswesen	28	51	54	51	-	47	47	46	45	47	47	45
112/16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen3) (ohne Forschung der Verteidigung)	139	192	210	198	-	188	187	175	174	178	155	171
113/18/19	Kulturelle Angelegenheiten	72	100	109	130	-	148	142	138	139	138	123	121

[1)] Quelle der Finanzdaten 1975 bis 1996: Jahresrechnungsstatistik, 1997 bis 1999: Haushaltsansatzstatistik.- [2)]1975 bis 1990: Früheres Bundesgebiet; 1991: Bund, Lastenausgleichsfonds, Sondervermögen, Gesamtdeutschland; Länder: Früheres Bundesgebiet; Berlin: Gesamtberlin; 1992 bis 1999: Gesamtdeutschland.-[3)] Einschl. Verwaltung.
Anmerkungen zu den Angaben 1997/98:
Bremen: ohne Bremerhaven
Hamburg: Rückgang der Ausgaben teilweise durch Änderung der Veranschlagungspraxis
Bund: Rückgang im Bereich 112/16/17 aufgrund außerordentlicher Einnahmen.

3.3 Gesamtübersicht

Auf der Grundlage verfügbarer Daten aus der amtlichen Statistik, Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes, weiterer Veröffentlichungen staatlicher Stellen und Ergebnissen von Forschungsinstituten ist in der folgenden **Tabelle 58** eine Zusammenstellung aller z.Zt. näherungsweise quantifizierbaren Aufwendungen für den Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung vorgenommen worden. Hierbei handelt es sich für den überwiegenden Teil der Daten (insbesondere bei den nichtöffentlichen Aufwendungen) um Schätzwerte – Aussagen auf dieser Basis sind daher als Tendenzaussagen zu werten.

Für den eigentlichen Bildungsprozess, d.h. Unterricht, Lehre und Verwaltung, wurden 1998 rund 214,1 Mrd. DM ausgegeben. Für öffentliche Bildungseinrichtungen waren dies rund 128 Mrd. DM, für die privaten Bildungseinrichtungen rund 18 Mrd. DM. Die betriebliche Ausbildung verursachte Ausgaben in Höhe von 33,4 Mrd. DM und die Weiterbildung von 18,1 Mrd. DM. Unterrichtsverwaltung und sonstige Bildungseinrichtungen kosteten nochmals rund 17 Mrd. DM. Addiert man hierzu die Ausgaben zur Förderung der Bildungsteilnehmer, d.h. BAföG, Förderung der Bundesanstalt für Arbeit, Kindergeld u.ä., so erhöht sich der o.g. Betrag um 20,3 Mrd. DM auf insgesamt 234,5 Mrd. DM. Diesen Betrag haben Staat, Wirtschaft und private Haushalte für Bildung im Jahre 1998 annähernd aufgewendet.

Für Forschung, Entwicklung und für Maßnahmen der Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur (Museen und außeruniversitäre Forschung) wurden 1998 von Staat und Wirtschaft 87,5 Mrd. bzw. 8 Mrd. DM ausgegeben.

Damit betrug das gesamtgesellschaftliche Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft 1998 rund 330 Mrd. DM oder rd. 8,7 % des BIP. Es ist gegenüber 1995 um rund 13,8 Mrd. DM gestiegen.

Tabelle 58:

Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft

Bereich			Ausgaben in Mrd. DM			
			1995	1996	1997	1998
A		**Ausgaben für den Bildungsprozeß (Durchführung)[1)]**				
	10	**Öffentliche Vorschulen, Schulen, Hochschulen**	**124,7**	**127,1**	**127,7**	**127,9**
	11	Vorschulische Erziehung[2)]	9,5	9,3	8,9	
	12	Allgemeinbildende Schulen	80,1	81,6	82,5	
	13	Berufliche Schulen[3)]	14,7	15,0	15,2	
	14	Hochschulen[4)]	20,5	21,1	21,1	
	20	**Private Vorschulen, Schulen, Hochschulen**	**18,0**	**18,0**	**17,9**	**18,0**
	21	Vorschulische Erziehung[2)]	11,2	11,0	10,7	
	22	Allgemeinbildende Schulen	4,6	4,8	4,9	
	23	Berufliche Schulen[3)]	1,7	1,8	1,9	
	24	Hochschulen[4)]	0,4	0,4	0,4	
	30	**Betriebliche Ausbildung im Rahmen der dualen Bildung**	**32,5**	**32,2**	**32,3**	**33,4**
	31	des öffentlichen Bereichs	2,5	2,4	2,3	
	32	des nichtöffentlichen Bereichs	30,0	29,8	30,1	
	40	**Betriebliche Weiterbildung der Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften[5)]**	**16,7**	**17,2**	**17,6**	**18,1**
	50	**Unterrichtsverwaltung und sonstige Bildungseinrichtungen**	**17,6**	**18,3**	**16,7**	**16,8**
	51	Unterrichtsverwaltung	1,9	1,9	1,9	
	52	Einrichtungen der Jugendarbeit	2,5	2,4	2,4	
	53	Sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	2,4	2,6	2,4	
	54	Sonstige private Bildungseinrichtungen[6)7)]	10,8	11,5	9,9	
	60	**Ausgaben für den Bildungsprozeß insgesamt[8)]**	**209,5**	**212,7**	**212,2**	**214,1**

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen und Schätzungen des BMBF auf der Basis diverser amtlicher und nichtamtlicher Statistiken

[1)] Ausgaben nach dem Durchführungskonzept (Personalausgaben (einschl. Zusetzungen für Beamtenversorgung und Beihilfe), laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben, zum Teil geschätzt auf der Basis von Kostenbetrachtungen oder der öffentlichen Zuschüsse bzw. fortgeschrieben unter Berücksichtigung von Änderungen der Preis- und Mengenkomponenten; 1995 bis 1997 Ist-Daten; 1998 teilweise Soll- bzw. Plandaten).

[2)] Kindergärten (ohne Kinderhorte), Vorklassen, Schulkindergärten; Berechnungsergebnisse durch Privatisierung von Kindergärten u.U. verzerrt.

[3)] einschließlich Fachschulen, Berufsakademien, Schulen des Gesundheitswesens; ohne Verwaltungsfachschulen.

[4)] ohne Ausgaben für die Krankenbehandlung, Forschung und Entwicklung.

[5)] Schätzung der Kosten für interne und externe Weiterbildung (ohne Personalkosten der Teilnehmer) auf der Basis der Erwerbstätigen (ohne Auszubildende) laut Mikrozensus und der durchschnittlichen Weiterbildungskosten je Beschäftigten laut Erhebungen des IW für 1995 und 1998. Laut IW beliefen sich die Kosten der Weiterbildung 1995 einschl. der Personalkosten der Bildungsteilnehmer auf 33,9 Mrd. DM, ohne Personalkosten auf 12,1 Mrd. DM. Die Weiterbildungskosten der nicht vom IW berücksichtigten Wirtschaftszweige betrugen bei gleichen Kosten je Teilnehmer 4,5 Mrd. DM. Die IW-Ergebnisse wurden auf der Basis der Angaben von 1369 bzw. 1048 Unternehmen (1995 bzw. 1998) ermittelt. Da die Weiterbildungskosten vom Wirtschaftszweig, der Unternehmensgröße und dem angewandten Weiterbildungskonzept stark beeinflußt werden, sind die Angaben zur Weiterbildung mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Eine Fortschreibung der Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung auf der Basis der Weiterbildungserhebung 1993 des EU - Force- Programms ergaben Weiterbildungskosten, die zum Teil rund 1/3 unter den Angaben des IW lagen.

[6)] Zuschüsse der staatlichen und kommunalen Haushalte sowie der Bundesanstalt für Arbeit an private überbetriebliche Aus- und Weiterbildungsstätten; eventuelle Doppelzählungen (Duale Ausbildung, Weiterbildung) konnten nicht bereinigt werden.

[7)] Aufteilung der Bildungsausgaben der Bundesanstalt für Arbeit auf Ausgaben für den Bildungsprozeß und Bildungsförderung aufgrund von vorläufigen Ergebnissen einer Studie des StBA über die Bildungsausgaben der Bundesanstalt für Arbeit. Ausgaben für 1995 und 1996 mit Anteilen von 1997 errechnet.

[8)] Nicht enthalten sind die Ausgaben für die Ausbildung von Beamtenanwärtern, für Nachhilfeunterricht, für Käufe von Lernmitteln u. dgl. durch private Haushalte Die Ausgaben hierfür dürften sich 1997 auf 7 bis 10 Mrd. DM belaufen haben.

B		**Förderung von Bildungsteilnehmern[9)]**				
	10	**Bildungsförderung durch Gebietskörperschaften**	**7,2**	**7,3**	**6,9**	**6,4**
	11	Schülerförderung	3,7	3,8	3,8	
	12	Förderung der Studierenden	3,5	3,4	3,0	
	13	Zuschüsse an Teilnehmer von Weiterbildungsmaßnahmen	0,0	0,1	0,1	
	20	**Förderung von Bildungsteilnehmern durch die Bundesanstalt für Arbeit[6)7)]**	**11,0**	**11,7**	**10,2**	**9,8**
	30	**Kindergeld für Bildungsteilnehmer zwischen 19 und 25 Jahren**	**1,2**	**3,2**	**3,9**	**4,1**
	40	**Förderung von Bildungsteilnehmern insgesamt**	**19,4**	**22,2**	**21,0**	**20,3**
A - B		**Bildungsbudget**	**228,9**	**234,9**	**233,2**	**234,5**
C	**10**	**Ausgaben für Forschung und Entwicklung[1)10)]**	**79,5**	**80,9**	**83,8**	**87,5**
	11	Wirtschaft	52,8	53,6	56,5	59,6
	12	Staatliche Forschungseinrichtungen[11)]	2,0	2,0	2,1	.
	13	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	10,3	10,3	10,2	12,5 .
	14	Hochschulen	14,4	15,0	15,0	15,4
D	**20**	**Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur[1)]**	**7,8**	**7,8**	**7,9**	**8,0**
	21	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne FuE-Ausgaben)	0,9	0,9	1,0	
	22	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	3,8	3,8	3,8	
	23	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne FuE-Ausgaben)	3,1	3,0	3,1	
A-D		**Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft zusammen**	**316,2**	**323,5**	**324,9**	**330,0**

[9)] Zahlungen der öffentlichen Haushalte an Bildungsteilnehmer, Studentenwerke u. dgl. zur Finanzierung der Lebenshaltung auf Zuschuß- oder Darlehensbasis (brutto).

[10)] Berechnet nach den Methoden der FuE-Statistik (Frascati-Handbuch/OECD-Meldung).

[11)] Einschl. FuE-Ausgaben der wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen.